



### Matthias Trinks gen. Beck siegte

Eine Jury unter Vorsitz von Professor Helmut Brade hat einstimmig entschieden: Der erste Preis für das diesjährige Plakat zum traditionellen Laternenfest am letzten August-Wochenende 2004 ging an Matthias Trinks gen. Beck (Foto). Den zweiten Preis errang der halesche Grafiker Michael Girod, der drittplatzierte Entwurf stammt vom Lieskauer Grafiker Ronald Kobe. (siehe auch Seite 7)



### Puppencasting

Nach einer Idee von Mario Schneider spielt das Ensemble des Puppentheaters der Stadt Halle „Die letzte Chance – ein Puppencasting“. Das Stück hat am Donnerstag, dem 24. Juni, 20.30 Uhr, Premiere. (siehe auch Seite 6)

37 000 in- und ausländische Musikliebhaber besuchten die Händel-Festspiele 2004 in Halle (Saale)

## 46 Konzerte an elf Tagen

37 000 in- und ausländische Musikfreunde haben in diesem Jahr die Händel-Festspiele in Halle besucht. Mehr als 27 000 Gäste hätten Tickets für die Opern, Oratorien und Kammerkonzerte erworben, teilte die Festspiel-Leitung zum Abschluss des Festivals mit. Darüber hinaus hätten weitere Veranstaltungen bei freiem Eintritt noch einmal 10 000 Besucher angezogen. Traditionell stand zum Abschluss der Festspiele in der Geburtsstadt des barocken Komponisten ein Konzert und Feuerwerk in der Galgenbergschlucht am späten Sonntagabend, dem 13. Juni, auf dem Programm.

Die 46 Konzerte an elf Tagen gestalteten 1 500 Künstler aus 20 Ländern. „Auch über 80 Jahre nach der Rückbesinnung auf den barocken Komponisten in seiner Geburtsstadt übt dessen Musik ungebrochene Anziehungskraft aus“, sagte Festivalchefin Dr. Hanna John. Die nächsten Festspiele zu Ehren Georg Friedrich Händels (1685-1759) finden vom 2. bis 12. Juni 2005 in Halle statt.



Händels open – in diesem Jahr erstmals auf dem Hallmarkt – begeisterte erneut Tausende.

Foto: Th. Ziegler

## Inhalt

Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahlen 2004  
Seiten 3 und 4

Lindenblütenfest in den Franckeschen Stiftungen  
Seite 6

3. Lange Nacht der Wissenschaften  
Seite 7

Öffentliche Ausschreibungen und Bekanntmachungen  
Seiten 8 bis 10

Bester Slogan für Halle-Jubiläum gesucht  
Seite 11

## „Heiße Kartoffel“ für H.-D. Genscher

Der frühere Bundesaußenminister Dr. Hans-Dietrich Genscher, Ehrenbürger der Stadt Halle, wird mit dem Wirtschafts- und Kommunikationspreis des Mitteldeutschen Presseclubs ausgezeichnet.

Die „Heiße Kartoffel“ gehe an Genscher, weil er sich nach der Wende tatkräftig für Mitteldeutschland eingesetzt habe, sagte Presseclub-Präsident Wolfgang Kenntemich am Montag, dem 14. Juni, in Leipzig. Außerdem habe der 77-Jährige nie seine Wurzeln in der Region vergessen.

Die nicht dotierte Auszeichnung wird am 4. November im Bundesverwaltungsgericht verliehen.

Die „Heiße Kartoffel“ wird seit 1994 an Persönlichkeiten vergeben, die sich um Mitteldeutschland verdient gemacht haben. Bisherige Preisträger waren etwa der damalige sächsische Ministerpräsident Dr. Kurt Biedenkopf und der ehemalige Wirtschaftsminister Sachsen-Anhalts, Klaus Schucht.

## Wettbewerb zum Blumenschmuck

Bis Mittwoch, den 30. Juni, ist der Blumenschmuckwettbewerb des Fachbereiches Grünflächen verlängert worden. Bis zu diesem Termin können sich Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale) noch an dem Wettbewerb beteiligen, die Balkone, Dachgärten, Terrassen oder Eingangsbereiche vor Siedlungshäusern gestalten, die von öffentlichen Straßen und Wegen aus einsehbar sind. (nähere Informationen Seite 11)

## Kultursommernacht 2004 in Berlin

Bürgermeisterin Dagmar Szabados repräsentierte die Stadt Halle (Saale) am Mittwoch, dem 16. Juni, in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin bei der Kultursommernacht 2004.

Die Kulturstadt an der Saale präsentiert sich mit rockiger Musik der 50er Jahre, gespielt von der Buddy Holly Formation des Opernhauses sowie mit swingendem Jazz des Ensembles Sachsen-Anhalt Brass.

Mit Szenen aus der Händel-Oper „Thesoo“ war das Goethe Theater Bad Lauchstädt vertreten.

## Landeskabinett unterstützt Halle

Die Landesregierung hat entschieden, die Bewerbung der Stadt Halle (Saale) für die Kulturhauptstadt Europas zu unterstützen und an das Auswärtige Amt weiterzuleiten.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zeigte sich erfreut über die Entscheidung des Kabinetts: „Wir sind froh über diese Entscheidung und sind auf unserem Wege einen wichtigen Schritt weitergekommen. Wir bewerben uns mit einer Vielzahl von Projekten, deren wesentliche Elemente bereits heute als realisierbar angesehen werden und die einem Stadumbau-Modell für eine europäische Kulturstadt Beispielcharakter verleihen können. Wir werden auf die unterlegenen Mitbewerber in Dessau und Wittenberg mit ausgestreckter Hand zugehen und ich bin sicher, dass wir hier zu gemeinsamen Projekten kommen können.“

Halles Kulturdezernent Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt sagte zu der Entscheidung: „Ich freue mich, dass das Kabinett die Spezifik unserer Bewerbung erkannt und gewürdigt hat. Unser Thema betrifft viele Städte. Die kulturellen Dimensionen von Stadtentwicklung und Stadumbau werden überall in Europa an Bedeutung gewinnen.“

Unser Motto stimmt: Halle verändert!“

## 3. Lange Nacht der Wissenschaften

Am Freitag, dem 2. Juli, von 19 bis 1.30 Uhr, laden zahlreiche Institute, Labors und Bibliotheken der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt Halle zur 3. Langen Nacht der Wissenschaften ein.

Nach der überwältigenden Besucherresonanz auf die „1. Lange Nacht“ im Juli 2002 und auf die „Zweite“ im vorigen Jahr haben alle Interessierten die Möglichkeit, das hervorragende Potenzial der Stadt Halle als konkurrenzfähigen und attraktiven Wissenschaftsstandort kennen zu lernen.

Programm in Internet unter [www.wissenschaftsnacht-halle.de](http://www.wissenschaftsnacht-halle.de) (ausführlich Siehe Seite 7)

## Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler präsentiert Lösung für Stadt-Umland-Problematik

# „Halle muss wachsen!“

**Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hat am Freitag, dem 18. Juni, konkrete Pläne für eine „gesetzlich geregelte Neugliederung des Stadt-Umland-Bereiches des Oberzentrums Halle (Saale)“ der Öffentlichkeit vorgestellt.**

Darin schlägt die Stadt Halle der Landesregierung vor, 21 Gemeinden aus dem Umland in die Stadt Halle zu integrieren. Gleichzeitig forderte die Oberbürgermeisterin die Landesregierung auf, die Entscheidung über die Genehmigung von weiteren Einheitsgemeinden im direkten Umfeld der Stadt Halle (Saale) solange auszusetzen, bis eine Entscheidung über die Eingliederungen von Umlandgemeinden nach Halle getroffen worden ist.

### Oberzentrum stärken!

„Halle muss wachsen!“, so die Oberbürgermeisterin. „Halle ist ein Motor der räumlichen Entwicklung und ein Bestandteil der sich entwickelnden Metropolregion Halle/Leipzig. Für die Entwicklung der Stadt, der Region und des Landes Sachsen-Anhalt ist es unabdingbar, das Oberzentrum Halle zu stärken. Dazu

ist die maßvolle Eingliederung von Umlandgemeinden in die Kernstadt das wirksamste Mittel zur Bewältigung unserer dringenden Entwicklungsaufgaben.“

Häußler verwies auf die positiven Erfahrungen, die in den Freistaaten Thüringen und Sachsen bereits seit Jahren gemacht worden seien: „Vor dem Hintergrund rückläufiger Bevölkerungszahlen, stagnierender Wirtschaft, angespannter Haushaltslage, hoher Sozialkosten in der Kernstadt und einem ‚sozialstarken Umland‘ ist es einfach unabweisbar geworden, die Ballungszentren zu stärken.“

### Dringender Handlungsbedarf

Die bestehenden Verwaltungsräume sind nach all den Veränderungen, die wir im letzten Jahrzehnt durchgemacht haben, mit den ‚Verflechtungsräumen‘, die sich gebildet haben, nicht mehr identisch. Hier gibt es dringenden Handlungsbedarf. Es kann auf Dauer nicht sein, dass die Umlandgemeinden alle von den Bürgern der Stadt finanzierten Möglichkeiten eines Oberzentrums nutzen, die Stadt aber weiter in ihren Entwicklungsmöglichkeiten eingeschnürt wird. Wenn die

Stadt Halle weiterhin ihre Funktion als Oberzentrum erfüllen soll, muss sie von der Politik dafür auch in die Lage versetzt werden.“ Die Verflechtungen der Stadt Halle (Saale) mit den Umlandgemeinden seien umfangreich untersucht worden, andere Möglichkeiten zur Entwicklung der Stadt würden seit Jahren diskutiert, seien aber gescheitert.

### Es ist fünf vor Zwölf!

OB Häußler: „Es gibt auch weitergehende Vorschläge, die wir aber derzeit nicht für durchsetzbar halten. Jetzt ist es fünf vor zwölf und die Angelegenheit duldet keinen Aufschub mehr. Halle braucht einen Kragen, der ein paar Nummern größer ist!“

OB Häußler weiter: „Wir haben deshalb der Landesregierung vorgeschlagen, aus dem Saalkreis die Gemeinden Angersdorf, Bennstedt, Braschwitz, die Einheitsgemeinde Kabelsketal, Lieskau, Oppin, Peißen, Queis, Reußen, Salzmünde, Sennewitz, Zscherben, sowie die ab 1. August gebildete Einheitsgemeinde ‚Schkopau‘ einzugemeinden.“

(Fortsetzung auf Seite 2)

Nach feierlicher Einweihung durch Dagmar Szabados haben Kinder ein Jahr das Sagen

## Kinderstadt „Halle an Salle“ geöffnet

Bürgermeisterin Dagmar Szabados hat am Freitag, dem 11. Juni, die Kinderstadt „Halle an Salle“ auf der Peißnitz-Insel eröffnet.

Zusammen mit dem Kinderrat und den Bürgermeisterkandidaten weihte sie das Rathaus feierlich ein. Ein Jahr lang haben Kinder ihre Stadt geplant, entworfen und gebaut. Entstanden ist eine Modellstadt, die von den Kindern selbst verwaltet wird. Durch die aktive Auseinandersetzung mit komplexen Zusammenhängen bereiten sich die Mädchen und Jungen damit auf ihr späteres Leben vor.

Die halesche Stadtbibliothek unterstützt die Kinderstadt mit der Einrichtung einer eigenen Bibliothek. Kinderbibliothekarinnen informieren zum Berufsbild.



Von Bürgermeisterin Dagmar Szabados als Expertin aus dem haleschen Rathaus erwarten sich die Kinder von „Halle an Salle“ für ihre Arbeit fachkundige Hinweise für die Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung. Foto: Th. Ziegler

## Kathi spendet für Kinder 3000 Euro

Die Firma Kathi Rainer Thiele GmbH spendet dem Kinderbüro der Stadt Halle (Saale) 3000 Euro zur Ausgestaltung des 3. Kinder- und Jugendkongresses.

Am Mittwoch, dem 23. Juni, 10 Uhr, findet in der Firma Kathi die offizielle Scheckübergabe durch Geschäftsführer Rainer Thiele an Bürgermeisterin Dagmar Szabados statt. Der Kinder- und Jugendkongress wird seit dem Kinderjahr 2000 alle zwei Jahre durchgeführt und vom Kinderbüro organisiert.

Der 3. Kinder- und Jugendkongress „Abenteuer Familie – Alle haben Recht(e)“ ist ein Projekt im Themenjahr „Aufklärung durch Bildung“. Er findet am Sonnabend, dem 6. November in den Franckeschen Stiftungen statt und leitet zum Familienjahr über.

## Im August weiteres Seminar

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Förderung von Existenzgründungen und Entwicklung von Unternehmen in Halle – FEE Halle“ veranstaltet das Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale) in Kooperation mit dem Technologie- und Gründerzentrum Halle wegen der großen Nachfrage ein weiteres kostenfreies Seminar zum Thema „Existenzgründung/ Existenzfestigung“.

Das Seminar findet vom Dienstag, dem 10. August, bis Freitag, den 13. August 2004, im Bio-Zentrum Halle, Seminarraum 2, Weinbergweg 22, statt.

Der Seminarplan beinhaltet Themen wie Markterkundung mit Standortwahl, Unternehmensbesteuerung, Buchführung, Gewinnermittlung, Vertragsrecht und Fördermittel. Die Teilnehmer werden praxisnah in das Seminar einbezogen.

Wegen begrenzter Kapazitäten wird um telefonische Anmeldung im Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung Halle unter der Rufnummer 2 21-47 77 oder 2 21-47 62 gebeten. Die telefonischen Anmeldungen gelten als verbindlich.

Das Seminar vom 15. bis 18. Juni war restlos ausgebucht.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 24 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 23. Juni **Frieda Albrecht** im Ernst-von-Harnack-Hof, am 25. Juni **Martha Mücke** in der Spitze, am 26. Juni **Liesbeth Graf** in der Zwinglistraße, am 29. Juni **Frieda Marx** im Pflegeheim Heide-Nord am Heidering 8, am 3. Juli **Elisabeth Dahlhor** im Böllberger Weg, am 5. Juli **Doris Ackermann** im Böllberger Weg und **Hildegard Briese** in der Robbachstraße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 23. Juni **Charlotte Brink** in der Matthias-Grünwald-Straße und **Erna Kurzmann** in der Zerbster Straße, am 24. Juni **Karl-Joachim Haacke** in der Gütchenstraße, am 25. Juni **Helmut Ziesche** im Akazienhof in der Beesener Straße 15 und **Elfriede Ulbrich** Am Kinderdorf, am 26. Juni **Emilie Keilwerth** in der Oppiner Straße, am 27. Juni **Elisabeth Hildebrandt** im Wacholderweg, am 28. Juni **Emma Eßrich** in der Georgstraße, am 1. Juli **Käte Schreiber** in der Katowicer Straße und **Klara Busch** im Pflegeheim Heide-Nord am Heidering 8, am 2. Juli **Erich Schaub** im Lindenweg, **Erika Frieß** im Johannes Jänicke Haus in der Burgstraße 45 und **Else Schröter** im Feierabend- und Pflegeheim in der Joachimstalerstraße 19a, am 4. Juli **Charlotte Lange** im Alten- und Pflegeheim „Clara Zetkin“ in der Soltauer Straße 15 und **Ruth Hoffmann** im Altenheim in der Jamboler Straße 2, am 5. Juli **Gertrud Schwarzbach** in der Turmstraße und am 6. Juli **Rosina Baumgartner** im Rockendorfer Weg.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

## Familie Lux wählte am 13. Juni in der Weidenplanschule



Am Sonntag, dem 13. Juni, waren zur Europawahl 196 609 und zur Kommunalwahl 201 643 Hallenserinnen und Hallenser wahlberechtigt. Zu den annähernd 80 000 Wählerinnen und Wählern gehörte auch Familie Lux (Foto), die in der Weidenplanschule ihre Stimmen abgab. Die ausführlichen Wahlergebnisse sind auf den Seiten 3 und 4 dieses Amtsblattes veröffentlicht. Die konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates findet am Mittwoch, dem 7. Juli, statt. Foto: Th. Ziegler

# OB online im Bürger-Chat

## Nächster Internet-Termin mit Ingrid Häußler am 12. August

**Stadtpolitik und Persönliches – zwischen diesen Polen bewegten sich die Fragen der Internet-Nutzer, die am Mittwoch, dem 16. Juni, die Gelegenheit nutzten, Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler online Fragen zu stellen.**

Amtsblatt veröffentlicht Auszüge aus dem Chat. Der nächste Chat-Termin mit der Oberbürgermeisterin ist für den 12. August 2004 vorgesehen.

*Guten Abend, Frau Häußler. Eine Frage als Anti-Fußballfan: Interessiert Sie die Fußball-EM?*

**OB Häußler:** Mein Interesse hält sich in Grenzen, aber gestern Abend habe zugehört. Mein besonderes Augenmerk richte ich natürlich auf den HFC, auf den ich jetzt, nachdem der neue Trainer und der neue Manager da sind, in der nächsten Saison setze.

*Eine Frage zum Parkplatzproblem in der Pfännerhöhe. Wann wird denn endlich mal was unternommen?*

**OB Häußler:** Soviel ich weiß, ist die Sanierung des historischen Parkhauses in Vorbereitung und wird demnächst beginnen.

*Frau Häußler, sind sie selbst sportlich aktiv?*

**OB Häußler:** Ich bin Präsidentin der halleischen Leichtathletikfreunde, und wenn ich mich früh überwinde, stehe ich zeitig auf und jogge früh eine Runde.

*Frau Häußler, wo soll's denn dieses Jahr in den Urlaub hingehen?*

**OB Häußler:** Das Land will ich Ihnen verraten: Griechenland. Aber mehr verrate ich Ihnen nicht, denn ich will ja Urlaub machen.

## Afrikanische Woche in Halle

# Kranzniederlegung am Amo-Denkmal

**Am Freitag, dem 18. Juni, fand die traditionelle Kranzniederlegung am Amo-Denkmal, Universitätsring, statt, an der für die Stadt Halle Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport, teilnahm und ehrende Worte sprach.**

Der Arzt Dr. Anton Wilhelm Amo lebte und arbeitete von 1727 bis 1734 in Halle. Amo, der „Mohr“ aus Ghana, wurde in der Saalestadt mit Hochachtung aufgenommen. Aus der Bürgerschaft erfuhr er während seines Aufenthaltes Toleranz und Freundschaft im Geist der Frühaufklärung. Heute leben in Halle mehr als 900 Afrikanerinnen und Afrikaner. Mit der Afrikanischen Woche, die seit 1988 stattfindet und seit einigen Jahren mit dem Namen Amo verbunden ist, wollen die Organisatoren der Heinrich-Böll-Stiftung und zahlreicher Vereine und Bürgerinitiativen über die politische, wirtschaftliche und kulturelle Situation Afrikas informieren. So gab es am 18. Juni im Kabarett „Die Kiebitzensteiner“

*Wie geht es weiter mit dem ehemaligen Pionierhaus auf der Peißnitz?*

**OB Häußler:** Es liegt ein Konzept vom New-Chance-Verein vor, das in der Verwaltung gerade geprüft wird und von dem wir hoffen, dass wir es umsetzen können. Die Stadt will kein eigenes Konzept umsetzen, sondern das Konzept des Vereins unterstützen. Das heißt, wir prüfen den Wirtschaftsplan und wenn der überzeugt, würden wir das Haus an den Verein übertragen mit dem Ziel, dass es nach und nach saniert wird und verschiedene Nutzungen zustande kommen, z. B. Treff für Vereine, Biergarten, Bildungsangebote usw.

*Was machen wir denn mit den „übrig gebliebenen“ Olympia-Millionen?*

**OB Häußler:** Wir sind noch beim Überlegen. Zumindest ein Teil davon soll dem Sport zugute kommen. Das ist meine persönliche Meinung – sie muss aber noch abgestimmt werden.

*Wissen Sie zufällig, wem Heide-Nord gerade gehört? Hatte nicht der texanische „Lone Star Fund“ das Gebiet im Jahr 2002 gekauft?*

**OB Häußler:** Es ist nicht dazu gekommen - die Bestände gehören nach wie vor der HWG.

*Wie geht's denn mit dem Markt weiter? Bleibt es bei den Umgestaltungsplänen?*

**OB Häußler:** Das Konzept bleibt, und die Ausschreibung wird in diesem Monat erscheinen. Das Diagonalgelände wird in diesem Jahr herausgenommen, und der Abriss der Turmbauung steht kurz bevor. Einzelheiten finden Sie übrigens auf der städtischen Internet-Seite.

## Dank an Wahlhelfer und Wahlkommission

Wir möchten den zahlreichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in der Stadt Halle danken, die ihren Sonntag – und viele sicher noch die halbe Nacht – geopfert haben, um die Durchführung dieser Wahl sicherzustellen. Wahlen sind kein Zuschauersport, sie bedürfen nicht nur aktiver Wählerinnen und Wähler, sondern auch engagierter Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die sich der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Wir alle wissen, dass dies keineswegs ein selbstverständliches Engagement ist.

Unser herzlichster Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wahlkommission, die für einen reibungslosen Verlauf des Wahltages gesorgt haben.

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

Heidemarie Eckert  
Kreiswahlleiterin

## Halle muss...

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Einwohnerzahl der Stadt würde auf 270 000 Einwohner ansteigen. Fast die Hälfte der in den letzten zehn Jahren verlorenen Bevölkerung würde wieder zur Stadt Halle gehören. Der Pendlerinzugsbereich würde wesentlich weiter gefasst. Die Realsteueraufbringungskraft würde um 54 Prozent steigen, und – wir hätten wieder Flächen, betonte die Oberbürgermeisterin. Sollte die jetzt vorgelegte Lösung realisiert werden, könnte die Stadt Halle auch einem Zusammenschluss der Kreise Merseburg/Querfurt und Saalkreis zustimmen.

## Geschmiedeter Himmel ab 15. Oktober

### Landesmuseum wird geschlossen

Das Landesmuseum für Vorgeschichte wird wegen umfangreicher Renovierungsarbeiten ab Donnerstag, dem 24. Juni, geschlossen.

Im Vorfeld der Landesausstellung „Der geschmiedete Himmel“ sollen das Treppenhäuschen und die dortigen Gemälde von Paul Thiersch mit Szenen aus der germanischen Mythologie restauriert werden.

Außerdem werde ein Behindertenaufzug eingebaut, teilte das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie am Freitag voriger Woche in Halle mit. Das Museum soll voraussichtlich am Freitag, dem 15. Oktober, wieder geöffnet werden. Von der Schließung sind nach Auskunft des Landesamtes bereits gebuchte Veranstaltungen und Führungen nicht betroffen.

Ab 15. Oktober wird dann auch die Ausstellung „Der geschmiedete Himmel“ zu sehen sein. In einer „außergewöhnlichen Inszenierung“ soll das Zeitalter der Himmelsscheibe von Nebra durch zahlreiche Exponate aus Europa zu neuem Leben erweckt werden. Im Mittelpunkt der in dieser Art einmaligen Schau bronzezeitlicher Lebenswelt stehen die 3600 Jahre alte Himmelsscheibe und der Sonnenwagen von Trundholm in Dänemark aus dem 14. Jahrhundert vor Christi.

## OB-Gespräch mit Wissenschaftlern

Am Donnerstag, dem 17. Juni, fand im Festsaal des Stadthauses die traditionelle Gesprächsrunde von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler mit in Halle tätigen ausländischen Wissenschaftlern statt.

Bei diesem jährlichen Zusammentreffen ging es vor allem um eine weitere Optimierung der Rahmenbedingungen des Arbeitens und Lebens in der Saalestadt, um praktische Lösungen und die Beseitigung von Hindernissen.

Vertreter des Bürgerbüros, des Fachbereiches Bürgerservice und der städtischen Wirtschaftsförderung nahmen die Hinweise der ausländischen Wissenschaftler auf.

## Riesenklein war riesengroß

Der Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung hatte alle Schulen der Saalestadt für das Schuljahr 2003/2004 zu einem Wettbewerb unter dem Motto „Bring verbrauchte Energie zurück!“ aufgerufen. Dabei sollten von den Jungen und Mädchen verbrauchte Batterien gesammelt werden. Ende Mai wurden die letzten gesammelten Batterien gewogen. Nach einem spannenden Wettstreit stehen nun die Gewinner fest. Die Größten waren dabei die Schüler der Grundschule Riesenklein. Sie sammelten während des Wettbewerbszeitraumes beachtliche 654 Kilogramm Batterien und gingen damit als Erste durchs Ziel. Den zweiten Platz belegten die Schüler vom Elisabeth-Gymnasium mit einem Sammelergebnis von 478 Kilogramm Altbatterien. Den dritten Platz errangen die Schüler der Sekundarschule Weidenplan mit immerhin noch 338 Kilogramm.

Den drei Siegerschulen wurden am Dienstag, dem 22. Juni, im Fachbereich Umwelt, Hansering 15, für ihren Einsatz als Dankeschön 200 Euro für den ersten Platz und jeweils 100 Euro für Platz zwei und drei überreicht.

Im kommenden Schuljahr wird es eine Neuauflage des Sammelwettbewerbs geben. Interessierte Schulen können sich dafür noch bis zum Schuljahresbeginn Mitte August beim Fachbereich Umwelt, Telefon 2 21-46 58, anmelden.

## Projekte zur Umgestaltung

Im Technischen Rathaus, Hansering 15, wird bis zum Freitag, dem 9. Juli, eine Ausstellung von Jugendlichen der BbS III „Johann Christian von Dreyhaupt“ gezeigt. Vorgestellt werden mehrere Projekte, die im Unterricht an der Fachoberschule Gestaltung entstanden. Im Fach „Grundlagen des Gestaltens“ wurde den Schülern die Aufgabe gestellt, einen selbst gewählten öffentlichen Ort umzugestalten. Da die Jugendlichen aus ganz Sachsen-Anhalt kommen, durften sie auf Architekturprojekte aus ihrer unmittelbaren Umgebung sowie aus Halle zurückgreifen. Die Wahl der Materialien und des Modellbaus wurde ihnen freigestellt.

Unter 55 Vorschlägen ihrer Schüler – Modelle, Skizzen und Entwürfe – hat Fachlehrerin Antje Heinz-Gerken die interessantesten Projekte ausgewählt. So wird beispielsweise eine interessante Lösungsvariante für die Baulücke vor der Händel-HALLE vorgestellt. Idee des Schülers ist, dort eine Freifläche für Veranstaltungen zu schaffen. Mehrere Jugendliche melden sich mit Entwürfen für eine Ausgestaltung von Aula und Turnhalle der BbS zu Wort. Eine Schülerin unterbreitet Vorschläge zur Umgestaltung eines Sonnenstudios.



# Nächstfestgestellte Bewerber für den Stadtrat Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 3)

## Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)

1. Etingshausen, Rüdiger 1592
2. Müller, Klaus Werner 1491
3. Trömel, René 909
4. Krockner, Oliver 852
5. Krause, Hans-Jürgen 795

## Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Hopfgarten, Klaus 1135
2. Pähle, Katja 979
3. Gerloff, Antje 681
4. Koch, Volker 519
5. Wioland, Jan 385
6. Hintz, Katharina 376
7. Dietzel, Claudius 328

## Freie Demokratische Partei Deutschlands (FDP)

1. Hunger, Anja 745
2. Gedecke, Lothar 385
3. Stünkel, Christian 268
4. Schneider, Roland 242
5. Hildebrandt, Frank 166
6. Kliem, Hans-Peter 109
7. Uhl, Thomas 79
8. Baberg, Ralf Peter 46

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

1. Paulsen, Oliver 633

2. Sievers, Susan 597
3. Dr. Hannken-Illjes, Kati 464

## MitBürger

1. Wolter, Tom 467
2. Weber, Andreas 411
3. Hoyer, Silvia 259
4. Alexander, Kerstin 247
5. Schmiedeknecht, Sven 134

## DIE GRAUEN - Graue

### Panther (GRAUE)

1. Kettmann, Elli 351
2. Riesmeier, Wolfgang 193

## WIR. FÜR HALLE.

1. Neubauer, Dirk 597
2. Dr. Müller, Uwe 366
3. Geiß, Uwe 276
4. Strube, Marcus 236

## Wahlbereich 05

## Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Dr. Wünsch, Ulrike 1498
2. Jentzsch, Klaus 835
3. Haase, Michael 691
4. Herold, Albina 497
5. Hering, Sven 480
6. Heinze, Jörg 280

## Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)

1. Leuschner, Hubert 1253
2. Puschmann, Jörg 1056

## Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Raffel, Gabriele 765
2. Feißel, Burkhard 723
3. Zeidler, Sebastian 717
4. Vogelsang, Ivo 349
5. Nedon, Werner 326
6. Kerzel, Mario 312
7. Lehwald, Christian 289

## Wählergemeinschaft Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (Saale)

### (WG-VS '90 e. V. Halle)

1. Schuster, Manfred 298
2. Petersohn, Annett 176
3. Dr. Schröder, Rosa-Maria 130
4. Boltze, Karin-Dagmar 125

## DIE GRAUEN - Graue Panther (GRAUE)

1. Wilde, Christa 474
2. Leibrich, Birgit 369

# Wahlergebnis der Europawahl am 13. Juni 2004

Die Aufrechnung der Ergebnisse sämtlicher Wahlbezirke einschließlich des Ergebnisses der Briefwahl ergab folgendes Gesamtergebnis für die kreisfreie Stadt Halle (Saale):

Wahlberechtigte	196.609
Wähler/-innen	75.996
Ungültige Stimmen	3.599
Gültige Stimmen	72.397

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Wahlvorschläge (Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung/ Name und Kennwort der sonstigen politischen Vereinigung) folgende Stimmen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands; CDU	18.249
Sozialdemokratische Partei Deutschlands; SPD	13.606
Partei des Demokratischen Sozialismus; PDS	19.565
Freie Demokratische Partei; FDP	4.424
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; GRÜNE	7.305
DIE REPUBLIKANER; REP	666
Mensch Umwelt Tierschutz; Die Tierschutzpartei	1.218
DIE GRAUEN - Graue Panther; GRAUE	1.788
Feministische Partei DIE FRAUEN; DIE FRAUEN	610
Nationaldemokratische Partei Deutschlands; NPD	1.033
Partei Bibeltreuer Christen; PBC	170
Bürgerrechtsbewegung Solidarität; BüSo	165
Ökologisch-Demokratische Partei; ödp	163
CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten; CM	134
Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870; ZENTRUM	66
Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland Liste; Gegen Zuwanderung ins „Soziale Netz“; Deutschland Aktion unabhängige Kandidaten; Unabhängige Kandidaten	449
Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit; AUFBRUCH	329
Deutsche Kommunistische Partei; DKP	345
DEUTSCHE PARTEI, DP	401
FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS; FAMILIE	245
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale; PSG	1.275
	191

Anzeigen

**Kaufe Bücher, Postkarten, Gemälde, Spielzeug und Porzellan bis 1950. Auch ganze Nachlässe. Wallberg, 034771-73553**

## Doktorgrad

Ich helfe Ihnen legal bei der Realisierung Ihres Promotionsvorhabens in Deutschland.

Dr. Frank Grätz · Tel. (0 22 04) 4 82 20

Institut für Wissenschaftsberatung  
www.wissenschaftsberatung.de

## Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364 Fax 5600363

Die Medien-Palette Halle  
Delitzscher Str. 84

## Reiseunternehmen im Allgäu

bestens eingeführt, Saisonbetrieb (6 Mon. Arbeit, 6 Mon. frei), sehr gute Rendite (€ 100.000,- p.a.) altershalber für € 85.000,- + MwSt. abzugeben. Unterlagen gegen Kapitalnachweis.

Zuschr. unter Chiffre 3170/04 an Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle.

## Schleswig-Holstein

## PREIS-WERT-URLAUB

machen im nördlichen Schleswig-Holstein.

Tel. 04638/898404, Fax 898405  
www.tourismus-nord.de

# REISETIPPS

## Ostsee

### Ostsee-Urlaubsspaß im Ferienpark, Rostock - Ostsee,

komf. FeWo für 2-8 Pers. mit Balkon od. Terrasse ab 39 €/Tag. Tel. 03 82 04 / 7 21 60  
www.ferienpark-massdorf-m.vp.de

## Schwarzwald

### Hallenbad 28°C Sauna Solarium

Gasthof-Pension „Wiese“  
79677 Schönau/Kastel  
Tel. (07673) 71 76  
Fax (07673) 85 74

Südl. Schwarzwald  
Feldberg-Belchen-Gebiet  
Unser Jahresangebot 2004  
HP (Essen nach Wahl) 30,- €, 33,- €, 36,- € pro Pers. u. Tag.  
Neu erbautes Urlaubsziel für Sie! Tiefgarage

## Anzeigentelefon

03 45 / 2 02 15 51

## Müritz

## LUFTKURORT WAREN GÄSTEWOHNUNGEN



Am Tor zum Müritz-Nationalpark. Als Ausgangspunkt für Ihre Wanderungen und Fotokurse bieten wir Ihnen in unmittelbarer Wald- und Wassernähe am Rande des Müritz-Nationalparks Gästewohnungen für 2 bis 4 Personen an.

Hohe Ausstattungsqualität - geringer Preis  
1 Übernachtung ab 26,00 Euro je Wohnung.  
Die Wohnungen sind gemütlich eingerichtet. Stellplatz für PKW und Kellerräume für Ihre Fahrräder sind vorhanden.

Warenere Wohnungsgenossenschaft e.G.  
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 8  
17192 Waren (Müritz)  
Tel. 03991/17 08-0 · Fax 17 08-18  
http://www.warenere-wg.de  
E-Mail: info@warenere-wg.de

## Kinderferien

### Jugendherberge „Hans Bräuer“

Am Buschbach 2 · 07427 Schwarzburg · Tel. 03 67 30/2 22 23  
Fax 03 67 30/3 35 55 · E-Mail: jh-schwarzburg@djh-thueringen.de

Herbergsmutter: Brigitte Künzer · 163 Betten · 8 familienger. Zi. · FeWo bis 5 Pers.  
Preise: ÜF Junioren: 12,- € ÜF Senioren: 15,- €

## Havelland / Vogtland

### Seniorenurlaub mit Abholung

Unser Angebot: 7 Tage, HP, Abholung von zu Hause u. Rückfahrt, Sekttempfang, Grillabend sowie Ausflug an die Vogtlandbrücke u. nach Sanssouci. Ruhige Lage, alle Zimmer mit DU, WC, TV u. Telefon.  
Im Hotel Waldfrieden Vogtland 299,- € p. Pers. Haus am See Havelland 279,- € p. Pers.  
Bitte Hausprospekt anfordern! Tel. 03 66 21 / 3 04 81



## Ferienlager in Tschechien

für Kinder/Jug. von 7-17 Jahren. Gruppen ähnlichen Alters, qualifizierte Betreuer. Anreise, Vollverpflegung, Tagesausflug. Anfahrtsorte Reisebus Leipzig und Torgau, 24.7.-6.8. und 6.8.-19.8.  
Tel. 0341 / 3 04 78 82,  
www.ferienland-sachsen.de  
2 Wochen nur 215 Euro

## Thüringen

### Urlaub zwischen Rennsteig und Saale

Gasthof „Weißes Lamm“ in Leutenberg/Zhür.  
Angebot: 7 Übern. im DZ/DU/WC inkl. HP, Kurtaxe, Thüringencard, zum Preis von 224,- € p.P.  
Infos: Weißes Lamm, Hauptstr. 30, 07338 Leutenberg,  
Tel. 03 67 34 / 22 202, Fax 22 087  
www.weisseslamm.com, e-mail: info@weisseslamm.com

### Urlaub im Feriendorf Rottenbach

An der Leite; 07422 Rottenbach, Tel./Fax 03 67 39 / 2 22 56  
Mobil 0171/8080981; www.feriendorf-rottenbach.de

Feriendorf in ruhiger, jedoch zentraler Lage direkt am Waldrand; Selbstverpflegung, große Terrasse, TV, Parkplatz, kinderfreundlich, Haustier nach Absprache; Spiel-, Grill- und Volleyballplatz, TT; Wanderwege direkt vor der Haustür; Sonderkonditionen für Dauermieter und Schulklassen.  
Interesse geweckt? Prospekt anfordern - Anruf genügt!

### Mit der Bahn in den Thüringer Wald

Jeweils Samstags mit dem Schwarzatalexpress um 8.28 Uhr ab Hauptbahnhof Leipzig bis Cursdorf, an 11.20 Uhr - nur 2 x Umsteigen (Bergbahn), mit BahnCard oder Wochenendticket möglich!

### Unser Angebot:

7 Übernachtungen/Frühstück ab 99,50 € pro Person

### ESTA\*\*\* Hotel Cursdorf im Thüringer Wald

Tel. 036705/29-0

www.esta-hotel-cursdorf.de

### Urlaub in den Thüringer Bergen

im Landhotel „Glanzberg“  
ÜF p.P. 20,- € p.P., HP p.P. 27,- € p.P., Kinderermäßigung.  
Tel.: (03 67 36) 2 22 06  
www.glanzberg.de

### Unterweißbach

Bei Fam. gelegen im schönen Tal von Lichte, Schwarza u. Weißbach finden Sie 2 sep. FeWo m. gehobener Ausstattung, Gästezimmer im sep. Nebenhaus. Preis auf Anfrage, Frühstück nach Vereinbarung.  
E-mail: Henkel-C@t-online.de  
Tel. 036730/28133  
oder www.unterweissbach.de  
Zugtransfer nach Absprache!

## Allgäu

### Hotel Vergißmeinnicht

Fischen-Oberstdorf-Walsertal  
DU/WC, Balk., SAT-TV, Frühst.-Buffet, 24 Betten und schöne 2-Zimmer-FeWo  
TEL. 08326-1805 \* Fax /9453  
homepage: www.fischen-aktuell.de

### Hotel-Holzland-Gasthof

„Zur Kanone“  
WOCHENENDANGEBOT: 2 x Ü/HP inkl. 1x Begrüßungstrunk p.P. im DZ 74,00 €

URLAUB 2004: 7 x Ü/HP, 1 x Begrüßungstrunk, 1 x Kaffeetrinken mit hausgeb. Kuchen p.P. im DZ 239,00 €

SALATWOCHEN ab Juli im Restaurant Kanonengarten täglich geöffnet  
Rost brennt sonntags ab 14 Uhr  
Im waldrreichen Thüringer Holzland am idyllischen Mühlthal, Wandern, Radfahren, Kutsch- und Kremserfahrten, Spielplatz, Grillabende, Erlebnisbad 3 km.  
Tel. 03 66 01 / 4 05 11-07639 Tautenhain  
www.zur-kanone.de · info@zur-kanone.de  
Abfahrt A 9 Bad Klosterlausnitz

## Bayern

Bayern, Land der Berge u. Seen  
150 FEWO's / Häuser / App's im Allgäu, Bayer. Wald, Bodensee, Österreich.  
07026-959 846, www.muellers-fewo.de

## Schwarzwald

Wir holen Sie an der Haustür ab!  
2-Wo. 25 € p.P. weniger  
3-Wo. 38 € p.P. weniger  
„SparpreisWochen“  
supergünstig! 14.08.-18.09.04  
Rufen Sie an - kostenlos  
Letzte Fahrt 3.-23.10. ab € 554

Neugierig? Aktueller Blick aus Ihrem App: www.hochwald-eppele.de

Eig. Anreise bis 29.10. ab € 23,50/ab 30.10. ab € 13,50 p.Pi.App.

HOCHWALD APARTEMENTS  
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus  
Wellnessangebote sowie Massagen und Krankengymnastik im Haus  
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (070 52) 9 29 30, Fax 92 93 50  
kostenlos anrufen: 0800 / 46 24 92 53

## Flughafen-Informationen



### Flughafen Leipzig/Halle startet mit Passagierzuwächsen in Richtung Feriensaison

Für den Zeitraum Januar bis Mai weist der Touristikverkehr ein Plus von 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert aus. 389.335 Urlaubsreisende nutzten bis Ende Mai den Flughafen Leipzig/Halle. Im Monat Mai erhöhte sich die Zahl der Touristkfluggäste im Vergleich zum Vorjahresmonat um 19,2 Prozent. Bei den Reisezielen erfreuten sich insbesondere Ägypten, Tunesien, Zypern sowie die Dominikanische Republik wachsender Beliebtheit.

Im Linienverkehr konnte im Mai mit 57.582 Passagieren ein Zuwachs von 4,4 Prozent zum Vorjahresmonat ausgewiesen werden. Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung auf die gute Annahme der Strecken nach Wien - die mit dem Beginn des Sommerflugplanes um eine tägliche Verbindung aufgestockt wurde - sowie nach Zürich und München.

Neu gestaltetes Terminal B mit mehr Service und kürzeren Wegen  
Die Flughafeninformation bezog nach der sukzessiven Neugestaltung des Terminals B ihren neuen Serviceschalter, der sich jetzt direkt gegenüber dem Ankunftsbereich befindet. Hier beheimatet ist jetzt auch die Parkleit-zentrale des Flughafens. Fluggäste, die sich über die Parkmöglichkeiten informieren wollen, Fragen zu den Parkgebühren haben oder einen Parkplatz reservieren möchten, müssen hierfür nicht mehr das Terminal A aufsuchen.

Bereits Anfang Mai sind die fünf am Flughafen vertretenen Autovermieter in das Terminal B umgezogen. Der Umbau des Terminals B begann nach der Inbetriebnahme des neuen Zentralterminals im Frühjahr letzten Jahres. Neu gestaltet wurden die Bereiche der ehemaligen Check-In Schalter sowie der Reisebüros, die komplett in das Zentralterminal umgezogen sind.

Flughafen Leipzig/Halle, Marketing/PR  
Tel.: (0341) 2 24 11 59, Fax: (0341) 2 24 11 61  
www.leipzig-halle-airport.de

## Erzgebirge

### Badespaß im Erzgebirge

Gültig nur von Juli - Sept.  
- 2 Übernachtungen im DZ für 2 Personen  
- Frühstücksbuffet für 2 Personen  
- freier Eintritt in ein Erlebnisbad im Kreisgebiet  
Unser Angebot 98,00 € für 2 Pers.!!! statt 120,00 €  
Für jede weitere Nacht zahlen Sie nicht 60,00 € sondern nur 49,00 €  
Reservierung: Löser's Gasthof Hotel, Grünthaler Str. 85, 09526 Olbernhau  
Tel. 03 73 60 / 7 42 67 oder www.loesers-gasthof.de

## Ostsee

### Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9A,  
Tel. 038293/606-40, Fax -44  
11.7.-26.7. Ü/F 2 Pers. = 80,- €/Tag  
5.8.-24.8. Ü/F 2 Pers. = 80,- €/Tag  
Herzlich willkommen!

## Harz

### Urlaub im Harz

Ihr preiswertes Urlaubsziel!  
7 Übern., Frühstück, Abendbrot, (Mittag möglich). Abholung u. Rückfahrt, Kurtaxe, 186 EUR p.P., TV, DU/WC, Eigenanreise 166 EUR p.P.  
Waldnähe, Sonnenterr., Grillabend, Harzfahrten.  
Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

## SOMMER IM HARZ

### - Günstiger Seniorenurlaub mit Abholung -

Ferienhotel am Klobenberg 6 · 06507 Friedrichsbrunn  
Tel. 03 94 87-7 15 30 · Fax 03 94 87-7 15 32

Zimmer mit Dusche/WC, TV, Telefon, teilweise mit Balkon, große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken.  
- Ruhige Waldrandlage -

7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €  
7 ÜF/VP p. Pers. im DZ 293,- €

Reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü  
Im Preis enthalten:  
Eine Harzrundfahrt, ein Ausflug nach Stolberg und eine Kutschfahrt in die nähere Umgebung.  
Hol- und Bringservice

## Ein hallescher Stadtteil feiert 40-jähriges Jubiläum

40 Jahre Halle-Neustadt / 30 Jahre Mädchenchor

**Dass die Neustädter nicht nur guten Grund zum Feiern haben, sondern auch feiern können, beweisen die zahlreichen Veranstaltungen in ihrem Stadtteil, die auf das 40-jährige Jubiläum aufmerksam machen.**

Nächster Höhepunkt im Festjahr ist der 30. Geburtstag des Mädchenchores Halle-Neustadt. Dieses Jubiläum wird am Freitag, dem 25. Juni, 19 Uhr, im KulturtREFF mit einem Konzert des Mädchenchores gefeiert.

Am Sonnabend, dem 26. Juni, 18 Uhr, findet im KulturtREFF der Festakt zum 30-jährigen Bestehen statt.

Im Soziokulturellen Zentrum „Pustelblume“ wird am Montag, dem 28. Juni, 18.30 Uhr, die Ausstellung „Halle-Neustadt und seine Maler“ eröffnet. Mit dabei ist auch Uwe Pfeifer. Seine Neustadt-Werke und Bilder aus der Artothek sind während der Ausstellung bis zum Mon-

tag, dem 26. Juli, in der Stadtteilbibliothek West und im Soziokulturellen Zentrum „Pustelblume“ täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr zu sehen. Dienstags ist die Ausstellung geschlossen. Mit dem Schuljahresabschlusskonzert gratuliert das Konservatorium Halle am Donnerstag, dem 1. Juli, 19 Uhr, im Passendorfer Schlösschen zum 40. Geburtstag von Halle-Neustadt.

Nicht nur Kunst und Musik stimmen die Hallenserinnen und Hallenser auf die nahe Festwoche ein. Sportlerinnen und Sportler des Stadtteils kämpfen beim Fußball-Turnier der Neustädter Freizeitmansschaften um dem Pokal des Heimatbundes Passendorf.

Die Wettkämpfe beginnen am Freitag, dem 2. Juli, 14 Uhr, auf dem Sportplatz des FSV 67 Halle. Ab 17 Uhr wird auf demselben Platz um den 7. Reudnitzer Pilsner-Premium-Cup gekämpft.

## Im Wettbewerb ist Energieversorgung Halle gut aufgestellt

13 Millionen Euro zum Ergebnis der Stadtwerke beigetragen

**Für die Energieversorgung Halle (EVH) GmbH war das Geschäftsjahr 2003 erneut sehr erfolgreich. Mit 13 Millionen Euro trug das Unternehmen zum Ergebnis der Stadtwerke bei.**

Dieses Resultat, so der Vorsitzende der EVH-Geschäftsführung, Berthold Müller-Urland, ist die Folge der strikten Orientierung des halleschen Energieversorgers am internationalen Wettbewerb. Die Liberalisierung des Energiemarktes und der damit einsetzende Wettbewerbsdruck haben der EVH einen beachtlichen Leistungsschub gegeben.

Im vorigen Jahr konnte das Unternehmen seine Position auf dem Markt weiter festigen. Durch gezielte Akquisitionen sowohl innerhalb als auch außerhalb des eigenen Netzgebietes begegnete die EVH dem hohen Wettbewerbsdruck in der Energiebranche. Außerdem entwickelten sich die Marken Halplus weiter. Mehr als 5 000 Strom- sowie 2 000 Erdgaskunden entschieden sich im Jahr 2003 erstmals für Halplus Strom und Halplus Erdgas.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Stromabsatz um 15 Prozent – Ergebnis

vor allem der Gewinnung externer Kunden. Die EVH erzielte aus dem Verkauf von Strom einen Umsatz von 84,6 Millionen Euro. Bei Erdgas lag der Absatz um 2,7 Prozent höher als im Vorjahr. Der Jahresumsatz für Erdgas betrug 72,8 Millionen Euro.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionsprojekte in Höhe von 19,7 Millionen Euro abgeschlossen. Dazu zählten unter anderem Umbau und Neuverlegungen von Strom- und Erdgasleitungen im Zusammenhang mit dem Neubau beziehungsweise der Modernisierung des Straßennetzes der Havag sowie die Vorbereitung und Planung des Projektes „Modernisierung Heizkraftwerk Dieselstraße“ (Amtsblatt berichtete). Die nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeitende neue Anlage in der Dieselstraße wird sowohl Strom als auch Wärme liefern. Von hier aus soll ein großer Teil des Fernwärmebedarfs der Stadt gedeckt werden. Das Kraftwerk garantiert hohe Verfügbarkeit und Flexibilität und wird im zweiten Halbjahr 2005 in Betrieb genommen.

## Vorübergehend freier Eintritt

Seit Anfang dieses Monats finden im Freibad Angersdorfer Teiche Rammarbeiten zur Sicherung der Böschungen statt, die mit erheblichen Lärmbelastigungen verbunden sind.

Der städtische Fachbereich Schule, Sport und Bäder teilt mit, dass deshalb gegenwärtig bis zum Ende der Bauarbeiten am Freitag, dem 2. Juli, montags bis freitags während der Rammarbeiten kein Eintritt erhoben wird. Am Sonnabend und Sonntag wird Eintritt erhoben, da die Bauarbeiten am Wochenende ruhen.

Sieger im Plakatwettbewerb zum Laternenfest steht fest



## Einstimmig für Matthias Trinks

Lebensfreude und festliche Vielfalt – diese Vorzüge gaben den Ausschlag für die einstimmige Entscheidung der Jury unter Vorsitz von Prof. Helmut Brade für das Festplakat zum Laternenfest 2004.

Es stammt vom halleschen Grafiker Matthias Trinks gen. Beck. Im August wird es die Hallenserinnen und Hallenser von den Litfasssäulen und mittels Programmheften zum größten Volksfest der Region einladen. Der Siegerentwurf stellt die Vielfalt des Festes über eine Vielzahl von Symbolen in den Mittelpunkt und lädt auf diese Weise jeden zum Laternenfest ein. Seine Details erschließen sich erst beim zweiten Hinsehen. Deshalb werden insbesondere Kinder viel Freude an den vielen bunten Einzelmotiven haben. Foto: Th. Ziegler

## Gastfamilien für Japaner gesucht

Fünf japanische Studenten absolvieren in der Zeit vom 30. August bis 19. September ein Praktikum bei halleschen Unternehmen. Für die deutsch sprechenden Jugendlichen werden dringend nette Gastgeber in der Saalestadt gesucht. Für einen Studenten mit Praktikumsplatz bei Metro wird – wenn möglich – ein Quartier in Peißen benötigt. Für die Gastfamilien entstehen lediglich Kosten für die Verpflegung ihrer Gäste und, wenn dies beabsichtigt ist, für gemeinsame Unternehmungen in der Freizeit. Die japanischen Studenten sind rundum versichert.

Interessenten werden gebeten, sich unter der Rufnummer (0 34 61) 50 34 98 oder per E-Mail djg-halle-sft@t-online.de an Gero Seifert, Präsident der Deutsch-Japanischen Gesellschaft, zu wenden.

## Brachwitzer Straße voll gesperrt

Für den Neubau des Kaufland-Marktes werden im Auftrag der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH in der Brachwitzer Straße neue Anschlüsse verlegt.

Dabei handelt es sich um die Gewerke Elektro, Gas, Trinkwasser, Abwasser und Telekom. Dafür muss die Brachwitzer Straße in Höhe des Kaufland-Neubaus noch bis zum Sonnabend, den 26. Juni, voll gesperrt werden.

Eine Umleitung von der Magdeburger Chaussee über die Binnenhafenstraße ist ausgeschildert.

## 11. Sprintregatta im Kanurennsport

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler fand am Sonnabend, dem 19. Juni, und am Sonntag, dem 20. Juni, die 11. Sprintregatta auf dem Osendorfer See statt. Die Sportler starteten in insgesamt 199 Rennen in unterschiedlichen Bootsklassen. Besonderer Höhepunkt waren die Wettbewerbe im Kajak- und Canadier-Vierer sowie die Staffeln in allen Altersklassen.

Beigeordneter Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt nahm am Sonntag, dem 20. Juni, die Siegerehrung vor.

## Umleitungen in Mötzlich

Bis voraussichtlich Ende August ist die Willi-Dolgners-Straße in Mötzlich, zwischen Zöberitzer Straße und Osramstraße, wegen Tiefbauarbeiten der Halleschen Wasser- und Abwasserversorgung (HWA) für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die Buslinie 25 verkehrt deshalb aus Richtung Frohe Zukunft kommend ab Einmündung Zöberitzer Straße/ Goldbergstraße über Goldbergstraße – Willi-Dolgners-Straße und weiter in der regulären Linienführung. Aus Richtung Tornau kommend fährt die Linie 25 ab Willi-Dolgners-Straße/ Goldbergstraße über Goldbergstraße – Zöberitzer Straße und weiter in der regulären Linienführung.

In der Goldbergstraße wird in Höhe der Grundstücke 32/33 in beiden Fahrtrichtungen eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

## Ausbau der Käthe-Kollwitz-Straße

Von September bis November 2004 soll die Käthe-Kollwitz-Straße in Büschdorf auf etwa 350 Meter Länge der Straßenseite zwischen Dorfplatz und Dorflage bituminös ausgebaut werden. Dazu wird das vorhandene Schlackepflaster entfernt und durch Asphaltdecken ersetzt. Gleichzeitig wird auch die Bushaltestelle behindertengerecht ausgebaut.

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH wird parallel zum Straßenausbau im gleichen Zeitraum den Mischwasser-sammler und die Trinkwasserleitungen erneuern.

Diese Informationen erhielten Interessierte am Montag, dem 14. Juni, in der Grundschule Büschdorf bei einer Bürgerbeteiligung zur Vorstellung der Planungen zum Ausbau der Käthe-Kollwitz-Straße. Mit der Vorstellung des Vorhabens waren auch die Belange der Anlieger erörtert worden. Der Ausbau ist erforderlich, um die zur Zeit besonders bei Nässe und Frost nicht vorhandene Verkehrssicherheit wieder herzustellen.

## PERSONALIA

**Gerhard Sprung**, langjähriger Abteilungsleiter Brückenprüfung im Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr der Stadtverwaltung, feierte in diesem Monat seinen 65. Geburtstag und geht mit Wirkung vom Donnerstag, dem 1. Juli, in den Ruhestand.

**Richard Ebert** heißt der älteste Hallenser, der am 8. Juni sein 103. Lebensjahr vollendete.

**Dr. Manfred Domke**, Oberarzt, Chirurg, Mitglied des Vereins zur Förderung krebskranker Kinder und dienstältester Arzt im Diakoniekrankenhaus, trennt sich nach 32 Jahren endgültig von seinem Skapell und scheidet zum 31. Juli aus dem aktiven Dienst aus.

**Dr. Harald Meller**, Landesarchäologe, ist zum Direktor des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie berufen worden.

**Frank Biedermann**, Abiturient vom Georg-Cantor-Gymnasium, vertritt Deutschland gegen 260 junge Talente aus 65 Ländern der Erde am Sonntag, dem 18. Juli, bei der „Internationalen Chemie-Olympiade“ in Kiel.

**Roger Epple**, Leiter der Sinfoniekonzerte, hat sich am Dienstag, dem 22. Juni, beim 8. Sinfoniekonzert unter dem Motto „Sinfonie der Tausend“ mit dem Dirigat von Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 8 Es-Dur als Generalmusikdirektor des Opernhauses Halle verabschiedet.

**Annekathrin Bürger** liest am Mittwoch, dem 23. Juni, 21 Uhr, im Hoftheater des neuen theaters aus dem „Decamerone“ (Regenvariante: Kommode).

**Professor Bernd Göbel** und Schüler stellen noch bis zum 27. August Plastik und Bildhauerzeichnungen in der Galerie in der Kommode des nt aus.

**Thomas Müller**, langjähriger Leiter der Reihe „Konfrontation“ hat sich mit dem Konzert unter dem Motto „Die Musikszene Polens im 20. Jahrhundert“ am Freitag, dem 18. Juni, in der Ulrichskirche aus dieser Funktion verabschiedet.

**Anneliese Probst** hat mit „Katzen-sommer“ eine fast schon philosophische Betrachtung über den Umgang von Menschen mit Tieren geschrieben. Erschienen ist das neue Buch im Querfurter Dingsda-Verlag.

**Dariusz Wosz**, linksfüßiger HFC-„Export“ beim VfL Bochum, beging in diesem Monat seinen 35. Geburtstag.

## Stadtumbau zeigt erstmals Wirkung in Sachsen-Anhalt

Zahl leer stehender Wohnungen hat leicht abgenommen

**Der Stadtumbau zeigt nach Ansicht der Wohnungswirtschaftlichen Verbände des Landes erstmals Wirkung.**

Die Zahl der leer stehenden Wohnungen habe 2003 durch die Wohnungsabrisse und einer aktiven Vermietungs- und Marktstrategie leicht abgenommen, sagte der Direktor des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften, Ronald Meißner, am Dienstag, dem 15. Juni, in Magdeburg.

Im Bereich der kommunalen Wohnungsgesellschaften und der Wohnungsgenossenschaften standen Ende vorigen

Jahres rund 91 300 Wohnungen leer. Das waren den Angaben zufolge rund 4 000 weniger als 2002. Das Tempo des Stadtumbaus sei aber noch zu langsam, sagte Meißner. Die im vorigen Jahr abgerissenen 6 600 Wohnungen seien zu wenig. Die Hauptursache habe in der verspäteten Bereitstellung der Stadtumbauförderung und den Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren gelegen. Für 2004 planen die Wohnungsunternehmen den Abriss von rund 13 000 Wohnungen, für den Zeitraum von 2005 bis 2010 von knapp 50 000 Wohnungen.

„Gesunde-Städte-Projekt“, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und Deutsches Krebsforschungszentrum informieren

## Über 90 000 Teilnehmer bei großer Aktion zum Rauchstopp

**Die bundesweite Aktion „Rauchfrei 2004“ stand unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und wurde vom Deutschen Krebsforschungszentrum im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung durchgeführt.**

In diesem Jahr haben 90 184 Raucherinnen und Raucher an der Aktion teilgenommen. Sie wollten alle mit dem Rauchen aufhören und verpflichteten sich, vom 1. Mai 2004 an vier Wochen lang nicht zu rauchen.

„Ich freue mich, dass wir mit dieser Aktion gezielt auch jüngere Raucherinnen und Raucher angesprochen haben“, betont Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Auf-

klärung. „Der Anstieg der Raucherquote in den jüngeren Altersgruppen gibt uns ersten Anlass zur Sorge. Deshalb konzentriert sich die Bundeszentrale mit ihren Aktivitäten verstärkt auf die Nichtraucherprävention bei jungen Menschen.“

Das Los hat die Gewinner bestimmt. Ausgeschrieben waren Geldpreise in Höhe von insgesamt 10 000 Euro. Jeweils 2 500 Euro werden an je einen jugendlichen und einen erwachsenen Raucher sowie deren Helfer übergeben. Beide Exraucher hatten bei ihrem Hausarzt einen Urinrest durchgeführt, der zweifelsfrei belegt, dass sie Nichtraucher sind. Die jugendliche Gewinnerin Vera Christoffel kommt aus Appenweier bei Offenburg (Baden-Württemberg). Sie ist 16 Jahre alt und war zweieinhalb Jahre

Raucherin. Unterstützt wurde sie von ihrer Helferin Elisabeth Scholz, die bereits vor sechs Monaten aufgehört hat zu rauchen.

Der erwachsene Gewinner ist der 53-jährige Karl-Heinz Evers aus Lübeck. Evers hatte in 32 Jahren täglich 50 Zigaretten und mehr geraucht und ist begeistert darüber, dass er nicht mehr kurzatmig ist und sich auch sonst viel wohler fühlt. Dem Frührentner hat seine Nachbarin als Helferin zur Seite gestanden. Die 87-Jährige hat Karl-Heinz Evers immer wieder ermuntert, über einen Rauchstopp nachzudenken und sich sehr gefreut, dass er „Rauchfrei 2004“ zum Anlass genommen hat, seine Raucherkarriere zu beenden.

Fast die Hälfte aller Raucher in

Deutschland denken über einen Rauchstopp nach, schieben diesen allerdings in weite Ferne. „Hier setzt unsere Aktion an: Wir schlagen einen festen Termin vor und bieten zahlreiche Unterstützungsmaßnahmen an, wie zum Beispiel telefonische Beratungen.“

Hintergrundmaterial zum Rauchen, zur Lebenserwartung von Rauchern und Nichtrauchern, zum gesundheitlichen Vorteil des Rauchstopps, zu Beratungstelefonen, zur Aktion „Rauchfrei 2004“ und den Suchtberatungsstellen können unter unten stehenden Telefonnummern abgefordert werden.

Informationen: Deutsches Krebsforschungszentrum, Tel.: (0 62 21) 42 30 14 und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Tel.: (02 21) 8 99 22 80.

## 2010 Ausstellung zum Stadtumbau

An der Internationale Bauausstellung (IBA) zum Thema Stadtumbau im Jahr 2010 beteiligen sich aus Sachsen-Anhalt neben Halle die Kommunen Aschersleben, Bitterfeld/Wolfen, Dessau, Gräfenhainichen, Köthen, Magdeburg, Staßfurt und Weißenfels sowie die Lutherstädte Eisleben und Wittenberg. Gemeinsam mit der Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft (Saleg) und der Stiftung Bauhaus Dessau bereitet das Land Sachsen-Anhalt die IBA vor.

Bis 2010 sollen die Projekte umgesetzt werden. Bisherige Wege des Planens und Bauens sollen hinterfragt und Lösungsstrategien angeboten werden, aus denen sich innovative Projekte zukünftiger Stadtentwicklung ableiten lassen.

## „Mit Lust auf's Leben schauen...“

Im Halloren- und Salinemuseum, Mansfelder Straße 52, wird bis Sonntag, den 18. Juli, eine Ausstellung von Gernot Schmidt-Kunter gezeigt. Die Präsentation anlässlich seines 75. Geburtstages vereint Akt-, Portrait- und Composing-Fotografie. Die Ausstellung unter dem Titel „Mit Lust auf's Leben schauen...“ gilt der Rückbesinnung und Standortbestimmung. Galerist Jo Achim Wenke hatte die Ausstellung in der Saline eröffnet: „Die Erfahrungen eines bewegten Lebens fließen in die Bildfindungen der letzten anderthalb Jahrzehnte. Ein Leben voller sinnlich-kultureller Begeisterung und Vielfalt, mit Maß und selbstkritischer Annäherung an die schönen Erscheinungen dieser Welt.“ Als Autodidakt ist Gernot Schmidt-Kunter mit zahlreichen internationalen und nationalen Auszeichnungen geehrt worden.

Die Ausstellung ist jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr zu sehen.

## „Letzte Chance...“ im Puppentheater

Nach einer Idee von Mario Schneider spielt das Ensemble des Puppentheaters der Stadt Halle „Die letzte Chance – ein Puppencasting“. Das Stück hat am Donnerstag, dem 24. Juni, 20.30 Uhr, Premiere. Der erste Drehtag für das große, aufregende, konzeptionell und ästhetisch komplett neue Remake eines Klassikers der Filmgeschichte könnte genau nach Plan beginnen, würde nicht eine Hiobsbotschaft nach der anderen den Regisseur und seinen Drehstab vor immer größere und schier unlösbare Probleme stellen. Die neueste Film-Theater-Produktion der Produzenten von „Das Bildnis des Dorian Gray“ und „Das Geheimnis des alten Waldes“ verspricht Spannung, Liebe, Action, Helden, schöne Frauen und grausame Bösewichter.

## Italienisch und Englisch an VHS

Ab Montag, den 28. Juni, bis Sonnabend, den 3. Juli, jeweils von 9 bis 11.25 Uhr, wird an der Volkshochschule (VHS) der Stadt Halle (Saale) ein Englischkurs angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme sind geringe Vorkenntnisse in der englischen Sprache.

Der Besuch eines Italienischkurses für Anfänger ist ab Montag, den 5. Juli, von 16.30 bis 20.30 Uhr, möglich.

Anmeldungen nimmt die VHS Halle, Diesterwegstraße 37, unter der Telefonnummer 2 91 53 17 entgegen.

## Jahresausstellung 2004 der Kunsthochschule

„Burg“ präsentiert Arbeitsergebnisse unter dem beziehungsreichen Motto „sündenstark und eingriffslustig“

**Die Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle lädt vom Freitag, dem 9. , bis zum Sonntag, dem 11. Juli, zur traditionellen Jahresausstellung ein.**

Unter dem Motto „sündenstark und eingriffslustig“ können die Besucher bei einem Rundgang durch die Ateliers und Werkstätten in den aufgeführten Hochschulgebäuden und an weiteren Standorten in Halle Arbeitsergebnisse aus den Fachbereichen Kunst und Design sehen, die im Studienjahr 2003/2004 entstanden.

Geöffnet haben Unterburg Giebichenstein, Seebener Straße 1, Gärtnerhaus, Seebener Straße 2, Bibliothek im Weißen Haus, Seebener Straße 193, Villa, Lehrklassengebäude und Neues Werkstattgebäude, Neuwerk 7, Medienzentrum, Neuwerk 1, Hermes-Gebäude, Hermesstraße 5, Volkspark, Burgstraße 27, Staatliche Textil- und Gobelinsmanufaktur, Puschkinstraße 19, und Neue Residenz, Domstraße 5.

Auf dem Programm der Jahresausstellung steht am Freitag, dem 9. Juli, 18 Uhr, im Volkspark die Eröffnung der Ausstel-

lung zum Kunstpreis der Dresdner Bank „ars halensis 2004“ mit Diplomarbeiten aus dem Fachbereich Kunst und 20 Uhr „ModeMenschenMutationen“, die Semesterpräsentation des Fachgebiets Mode. Als besonderer Service für Besucherinnen und Besucher wird an den drei Tagen der Jahresausstellung das Prinzen-tor als Eingang zur Oberburg Giebichenstein geöffnet sein.

Die Ausstellungen sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei.

Internet: [www.burg-halle.de](http://www.burg-halle.de)

## 7. Treffen der Schultheater

Nun schon zum siebten Male treffen sich am Montag, dem 28. Juni, und am Dienstag, dem 29. Juni, Schultheatergruppen aus der Stadt Halle und aus dem Saalkreis im Thalia Theater, um Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren und in Workshops neue Erfahrungen zu sammeln.

Der 28. Juni ist für alle Schultheatergruppen im Grundschulbereich gedacht. Am 29. Juni treffen sich die Gruppen aus dem Sekundar- und Gymnasialbereich.

Kontakt: Susann Viehweg, Telefon (03 45) 2 04 05-22

## Neuer Intendant für das nt bestellt

Auf der Stadtratssitzung am Mittwoch, dem 26. Mai, haben die Stadträte dem Vorschlag von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und des Theatersausschusses zugestimmt und Christoph Werner für den Zeitraum vom 1. August 2005 bis zum 31. Juli 2010 als Intendant des neuen theaters bestellt.

Ende 2002 wurde die Kulturinsel mit der Foyerweiterung und dem Einzug des Puppentheaters vollendet. Diesem deutschlandweit einzigartigen Ensemble kultureller Institutionen hat der Intendant Peter Sodann, dessen Vertrag am 31. Juli 2005 endet, in den letzten 20 Jahren seine Kraft und seinen Ideenreichtum gewidmet. Der Theatersausschuss des neuen theaters hatte in seiner Sitzung am 30. Oktober 2003 entschieden, eine Personalfindungskommission zu bilden. Diese beschloss in ihrer zweiten Sitzung mehrheitlich, Werner zum neuen Intendanten zu bestellen.

„Christoph Werner“, so Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, „hat das Puppentheater zu einer über die Stadtgrenzen hinaus anerkannten Einrichtung entwickelt. Das halle'sche Publikum schätzt seine Inszenierungen. Das unter seiner Leitung stehende Internationale Puppentheaterfestival ist ein Publikumsmagnet. Im Bewerbungsverfahren hat mich sein Konzept überzeugt, weil es auf den Potenzialen des neuen theaters aufbaut und neue zukunftsweisende Ansätze zur Weiterentwicklung der Kulturinsel enthält.“

## „...nacherzählt für Geistesranke“

Das „theater Halogen e. V.“ lädt am Sonnabend, dem 26. Juni, 20.30 Uhr, zur Premiere der Aufführung „Die Geschichte des Kommunismus nacherzählt für Geistesranke“ im Puppentheater Halle ein.

Zum Stückinhalt: Neben dem Holocaust zählt der stalinistische Terror zu den größten Grausamkeiten des letzten Jahrhunderts. 20 Millionen Menschen verloren durch Stalin ihr Leben. Im Kampf gegen die geistige Erkrankung wird der Schriftsteller Yuri Petrowski im Moskau des Jahres 1953 in eine zentrale Anstalt eingeladen, um den Insassen die Ideen des Marxismus-Leninismus nahe zu bringen. Die „unermessliche Rolle von Kunst und Literatur“ verwischt bald die Grenze zwischen Verrückten und Normalen, zwischen Führern und Geführten und legt schrillste Auswüchse von Stalin-Verehrung und den absurden Abgründen der Gewaltherrschaft frei.

Weitere Vorstellungen finden am 27. und 30. Juni sowie am 3. und 4. Juli, jeweils 20.30 Uhr, statt. Karten gibt es im Vorverkauf unter der Telefonnummer 2 05 02 22/23.

Weitere Infos: [www.theater-halogen.de](http://www.theater-halogen.de)

## Preisträger im Oboen-Wettbewerb anlässlich der Händel-Festspiele geehrt



Die Preisträgerinnen und Preisträger kommen aus Korea, Taiwan und Deutschland.

Foto: Th. Ziegler

## Lindenblütenfest in Franckes Stiftungen

Programm in historischer Zeitung / Ballonfahrt als Gewinn

**Mit einer historischen Bildungsreise durch Mitteldeutschland begeben die Franckeschen Stiftungen in Halle in diesem Jahr ihr traditionelles Lindenblütenfest.**

Die Besucher werden am Sonnabend, dem 26. Juni, und am Sonntag, dem 27. Juni, auf das symbolisch in Sachsen (Schwarzer Weg und vor der Theologie), Preußen (unterer Lindenhof) und Anhalt (oberer Lindenhof) unterteilte Gelände der Stiftungen geführt.

Das Sommerfest, das alle zwei Jahre ausgerichtet wird, lädt dabei zu einer vergnüglichen und bildenden Reise ins 18. Jahrhundert ein. Erstmals sind auch Einrichtungen der Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ eingeladen. Für eine entsprechende Gewinnspielaktion – siehe hierzu [www.halle.de](http://www.halle.de) – können Stempel gesammelt werden. Stempelkarten und weitere Hinweise sind im Programmheft „Aufklärung durch Bildung. Ein kulturelles Themenjahr in Sachsen-Anhalt 2004“ enthalten, das bei allen beteiligten Einrichtungen sowie vor Ort ausliegt.

Gaukler, Schausteller und Musikanten ziehen unterhaltend durchs Gelände. An über 50 Ständen und Buden können die

Besucher Stabmasken basteln, Schattenrissporträts herstellen, die Einhornhöhle entdecken oder sich in der Porzellan-wurfbude austoben.

Ein buntes Programm auf zwei Bühnen unterhält die Besucher mit Schauspielereien, Gesang und barocker Musik, mit Tänzen und einer Feuershow. Die Reise endet am Sonntagabend, 19.30 Uhr, mit einer Ballonfahrt vom Sportplatz der Latina. Hierfür werden am Sonnabend, 18 Uhr, zwei Plätze verlost.

Der Theologe und Pietist August Hermann Francke (1663-1727) hatte sich vor mehr als 300 Jahren der verwaisten und verwahrlosten Kinder der Gemeinde Glaucha angenommen und für sie zunächst eine Armenschule errichtet. Vor den Toren Halles erbaute er die Glauchaer Anstalten mit Schulen, Buchdruckerei, Apotheke, Missionsanstalt sowie Buchhandlung und Bibelanstalt. Das gesamte historische Ensemble der früheren Schulstadt umfasst 50 Gebäude auf einer Fläche von 16 Hektar.

Das ausführliche Programm erscheint in einer Sonderausgabe der „Wöchentlichen Halleschen Anzeigen zum Fest der Lindenblüte“, die zum Fest verteilt wird. Internet: [www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de)

## Preise überreicht

**Am Dienstag, dem 8. Juni, wurden im Freylinghausensaal der Franckeschen Stiftungen die Preisträger im Internationalen Händel-Wettbewerb für moderne und Barock-Oboe geehrt.**

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Professor Burkhard Glaetzner, Leiter des Internationalen Händel-Wettbewerbs, überreichten die Geldpreise der Stadt Halle an die Preisträger im Fach moderne Oboe und Barockoboe.

Der mit 2 500 Euro dotierte erste Preis ging an Frau Wan-Chen Hsieh aus Taiwan. Die Zweitplatzierte, Blanca Alejandra Gleisner aus Deutschland, erhielt 1 500 Euro. Herr Minkyu Yoon aus Korea erhielt als dritter Preisträger 1 000 Euro.

Susann Grützmacher aus Deutschland erhielt im Fach Barockoboe den mit 1 500 Euro dotierten zweiten Preis. Der Preis wurde von der Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH gestiftet. In der Kategorie Barockoboe wurden kein erster und dritter Preis verliehen.

Der Wettbewerb findet jährlich im Rahmen der Händel-Festspiele statt (Amtsblatt berichtet).

Am diesjährigen Wettbewerb hatten sich insgesamt zehn Nationen beteiligt. In der Kategorie „Moderne Oboe“ stellten 17 und in der Kategorie „Barockoboe“ vier Oboisten ihr beachtliches Können unter Beweis.

## Feierstunde für Promovenden

250. Promotionsjubiläum von D. Erxleben / Urkunden für Habilitanden

Die Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ehrte am Mittwoch, dem 16. Juni, in der Aula, Hauptgebäude, Universitätsplatz 11, im Rahmen einer Feierstunde die diesjährigen Promovenden: 57 Mediziner, 13 Zahnmediziner und zwei Absolventen im Fachgebiet Gesundheits- und Pflegewissenschaft.

Außerdem bekamen sieben Habilitanden ihre Urkunden überreicht.

Anlass war das 250. Promotionsjubiläum von Dorothea Erxleben. Dr. phil. Ralf-Torsten Speler, Leiter der Zentralen Kustodie und des Universitätsarchivs, hielt den Festvortrag, der mit einem Zitat Erxlebens begann: „Ich beschloß daher ernstlich, mich durch nichts vom Studi-

ren abhalten zu lassen...“. Am Rande der Feierstunde wurde eine Ausstellung mit zeitgenössischen Dokumenten präsentiert. Vor 250 Jahren, im Jahr 1754, wurde Dorothea Christiane Erxleben (1715-1762) in Halle zum Doktor der Medizin promoviert. Sie war die erste Frau in Deutschland. Danach dauerte es fast 150 Jahre, bis Frauen der Zugang zum Medizinstudium an deutschen Universitäten gewährt wurde. Dorothea Erxleben veröffentlichte 1755 eine deutsche Übersetzung ihrer Dissertation unter dem Titel „Abhandlung von der gar zu geschwinden und angenehmen, aber deswegen öfters unsicheren Heilung der Krankheiten“. Bis zu ihrem Tod war sie mit Erfolg praktische Ärztin in Quedlinburg.

## Ausstellung zu Niemeyers „250.“

Mit der Jahresausstellung „Licht und Schatten. August Hermann Niemeyer – Ein Leben an der Epochenwende um 1800“ anlässlich des 250. Geburtstages von August Hermann Niemeyer möchten die Franckeschen Stiftungen zu einem kulturhistorischen Streifzug durch die halle'sche und europäische Geschichte zwischen 1750 und 1850 einladen und im Themenjahr 2004 „Aufklärung durch Bildung“ ein bedeutendes Kapitel unserer Stadtgeschichte „aufblättern“. Geöffnet ist die Ausstellung bis 7. November täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt beträgt drei Euro, ermäßigt zwei Euro, Kinder unter zwölf Jahren ein Euro. Zur Ausstellung sind ein Faltblatt und ein Katalog erschienen.

## Vertrag unterzeichnet

Engere Zusammenarbeit zwischen Moritzburg und Feininger-Galerie

Am Donnerstag, dem 10. Juni, unterzeichnete der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt in Quedlinburg einen Kooperationsvertrag zwischen der Stiftung Moritzburg und der Lyonel-Feininger-Galerie. Zweck der Vereinbarung ist eine enge Zusammenarbeit beider Institutionen, die in den organisatorischen Übergang der Feininger-Galerie in die Stiftung Moritzburg unter Wahrung des Standortes in Quedlinburg einmünden soll. Die Moritzburg besitzt eine einzigartige Sammlung zur Halle-Serie Lyonel Feingers. Sie enthält Gemälde, Zeichnungen, Naturnotizen und Fotografien und dokumentiert eines der spannendsten Kapitel im Schaffen des Malers. In Quedlinburg ist das druckgrafische Werk

Feingers nahezu vollständig vorhanden. Im Land Sachsen-Anhalt ist eine Sammlungskonzentration gegeben, wie sie an keinem anderen Ort in Europa zu finden ist. Beide Museen wollen Leben und Schaffen des deutsch-amerikanischen Malers stärker in den Blick holen und in touristische Konzepte einbinden. Als Auftakt sollen 2005/2006 die Naturnotizen zur Halle-Serie Feingers sowie Werke aus der Brücke-Sammlung Hermann Gerlingers in Korrespondenz zu Feininger in Quedlinburg gezeigt werden, im Gegenzug wird in der Moritzburg eine Privatsammlung zum Expressionismus, die die Stiftung Denkmalschutz der Feininger-Galerie als Dauerleihgabe überließ, ausgestellt werden.

## 4. Treffen ehemaliger Chorsänger des Stadsingechores zu Halle

Stadsingechor hat mit 888 Jahren eine für Knabenchöre nahezu beispiellose Tradition / Freundeskreis zählt 100 Mitglieder / Ehrenvorsitzender Dr. Hans-Dietrich Genscher

**Am 26. und 27. Juni 2004 treffen sich in den Franckeschen Stiftungen viele ehemalige Sänger des Stadsingechores. Zum gleichen Zeitpunkt findet die Jahreshauptversammlung des Freundes- und Fördervereins statt, der 1993 seine Tätigkeit aufnahm.**

Über 400 Briefe wurden in diesem Jahr mit Einladungen zum Treffen verschickt; bislang haben sich 90 Sänger angemeldet. Zu den ältesten „Ehemaligen“ gehören Alfred Stuß (Chormitglied von 1939 bis 1945) und Hartmut Kübner (1939 bis 1947).

Für das vierte Treffen im Rahmen des Lindenblütenfestes der Franckeschen Stiftungen hat der Förderverein ein interessantes Programm vorbereitet. Der Stadsingechor wird am 26. Juni, um 16 Uhr, unter Leitung von Gothart Stier im Freylinghausensaal ein Konzert geben. Geplant ist weiter eine Podiumsdiskussion zum Thema „Der Stadsingechor in den 1970er und 1980er Jahren“. Parallel dazu wird eine Ausstellung mit Programmen, Plakaten und Pressematerial vorbereitet. Interessierte Ehemalige können das sanierte Haus 21, den Sitz des Stadsin-

gechores, und ihre alte Schule, das Landesyngnasium Latina, besuchen.

Vorstandsvorsitzender des Freundes- und Fördervereins des Stadsingechores ist übrigens Kammer Sänger Jürgen Trekel. Den Ehrenvorsitz hat Halles Ehrenbürger Dr. Hans-Dietrich Genscher übernommen.

Der Stadsingechor zu Halle hat mit seinem Alter von nunmehr 888 Jahren eine für Knabenchöre nahezu beispiellose Tradition. Die Wurzeln des Chores reichen bis in das Jahr 1116 zurück, als das Augustinerkloster Neuwerk vor den

Toren der Stadt Halle errichtet wurde. Generationen von Chorknaben sind durch das Ensemble geprägt worden.

Der Freundes- und Förderverein des Stadsingechores zu Halle e. V. hat derzeit fast 100 Mitglieder, überwiegend Eltern von Chorsängern und ehemalige Sänger. Der Vereinszweck ist in der Satzung verankert und dient der ideellen und materiellen Unterstützung des Chores. Seit 1993 wurden durch den Förderverein fast 100 000 Euro für den Chor direkt bereitgestellt. Weitere Mittel wurden als Fördermittel eingeworben.

Spenden können auf das Konto des Vereins unter der Kontonummer 381 301 176 bei der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, BLZ 800 537 62, eingezahlt werden.

Ehemalige Sänger des Stadsingechores sind zum Treffen herzlich eingeladen und werden gebeten, sich bei Dr. Siegfried Bauer zu melden.

Kontakt: Freundes- und Förderverein, Dr. Siegfried Bauer, Dübener Straße 12, 06116 Halle, Telefon: (03 45) 5 63 62 46; E-Mail: siegfried.bauer@medizin.uni-halle.de

## 3. Lange Nacht der Wissenschaften

2. Juli – eine Sommernacht mit besonderem Flair

**Am Freitag, dem 2. Juli, von 19 bis 1.30 Uhr, laden zahlreiche Institute, Labors und Bibliotheken der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt Halle zur 3. Lange Nacht der Wissenschaften ein.**

Nach der überwältigenden Besucherresonanz auf die „1. Lange Nacht“ im Juli 2002 und auf die „Zweite“ im vorigen Jahr haben alle Interessierten die Möglichkeit, das hervorragende Potenzial der Stadt Halle als konkurrenzfähigen und attraktiven Wissenschaftsstandort kennen zu lernen.

Jung und Alt können sich bei freiem Eintritt in den unterschiedlichen Labors, Instituten, Museen, Kliniken und Bibliotheken umsehen und Wissenschaft vor Ort erleben. Auf dem Programm stehen Vorführungen, Experimente, Vorträge, Diskussionsrunden und Präsentationen.

Dem wissbegierigen Publikum wird es nicht leicht fallen, aus der Vielzahl der reizvollen Angebote auszuwählen. So stehen zum Beispiel im Fachbereich Physik zwischen 19 und 24 Uhr spannende Experimentalvorlesungen auf dem Programm, in deren Rahmen die ZuschauerInnen die geheimnisvollen und mystischen Seiten dieses Wissenschaftsgebietes kennen lernen.

Besucher mit musikalisch-künstlerischen Ambitionen werden im Institut für Musikpädagogik sowie in der Hochschule für Kunst und Design auf ihre Kosten kommen. Wer sich für die moderne Medien- und Kommunikationswissenschaft interessiert, kann in der Uni-Bibliothek und im gleichnamigen Institut an Führungen teilnehmen und in Datenbanken recherchieren.

Ganz unkonventionell wird es in einer „öffentlichen Gerichtsverhandlung“ zugehen, wenn Studierende der Juristischen Fakultät Recht sprechen.

In den Einrichtungen der Medizini-

schen Fakultät gewähren Mitarbeiter des Instituts für Pathologie seltene Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Den Gästen bietet sich hierbei die einmalige Gelegenheit, die Bearbeitung von Operationspräparaten mitzuerleben. Und zur Besichtigung eines Operationssaales mit Demonstration der dazu gehörigen Hightech-Ausrüstung lädt die Universitätsklinik und Poliklinik für Orthopädie ein.

Zu den außeruniversitären Einrichtungen, die sich in dieser Nacht präsentieren, zählt die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ebenso wie die Firma probiodrug (Gesellschaft für Arzneimittelforschung mbH).

Da die Veranstaltungsorte in der ganzen Stadt verteilt sind, können die Besucher einen kostenlosen Bus-Shuttle benutzen. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Organisatoren von zahlreichen Sponsoren, mit der Stadtwerke GmbH als Hauptsponsor an der Spitze.

Die Besucher erwartet ein reizvolles und unterhaltsames kulturelles Rahmenprogramm. Ab 21 Uhr gibt es auf dem Universitätsplatz ein Konzert von Klassik bis Pop, anschließend Live-Musik bis 1.30 Uhr. Für das leibliche Wohl aller Beteiligten sorgt ein reichhaltiges kulinarisches Angebot.

Um den Nachtschwärmern langes Suchen der einzelnen Gebäude zu ersparen, werden die beteiligten Institutionen durch Fahnen und Aufsteller sowie mit einem extra für diesen Anlass entworfenen Plakat gezielt auf sich aufmerksam machen. Im Hinblick auf Motiv und Farbe fügt sich der Entwurf in die der vergangenen Jahre harmonisch ein. Entnommen aus einem astronomischen Lehrbuch, steht das große Fernrohr für die Entdeckung von Neuem und Interessantem und hebt das Anliegen der Veranstaltung auf originelle Art und Weise hervor.

Programm im Internet unter [www.wissenschaftsnacht-halle.de](http://www.wissenschaftsnacht-halle.de)

## Architektenwettbewerb abgeschlossen

Der internationale Architekturwettbewerb zur Gestaltung der Ausstellungsflächen der Moritzburg ist abgeschlossen.

Als Gewinner wurde am Mittwoch, dem 16. Juni, das spanische Architekturbüro Nieto Sobejano Arquitectos aus Madrid durch Kultusminister Professor Jan-Hendrik Olbertz bekannt gegeben. Unter mehr als 300 Bewerbern waren 27 renommierte und junge Architekturbüros ausgewählt worden. Den zweiten Platz erreichte Gernot Schulz (Köln/Halle) vor dem Leipziger Büro schulz & schulz. Der

Wettbewerb wurde durch die Stiftung Moritzburg ausgelobt und vom Berliner Architekturbüro Abeln und Skoda koordiniert.

Die Arbeiten der Preisträger sind bis Sonntag, den 4. Juli, in einer Ausstellung in der Moritzburg zu sehen. Im Kunstmuseum des Landes stehen für Dauer- und Sonderausstellungen derzeit nur etwa 1500 Quadratmeter Fläche zur Verfügung.

Nur etwa fünf Prozent des Museumsbestandes können gezeigt werden.

## Für New Chance 9 Festival bewerben

Zum neunten Mal findet in diesem Jahr am 22. und 23. Oktober in Halle das größte Newcomer-Bandfestival Mitteldeutschlands statt – das New Chance-Festival. Für dieses Festival können sich junge Leute bis 27 Jahre, ohne Vertrag, mit eigenen Songs, Foto, Bandinfo und Demo-CD bewerben. Bewerbungsschluss ist Mittwoch, der 30. Juni. Aus den Bewerbern wählt eine Jury 15 Bands aus, die sich am 22. Oktober in fünf Clubs in Halle dem Publikum vorstellen.

Es gibt drei Preise: den Jury-, den Publikums- und den New Chance-Preis. Auf die ersten beiden Preise verteilen sich 2 500 Euro.

Bewerbungen an: New Chance e. V. Halle, Stichwort „Festival“, Postfach 11 06 17, 06020 Halle (Saale).

Zerrissene Perlenkette als Ausdruck für die Zerbrechlichkeit menschlichen Lebens



Für ihre Installation „Memento mori“ nahm Andrea Zaumseil auch warme, herzliche Dankesworte von Baschkortostans Präsident M. Rachimow und Sulfat Chammatow, Vorsitzender der Angehörigenvereinigung, entgegen. Familie Chammatow verlor bei dem Unglück ihren zehnjährigen Sohn Artus. Foto: Peter Trog

Preisverleihung im Schaufensterwettbewerb



Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt (2. v. r.) gratuliert den Preisträgern: Schröder Optik (1. Preis), Roswithas Blumenkörbchen (2. Preis), Halle Schaufenster (3. Preis) und „In Leder“ (4. Preis) sowie Steintor-Apotheke (Bürgerpreis, v. l. n. r.).

## 37 Teilnehmer ehrten Halles großen Sohn G. F. Händel

Geschäftsinhaber wurden geehrt / Citygemeinschaft und Stadt danken

**Beigeordneter Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt und Simone Tholl als Vertreterin der Citygemeinschaft und Inhaberin des Geschäftes „In Leder“ haben am Sonntag, dem 12. Juni, auf der „Händels open“-Bühne auf dem Hallmarkt offiziell die Preisträger des Schaufensterwettbewerbs zu den Händel-Festspielen 2004 geehrt.**

Dr. Hans-Jochen Marquardt überbrachte den besonderen Dank der Stadtverwaltung an die Teilnehmer, denn „mit viel Engagement haben in diesem Jahr die 37 Teilnehmer ein festliches Flair in ihren Geschäften, gastronomischen Einrichtungen und Institutionen in der Innenstadt kreiert. Die Beteiligung von Schulklassen, Wohnungsunternehmen und Dienstleistungsbüros widerspiegelt zudem die Verbundenheit vieler Hallenserinnen und Hallenser mit den Händel-Festspielen und ihrer Stadt.“

Der erste Preis und damit einen Gutschein über 200 Euro vom Galeria Kaufhof Warenhaus geht an „Schröder Optik“ im Steinweg 5, das durch eine besonders geschmackvolle Dekoration mit viel Liebe zum Detail überzeugt.

Vier Eintrittskarten für das Abschlusskonzert erhielt „Roswithas Blumenkörbchen“ in der Großen Märkerstraße (2. Platz), das in aufwendiger Dekoration besonders Händel und die Farbe des Festivals (blau) in den Mittelpunkt stellte. Der 3. Platz – ein Gutschein über 50 Euro – ging an das „Halle Schaufenster“ in der Großen Ulrichstraße, das Produkte der einheimischen Produktion mit Händel-

Produkten kombinierte. Die Festspielgäste wurden im historischen Kostüm bedient.

Das Geschäft „In Leder“ in der Leipziger Straße (4. Platz) erhält einen Gutschein über 50 Euro von der Parfümerie Tauschel für seine Dekoration mit zeitgenössischen und historischen Bühnenkostümen. Den 5. Platz – zwei Karten für das Abschlusskonzert – erhielt die „Engel-Apotheke“ am Kleinschmieden für die schöne Theaterdekoration.

Als besonderes Dankeschön der Stadt wird Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die ersten drei Preisträger zu einem gemeinsamen Abendessen im September einladen.

Alle Preisträger erhalten zusätzliche eine CD mit musikalischen Händel-Highlights.

Großen Zuspruch fand der erstmals durch den Veranstalter und die Mitteldeutsche Zeitung ausgelobte Bürgerpreis. „Der Schaufensterwettbewerb hat bei den Bürgerinnen und Bürgern großen Zuspruch gefunden. Sie und viele in- und ausländische Gäste erfreuten sich an den geschmackvollen Dekorationen. Deshalb ist dem Veranstalter und der Mitteldeutschen Zeitung für die Auslobung des Bürgerpreises herzlich zu danken“, so Beigeordneter Dr. Hans-Jochen Marquardt.

Zahlreiche MZ-Anrufer entschieden sich für die Schaufenstergestaltung der „Steintor-Apotheke“. Der Preis: vier Karten für das Abschlusskonzert und eine Händel-Büste.

## Gedenken am 1. Juli

„Memento mori“ – sei des Todes stets eingedenk – hat Professor Andrea Zaumseil ihr Kunstwerk genannt, das seit Anfang Mai die Gedenkstätte für die 71 Opfer der Flugzeugkatastrophe vom 1. Juli 2002 schmückt.

Die zerrissene Perlenkette als Ausdruck für die Zerbrechlichkeit menschlichen Lebens bei Brachenreuth im Bodensee-Kreis, dem die Künstlerin von der „Burg“ durch ihre Geburt in Überlingen verbunden ist, wird am diesjährigen 1. Juli wieder Angehörige der Opfer aus Halles Partnerstadt Ufa mit dem Freundeskreis Bodensee „Brücke nach Ufa“ vereinen und vor allem der 45 ums Leben gekommenen Kinder gedenken.

## Offizielle Oropax Cocktailjahresparty

„Die offizielle Oropax Cocktailjahresparty“ – ein sommerliches Multimedia-Event der besonderen Art – findet am Sonnabend, dem 3. Juli, ab 22 Uhr, in der Theatrale am Waisenhausring statt. Gezeigt werden sowohl die neuesten Werke junger talentierter Videokünstler als auch historische Videokunstarbeiten internationaler Filmkünstler. DJ Sebastian Pilz aus Berlin wird dazu als Gewinner eines deutschlandweit ausgeschriebenen Wettbewerbs mit einer Mischung aus Funk, Trip, Hop und elektronischem Jazz-Soul aufwarten.

### KULTUR KOMPAKT

**Der Gospelchor „SalttownVoices“** aus Halle gastiert am Donnerstag, dem 1. Juli, 19.30 Uhr, mit Gospels und Spirituals in der Lieskauer Kirche.

**Nach der öffentlichen Probe** der Thalia-Aufführung „Tartuffe“ am Mittwoch, dem 23. Juni, und der Premiere am Freitag, dem 25. Juni, steht die Open-Air-Aufführung auf dem Uniplatz von Sonnabend, dem 26. Juni, bis Mittwoch, den 30. Juni, täglich auf dem Spielplan; alle Vorstellungen beginnen 21 Uhr.

**Solisten und Ensembles des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“** laden am Mittwoch, dem 23. Juni, 19 Uhr, zum Schuljahresabschlusskonzert in die Konzerthalle Ulrichskirche ein.

**Zum allerletzten Mal** steht die „Revue 60“ mit Gastronomie und Tanz bis Mitternacht am Freitag, dem 25. Juni, 19.30 Uhr, im Großen Saal des neuen theaters auf dem Programm.

**Eine Festveranstaltung „25 Jahre Reichardt-Ehrung“** der Zentralen Kustodie der Martin-Luther-Universität in Zusammenarbeit mit dem Universitätschor „Johann Friedrich Reichardt“ findet am Sonntag, dem 4. Juli, 11 Uhr, in Reichards Garten statt.

**Das Wandertheater „Schillerbühne Halle“** gastiert mit der Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ nach William Shakespeare am Freitag, dem 25., und am Sonnabend, dem 26. Juni, jeweils 21.30 Uhr, im Schlosshof Dieskau.

**Mit einem Jubiläumskonzert** beging der Kinder- und Jugendchor „Ulrich von Hutten“ am Sonnabend, dem 19. Juni, in der Konzerthalle Ulrichskirche seinen 40. Geburtstag.

„**Momentaufnahmen**“ heißt eine dokumentarische Ausstellung über die Geschichte des Stadtteils Heide-Nord, die am Sonnabend, dem 10. Juli, im Soziokulturellen Zentrum „Sonnenblume“, Schafschwingelweg 13, eröffnet wird.

### DIE AKTUELLE ANTWORT

Deutschland stellt im Jahr 2010 die Kulturhauptstadt Europas. Mir ist bekannt, dass sich neben Halle weitere deutsche Städte um den Titel beworben haben. Welche Städte sind das? Welche Städte sind Kulturhauptstadt Europas?

Bevor Deutschland im Jahr 2010 die Kulturhauptstadt Europas stellt, trugen und tragen in den Jahren zuvor folgende Städte diesen begehrten Titel: 2001: Rotterdam, Porto; 2002: Brügge, Salamanca; 2003: Graz; 2004: Genua, Lille; 2005: Cork/Irland; 2006: Patras; 2007: Luxemburg; die Großregion Saar-Lor-Lux; 2008: Liverpool; 2009: eine Stadt in Österreich; 2010: eine Stadt in Deutschland.

Folgende deutsche Städte bewerben sich um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2010: Augsburg, Bamberg, Braunschweig, Bremen, Essen, Görlitz, Halle, Karlsruhe, Kassel, Köln, Lübeck, Münster, Osnabrück, Potsdam, Regensburg, Wittenberg/Dessau.

# Amtliche Bekanntmachungen

## Beschluss zur Jahresrechnung 2002 und Entlastung der Oberbürgermeisterin

Aufgrund des § 108, Absatz 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Erleichterung der Haushaltsführung der Kommunen vom 23.03.2004 (GVBl. LSA Nr. 19/2004 S. 230), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 54. öffentlichen Sitzung am 26.05.2004 beschlossen:

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2002 wird gemäß § 108 Abs. 3 GO LSA beschlossen.
  2. Der Oberbürgermeisterin wird für das Haushaltsjahr 2002 gemäß § 108 Abs. 3 GO LSA Entlastung erteilt. Die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2002 in der Zeit vom **24. Juni bis 2. Juli 2004** wird hiermit bekannt gegeben.
- Die Jahresrechnung 2002 einschließlich Rechenschaftsbericht liegt an vorgeordneten Tagen im Foyer der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, zur Einsichtnahme aus.

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Melderecht: Wegfall der Pflicht zur Abmeldung bei Umzügen innerhalb von Deutschland

Seit dem 1. Juni 2004 gibt es im Melderecht Erleichterungen. Bislang musste sich jemand, der aus einer Wohnung ausgezogen ist, innerhalb einer Woche nach dem Auszug bei der Meldebehörde abmelden. Aufgrund des Erlasses des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt vom 11. Dezember 2003 – 42.11-12220 2/7 zur Anwendung des Melderechtsrahmengesetzes fällt die Pflicht zur Abmeldung künftig weg, sofern eine neue Wohnung im Inland bezogen wird. Eine solche Regelung galt bereits für einen Umzug innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt. Nunmehr gilt sie für das gesamte Bundesgebiet.

Der Pflicht zur Abmeldung unterliegen nur noch Personen, die aus einer Wohnung ausziehen und keine neue Wohnung im Inland beziehen z. B., wenn der Wohnsitz ins Ausland verlegt wird oder in den Fällen, in denen eine von mehreren Wohnungen aufgegeben wird. Diese Regelung hat keinen Einfluss auf die Anmeldepflicht beim Beziehen einer Wohnung. Die Anmeldung hat nach wie vor innerhalb einer Woche zu erfolgen.

Stadt Halle (Saale)  
Fachbereich Bürgerservice

\*\*\*

## Umlegungsverfahren Nr. 2 „Wohngebiet Bierrain/Diemitzer Graben - Büschdorf“

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplanes nach § 69 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Gemarkung: Büschdorf

1. *Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes*

Nach abgeschlossener Erörterung des Umlegungsplanes mit den Eigentümern wird dieser nach § 66 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durch Beschluss aufgestellt.

Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis.

2. *Bekanntmachung*

Der Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes wird nach § 69 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

3. *Möglichkeit der Einsichtnahme bei berechtigtem Interesse*

Der Umlegungsplan enthält nach § 66 Abs. 2 BauGB den in Aussicht genommenen Neuzustand mit allen tatsächlichen und rechtlichen Änderungen, die die im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke erfahren.

Der Umlegungsplan kann bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Vermessung und Geodaten, Hansering 15, Zimmer 202, 06108 Halle (Saale), während der Dienstzeiten Dienstag, Donnerstag, Freitag jeweils 9 bis 12 Uhr, Dienstag 13 bis 18 Uhr und Donnerstag 13 bis

15 Uhr, eingesehen werden. Bis zur Berichtigung des Grundbuches kann jeder den Umlegungsplan einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

4. *Zustellung von Auszügen aus dem Umlegungsplan*

Den Umlegungsbeteiligten wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan nach § 70 Abs. 1 BauGB zugestellt.

Halle (Saale), 08.06.2004

Herbert Steinhaus  
Vors. des Umlegungsausschusses der Stadt Halle (Saale)

\*\*\*

## Bebauungsplan Nr. 88.3 A Spiritusfabrik/ Thüringer Bahnhof, östl. Teilbereich

Der Stadtrat hat in seiner 54. Tagung am 26.05.2004 die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 88.3 A Spiritusfabrik/ Thüringer Bahnhof, östlicher Teil gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen (Beschluss-Nr.: III/2004/03953).

Der Bebauungsplan wird in der Zeit vom **01.07.2004 bis 02.08.2004** in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Anregungen können von jedermann während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr im Zimmer 504 erfolgen.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Christian Zeigermann, Tel-Nr. 21-48 82, wird angeboten.

Das Plangebiet dieses Teilbereiches A befindet sich am südöstlichen Rand der Innenstadt und umfasst ca. 11,3 ha.

Es wird im Einzelnen wie folgt begrenzt: - im Norden durch die Straßenmitte der Raffineriestraße

- im Osten durch die östliche Grenze des Geländes des ehemaligen Thüringer Bahnhofs

- im Südosten durch den nördlichen Straßenrand der Thüringer Straße

- im Südwesten durch die Straßenmitte der Thüringer Straße

- im Westen durch die westlichen Flurstücksgrenzen der Grundstücke Gemarkung Halle, Flur 4, Flurstücke 48/15, 1869/43, 43/26, 43/25, 46/8, 145/43, 1171/43 und durch die Straßenmitte der Lützener Straße.

Im Norden schließt der Geltungsbereich unmittelbar an den Teilbebauungsplan Nr. 88.6 an, im Osten an den Teilbebauungsplan Nr. 88.1 und im Süden an den Teilbebauungsplan Nr. 88.4.

Teilweise innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches befinden sich folgende Flurstücke der Gemarkung Halle, Flur 4: 10/3, 37/2, 43/19, 43/24, 48/16, 2171. Halle (Saale), 14.06.2004

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Bebauungsplan Nr. 37 „Wohngebiet Dölau-Ost“

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 54. Tagung am 26.05.2004 die Änderung und die erneute Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 37 Wohngebiet Dölau-Ost, 3. Entwurf, beschlossen (Beschluss-Nr.: III/2004/04023).

Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und die Begründung werden in der Zeit vom **01.07.2004 bis 02.08.2004** in der Stadtverwaltung Halle, im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Anregungen können von jedermann während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr, im Zimmer 504 erfolgen.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Margit Sachtlebe, Tel-Nr. 21-47 36, wird angeboten.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 umfasst ein ca. 22,5 ha großes Gebiet in der Gemarkung Dölau, Flur 5, und der Gemarkung Lettin, Flur 4.

Die Fläche wird im Uhrzeigersinn beschrieben von Nordwesten aus wie folgt umgrenzt:

1. Im Nordwesten, beginnend ab dem Grundstück Gemarkung Dölau, Flur 5, Flurstück 11/1, durch die Elbestraße entlang ihrer Südseite, dann weiter

2. im Osten durch den Schachtgraben, Gemarkung Lettin, Flur 4, Flurstück 20/1, entlang seiner Ostseite und weiter nach Südwesten bis zur Stadforststraße durch den Hechtgraben entlang seiner Nordwestseite, dann weiter

3. im Süden durch die Stadforststraße auf ihrer Nordseite bis zur Agnes-Gosche-Straße und weiter entlang der westlichen Straßenseite der Agnes-Gosche-Straße nach Norden bis zum Grundstück Gemarkung Lettin, Flur 4, Flurstück 7/190, dieses und das benachbart gelegene Grundstück, Gemarkung Dölau, Flur 5, Flurstück 52, in freier Führung schneidend, von dort entlang der nördlichen Grenze der Grundstücke, die an die Stadforststraße grenzen, Gemarkung Dölau, Flur 5, Flurstücke 51, 50/1, 49, 48, 46, 45, 43, 42, 40/2, 38, 36, 35, 34, 32, 31

4. dort wieder nach Süden bis zur Stadforststraße unter Aussparung des Flurstücks 30/1 und entlang der nördlichen Straßenseite bis zur westlichen Grundstücksgrenze des alten Gaswerks Dölau, Gemarkung Dölau, Flur 5, Flurstück 28/2, entlang der westlichen Grundstücksgrenze wieder nach Norden bis zur nördlichen Grenze des Flurstücks Gemarkung Dölau, Flur 5, Flurstück 27

5. von dort entlang der nördlichen Grenzen der Grundstücke, die an die Stadforststraße nördlich angrenzen bis zum Grundstück Gemarkung Dölau, Flur 5, Flurstück 11/7, in nördliche Richtung der östlichen Flurstücksgrenze der Grundstücke Gemarkung Dölau, Flur 5, Flurstücke 11/7, 11/4, 11/5 folgend und weiter nach Westen bis zur Elbestraße entlang der nördlichen Grenzen der Grundstücke Gemarkung Dölau, Flur 5, Flurstücke 11/6, 11/5, 11/4, 11/1.

Die Möglichkeit, Anregungen vorzubringen, wird auf die geänderten Teilbereiche 1 und 3 des Plangebietes beschränkt. Der Teilbereich 1 umfasst den ehemals von der SÜBA bebauten und inzwischen bewohnten Teil des Plangebietes sowie die östlich davon gelegene Grünfläche. Der Teilbereich 3 umfasst das noch zur Bebauung anstehende Gebiet, welches zukünftig durch die Verlängerung der Agnes-Gosche-Straße bis zur Stadforststraße und einen neu zu bauenden Wohnweg zwischen Agnes-Gosche-Straße und Elbestraße erschlossen werden soll.

Halle (Saale), 14.06.2004

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Teilung des Geltungsbereiches zum Bebauungsplan Nr. 101 in die Bebauungspläne Nr. 101.1 und Nr. 101.2

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 54. Tagung am 26.05.2004 die Teilung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 101 Glauchaer Straße/Böllberger Weg in die Bebauungspläne Nr. 101.1 Böllberger Weg/Karl-Meseberg-Brücke und 101.2 Glauchaer Straße/Böllberger Weg/Weingärten sowie die Satzung zur Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 101.1 Böllberger Weg/Karl-Meseberg-Brücke beschlossen (Beschluss-Nr. III/2004/04052). Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gegeben. Der Teilungsbeschluss wird in der Zeit vom **01.07.2004 bis 15.07.2004** in der Stadtverwaltung Halle, im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss während der Offenlagezeiten ausgehängt.

*Offenlagezeiten:*

montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Die Satzung über die Veränderungssperre des Bebauungsplanes Nr. 101.1 Böllberger Weg/Karl-Meseberg-Brücke tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft. Diese kann während der Dienstzeiten im Zimmer 504 auf Dauer eingesehen werden.

Halle (Saale), 14.06.2004

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Dienstzeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr.

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 BauGB und die Vorschriften des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

**B-Plan Nr. 101.1**

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist - im Westen durch die Saale - im Osten durch die östliche Bebauung des Böllberger Weges - im Norden durch die westöstlich verlaufende Straße Weingärten begrenzt.

Die südliche Grenze verläuft im östlichen Bereich zwischen der Garagenanlage und der Kindertagesstätte und danach entlang der nördlichen Grenze der Tennisanlage. Der Geltungsbereich des B-Planes Nr. 101.1 beinhaltet zum größten Teil das Gelände des ehemaligen Plastwerkes und die naturgeschützte Grünfläche mit ehemaligem Kindergarten.

**B-Plan Nr. 101.2**

Der Geltungsbereich des Plangebietes schließt sich im Norden an den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 101.1 an und verläuft im Westen entlang der Saale bis in Höhe der Siedlung Ratswerder, im Osten entlang des Böllberger Weges, schließt die nördliche Eckbebauung der Torstraße ein und verläuft dann entlang von Hirtenstraße, Lerchenfeldstraße, Lange Straße, Am Steg zur Mauerstraße/Glauchaer Platz.

Halle (Saale), 14.06.2004

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 1. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 54. öffentlichen Sitzung am 26.05.2004 die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 1. Änderung, nach § 3 (2) Baugesetzbuch beschlossen (Beschluss-Nr.: III/2004/03747).

Der Bebauungsplan wird in der Zeit vom **01.07.2004 bis 02.08.2004** in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Anregungen können von jedermann während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr im Zimmer 504 erfolgen.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Anke-Maren Zett, Tel-Nr. 21-47 53, wird angeboten.

Das Plangebiet liegt im Westen der Stadt Halle und nordwestlich des Siedlungskerns von Angersdorf.

Am südlichen Rand des Planungsgebietes folgt der Geltungsbereich der Gemarkungsgrenze zur Nachbargemeinde Angersdorf.

Im Westen reicht das Plangebiet bis an die Gemarkungsgrenze zur Gemeinde Zscherben.

Im Norden folgt der Geltungsbereich zuerst der nördlichen Flurstücksgrenze des Straßenflurstücks Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 10, Flurstück 1/2 (Zscherbener Landstraße), dann der westlichen und nördlichen Grenze des Flurstücks 1/3, umfasst die Kleingartenanlage, Flurstück 1/4, schwenkt dann entlang der nördlichen Begrenzung des Straßenflurstücks 1/2 (Weststraße) in Richtung Osten.

Von dort führt der Geltungsbereich in Richtung Norden entlang der westlichen Grenze des Grundstücks Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 9, Flurstück 27/4, weiter in Richtung Osten entlang der nördlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 27/4, 26, 27/1, 25, 27/4, 27/3 und wieder 27/4.

Im Osten folgt der Geltungsbereich der östlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 27/4, wird dann in Verlängerung der

nördlichen Grundstücksgrenze des Flurstücks 19 um ca. 17 m in östlicher Richtung abgeschwenkt, verläuft dann in einem Abstand von ca. 17 m parallel zur östlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 27/4, folgt dann der östlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 31 in Richtung Süden bis zur südlichen Stadtgrenze und schließt damit den Anschluss der Verbindungsstraße zum Gewerbegebiet Angersdorf bis zur südlichen Stadtgrenze ein.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes wird damit zukünftig etwas größer gefasst als der alte Planungsstand, der entlang des südlichen Geltungsbereiches das Gebiet des Schießplatzes, den Anschluss der Verbindungsstraße nach Angersdorf auf städtischem Territorium und die Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (wirtschaftlich für die BHG Zentrallager Kondi GbR unverzichtbar) ausspart.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 118 ha.

Halle (Saale), 14.06.2004

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Halle

Mit Beschluss der Regionalversammlung hat die Regionale Planungsgemeinschaft Halle als Träger der Regionalplanung für die Planungsregion Halle gemäß § 17 Abs. 1 des Landesplanungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 28.04.1998 (GVBl. LSA Nr. 16/1998) auf ihrer 2. Sitzung am 2. Juni 2004 den Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes Halle gebilligt und das öffentliche Beteiligungsverfahren eingeleitet.

Gemäß § 7 Abs. 3 des Landesplanungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt wird den öffentlichen Stellen und Personen des Privatrechts, für die eine Beachtungspflicht nach § 4 Raumordnungsgesetz begründet werden soll, sowie den Verbänden und Vereinigungen, deren Aufgabenbereich für die Regionalentwicklung von Bedeutung ist, Gelegenheit gegeben, ihre Anregungen und Bedenken vorzubringen.

Der Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes Halle liegt in der Zeit vom **1. Juli bis 30. September 2004** öffentlich aus.

Der Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes Halle kann in der Stadtverwaltung Halle (Saale) im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss, Zimmer 504, während folgender Zeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr, eingesehen werden.

Darüber hinaus liegt der Regionale Entwicklungsplan Halle in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), zu den Geschäftszeiten von Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, zur Einsichtnahme aus. Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme gegeben. Diese kann schriftlich oder während der oben angegebenen Zeiten zur Niederschrift vorgetragen werden.

Hinweis: Die Unterlagen können im Internet unter der Adresse: [www.regionaleplanung.de](http://www.regionaleplanung.de) abgerufen werden.

Halle (Saale), 08.06.2004

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Erhaltungssatzung Nr. 56 Wohnquartier Am Hang

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 54. Tagung am 26.05.2004 die Erhaltungssatzung Nr. 56 Wohnquartier Am Hang beschlossen (Beschluss-Nr.: III/2004/04096).

Die Erhaltungssatzung tritt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Ersatzbekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Erhaltungssatzung in der Stadtverwaltung, Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hansering 15, Zimmer 504, während der Dienststunden montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr einsehen und über den

(Fortsetzung auf Seite 9)

## Amtliche Bekanntmachungen

(Fortsetzung von Seite 8)

Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung der in § 214 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres – Mängel der Abwägung innerhalb von sieben Jahren – seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Halle (Saale), 11.06.2004

- Dienstsiegel -

**Ingrid Häußler**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

### Einsichtnahme in die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen 2005 bis 2008

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt hat am 10. Juni 2004 insgesamt 238 Kandidatinnen und Kandidaten für die ehrenamtliche Schöffentätigkeit in der Jugendstrafrechtspflege beim Amtsgericht Halle-Saalkreis und Landgericht Halle in einer Vorschlagsliste aufgenommen.

Zu jedermanns Einsichtnahme werden die Vorschläge im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie (Jugendamt), Schopenhauerstraße 4, 06114 Halle (Saale), vom 12. Juli 2004 bis 19. Juli 2004 in der Fachbereichsleitung ausgelegt. Die Einsichtnahme kann erfolgen: Montag, Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 13 Uhr.

Das Einspruchsrecht kann gemäß §§ 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz, 35 Abs. 3 Jugendgerichtsgesetz schriftlich oder zu Protokoll des Sekretariats der Fachbereichsleitung bis 27. Juli 2004 wahrgenommen werden.

Die Vorschlagsliste einschließlich eingegangener Einsprüche wird bis 15. August 2004 dem Jugendschöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Halle-Saalkreis übergeben.

**Stadt Halle (Saale),  
FB Kinder, Jugend und Familie**

\*\*\*

### Widmung der Anna- Schubring-Straße

Die in der Gemarkung Lettin, Flur 4, der Stadt Halle (Saale) gelegene Anna-Schubring-Straße wird mit Wirkung vom 23. Juni 2004 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise:

Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die gewidmete Straße beginnt im Norden an der Einmündung Agnes-Gosche-

Straße und endet im Süden als Wendehammer. Sie umfasst die Flurstücke 6/33, 5/40, 6/49, 7/111, 6/52 und 5/49. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 240 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). **Rechtsbehelfsbelehrung** Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle, erhoben werden.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 53. Sitzung am 28.04.2004 beschlossene Widmung der Anna-Schubring-Straße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), 28.05.2004

**Ingrid Häußler**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

### Widmung der Straße „Deutsche Grube“

Die in der Gemarkung Kanena, Flur 2, der Stadt Halle (Saale) gelegene Straße „Deutsche Grube“ wird mit Wirkung vom 23. Juni 2004 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise: Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die gewidmete Straße beginnt im Nordwesten an der Einmündung zur Leipziger Chaussee, verläuft als Ringstraße parallel dazu und mündet im Südosten wieder in diese. Sie umfasst die Flurstücke 55/64, 55/67, 55/66, 515, 525, 524, 521, 517, 513, 519, 55/61, 55/69, 55/72, 55/74, 55/78, 55/81, 55/76 und 55/84. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 920 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle, erhoben werden.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 53. Sitzung am 28.04.2004 beschlossene Widmung der Straße „Deutsche Grube“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), 28.05.2004

**Ingrid Häußler**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

### Widmung der Ellen-Weber-Straße

Die in der Gemarkung Lettin, Flur 4, der

Stadt Halle (Saale) gelegene Ellen-Weber-Straße wird mit Wirkung vom 23. Juni 2004 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise: Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die gewidmete Straße beginnt im Süden an der Einmündung Agnes-Gosche-Straße, verläuft in einem Bogen zunächst nach Osten und endet im Westen als Sackgasse. Sie umfasst die Flurstücke 6/31, 5/38, 5/28, 4/28, 5/29, 6/25, 7/24, 6/7, 5/8, 4/24, 4/14 und 5/11. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 341 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle, erhoben werden.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 53. Sitzung am 28.04.2004 beschlossene Widmung der Ellen-Weber-Straße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), 28.05.2004

**Ingrid Häußler**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

### Widmung der Sonneberger Straße (Teilstrecke)

Die in der Gemarkung Diemitz, Flur 3, der Stadt Halle (Saale) gelegene Teilstrecke der Sonneberger Straße wird mit Wirkung vom 23. Juni 2004 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise: Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die gewidmete Straße beginnt im Norden an der Einmündung zur Sonneberger Straße und endet als Sackgasse. Sie umfasst das Flurstück 238. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 88 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle, erhoben werden.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 53. Sitzung am 28.04.2004 beschlossene Widmung der Sonneberger Straße (Teilstrecke) wird hiermit öffent-

lich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), 28.05.2004

**Ingrid Häußler**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

### Widmung der Straße „Sonnenblumenweg“

Die in der Gemarkung Reideburg, Flur 6, der Stadt Halle (Saale) gelegene Straße „Sonnenblumenweg“ wird mit Wirkung vom 23. Juni 2004 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise: Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die gewidmete Straße beginnt im Westen an der Einmündung zum Lupinenweg und endet als Sackgasse. Sie umfasst die Flurstücke 13/19 (Teilfläche), 15/32 (Teilfläche), 15/35 (Teilfläche), 15/28, 15/26 und 17/19. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 325 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle, erhoben werden.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 53. Sitzung am 28.04.2004 beschlossene Widmung der Straße „Sonnenblumenweg“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), 28.05.2004

**Ingrid Häußler**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

### Widmung der Agnes-Gosche-Straße

Die in der Gemarkung Lettin, Flur 4 der Stadt Halle (Saale) gelegene Agnes-Gosche-Straße wird mit Wirkung vom 23. Juni 2004 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise: Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die gewidmete Straße beginnt im Süden an der Einmündung Stadtforsstraße und endet als Sackgasse. Sie umfasst die Flurstücke 7/207, 7/202, 7/197, 7/189, 7/151, 7/160, 7/191, 7/186, 7/74, 7/73, 6/32, 6/30, 5/37, 5/36, 4/34 und 4/33. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 615 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale).

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle, erhoben werden.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 53. Sitzung am 28.04.2004 beschlossene Widmung der Agnes-Gosche-Straße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), 28.05.2004

**Ingrid Häußler**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

### Widmung der Straße „Resedenweg“

Die in der Gemarkung Reideburg, Flur 6, der Stadt Halle (Saale) gelegene Straße „Resedenweg“ wird mit Wirkung vom 23. Juni 2004 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise: Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die gewidmete Straße beginnt im Westen an der Einmündung zum Lupinenweg und mündet in den Sonnenblumenweg. Sie umfasst die Flurstücke 13/19 (Teilfläche), 15/32 (Teilfläche). Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 80 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle, erhoben werden.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 53. Sitzung am 28.04.2004 beschlossene Widmung der Straße „Resedenweg“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), 28.05.2004

**Ingrid Häußler**  
**Oberbürgermeisterin**

**Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 2 21 - 44 44. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 2 21 - 50 00, gegeben.**

## Ausschusssitzung/ Stellenausschreibungen/ Bauausschreibungen

### Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 1. Juli 2004, 16.30 Uhr**, in der Kiezkneipe „Silva“, Anhalter Platz 3, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2004
- 04 Vorlagen
- 04.1 Information zum aktuellen Stand zum Baugeschehen der Integrativen Kindereinrichtung „Kinderland“ (Neubau)
- 04.2 Wiedervorlage Baubeschluss Käthe-Kollwitz-Straße, Erneuerung der Fahrbahn zwischen Dorfplatz und Dorflege
- 04.3 Wiedervorlage Würfelwiese, Freiflächengestaltung mit Bolz- und Spielplatz - Baubeschluss
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten  
Es liegen keine Anträge vor.

- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2004
- 03 Vorlagen
- 03.1 Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost, 3. Abschnitt B 6 - Delitzscher Straße einschließlich Grenzstraße, Neu- und Ausbau von Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerken und Freianlagen  
Vergabe der Dienstleistung „Projektsteuerung“
- 03.2 Vergabe nach VOB FB66 40/04 Brücken über die Berliner Straße im Zuge der B 6, Teilinstandsetzung der Brückenbauwerke 32 und 33
- 03.3 Lieferung von Einsatzbekleidung für Feuerwehren der Stadt Halle (Saale) und Rettungsdienst
- 03.4 Vergabebeschluss: FB 32/MW 05/2004; Vermietung, Montage und Demontage von 80 Verkaufshütten zum halleschen Weihnachtsmarkt 2004
- 03.5 Vergabebeschluss FB 50 03/2004:

Umzugsbeihilfen für Sozialhilfeempfänger

- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten  
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Andreas Strauch,**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Ingrid Häußler,**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

### Ausschreibung nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-65/2004

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Erneuerung der Fenster in Alu-Ausführung - 47 Elemente (Verbinder/ Funktionstrakt)  
**Ausführungsort:** Sekundarschule Karl-Liebknecht, Ernst-Hermann-Meyer-Straße 60, 06124 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-066/2004

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 1 - Bauhauptleistungen. Das Los 1 - Bauhauptleistungen ist als „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung (BSI)“ auszuführen. Es werden daher nur Bieter in die Wertung einbezogen, aus deren Angebot zu erkennen ist, dass sie sich dieser Maßnahme stellen. – Baustelleneinrichtung, Abbrucharbeiten, Erneuerung der Grundleitungen, Beton- und Estricharbeiten, Trockenbau, Fliesen-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten; Los 2: Fenster und Lichtwandlelemente – Abbruch, Lieferung und Einbau von Fenstern, Außentüren und Giebellichtwandlelementen;

Los 3: Dachsanierung – Abbruch und Neueindeckung des Hallen- und Sozialtraktgedaches;

Los 4: Prallschutz – Verkleidung der Halleninnenwände mit Prallschutzelementen

Los 7: Heizung/ Lüftung/ Sanitär – Demontage der Bestandsanlage; Lieferung und Montage von 1 Stück HAST, 116 kW mit Pufferspeicher; 625 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung; 21 Stück Röhrenradiatoren; Zu- und Abluftanlage Turnhalle; Abluft-

anlage Sozialtrakt; 8 Stück Duschanlagen; 2 Stück Urinalanlagen; 4 Stück WC-Anlagen; 4 Stück Reihenwaschtische; WC-Trennwände; Isolierung

Los 8: Elektroinstallation – Demontage und Entsorgung der gesamten Altinstallation; Zähleranlage und Verteilung; Verkabelung und Kabeltragsysteme; Beleuchtung Sporthalle mit Lichtsteueranlage und Sanitärtrakt; Schwachstromanlage (Telefon, EMA, Funkuhr); Baustelleneinrichtung, Baunebenleistungen  
**Ausführungsort:** Turnhalle MT 90 - GS Brecht/ Ries, Hanoier Straße 1a, 06132 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67 59/2004

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Garten- und Landschaftsbauarbeiten – 15 m<sup>2</sup> Zyklopenmauerwerk aus Naturstein; Aufbrucharbeiten

**Ausführungsort:** Halle (Saale) - Stadtgottesacker, Weg zum Nordtor - Stützmauer

(Fortsetzung auf Seite 10)

# Ausschusssitzung/ Stellenausschreibungen/ Bauausschreibungen

(Fortsetzung von Seite 9)

**Ausschreibungsnummer:** FB 67 60/2004

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Garten- und Landschaftsbauarbeiten - 105 m<sup>3</sup> Oberboden; 475 m<sup>2</sup> Betonpflasterfläche; 970 m<sup>2</sup> Rasenfläche; 145 lfd. Meter Betonkantensteine; 45 lfd. Meter Zaunanlage; 1 St. Pergola; 4 St. Sitzelemente, verschiedener Art; 6 St. Spielgeräte; Aufbrucharbeiten; Erdarbeiten; Pflanzarbeiten; Fertigstellungspflege  
**Ausführungsort:** Halle (Saale) - Silberhöhe, Freifläche Korczak-Schule

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB66 48/04  
**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Halle-Neustadt, Ausbau Weststraße - 20.000 m<sup>2</sup> Aufbruch einschl. Borde; 122 m Rückbau Anschlussgleis; 14.000 m<sup>3</sup> Erdstoffabtrag; 7.600 m<sup>3</sup> Frostschuttschicht; 1.600 m<sup>2</sup> Dränbeton; 21.500 m<sup>2</sup> HGT; 18.500 m<sup>2</sup> bitum. Tragschichten; 19.500 m<sup>2</sup> bitum. Binderschichten; 8.400 m<sup>2</sup> Betonpflaster; 19.500 m<sup>2</sup> Splittmastixasphalt; 6.650 m<sup>2</sup> Borde; 79 Stück Abläufe; 220 m Stz.-Rohr DN 200; 1.093 m Betonrohr DN 300 bis 500; 54 m GFK-Rohr DN 1200; 25 St. Schächte L.W. 1000 mm; 3 St. Schächte L.W. 2000 mm; 1.562 m<sup>3</sup> Aushub Regenrückhaltebecken; 67 St. Lichtmaste 200 St. Bäume pflanzen 4 St. Lichtzeichenanlagen Fahrbahnmarkierung, Beschilderung, Umleitungsbeschilderung  
**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB66 47/04  
**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Halle-Neustadt, Erneuerung der Passage einschl. Galerie, **Baufeldfreimachung:** 3.500 m<sup>2</sup> Abbruch bituminöse Flächen; 280 m<sup>2</sup> Abbruch Betonflächen; 4.584 m<sup>2</sup> Abbruch Pflaster/Platten - Flächen; 780 m<sup>2</sup> Borde aufnehmen; 322 m Entwässerungsleitungen abbrechen; 122 St. Schächte abbrechen; 1.200 m<sup>3</sup> Abbruch Stahlbeton; 3 St. Freitreppen abbrechen; 37 St. Baumfällungen; 131 m<sup>3</sup> Abbruch Mauerwerk; 100 t Abbruch Stahl; 1.000 m<sup>2</sup> Geländer abbauen; **Straßen- und Wegbau:** 5.900 m<sup>3</sup> Erdarbeiten; 1.500 m<sup>3</sup> Boden liefern; 1.320 m<sup>3</sup> Frostschuttschicht; 5.415 m<sup>3</sup> Schottertragschicht; 3.600 m<sup>2</sup> Deckschicht Platten; 1.819 m<sup>2</sup> Deckschicht Pflaster; 1.015 m Pflasterstreifen; 700 m Borde (Stahl- und Beton); **Treppenanlagen:** 351 m Freitreppenanlagen herstellen (Blockstufen einschl. Unterbeton); **Betonarbeiten:** 820 m<sup>3</sup> Beton C 20/25; 40 m<sup>3</sup> Beton C 30/37; 351 m<sup>2</sup> Betonfertigteile Überbau (C 30/37); Stahlbau: 170 t Baustahl S 235; 10 t Baustahl S 355; 130 t Bewehrungsstahl BSt 500S; 1.336 m Geländer; 35 St. Verformungslager querverfest; **Verbau:** 430 m<sup>2</sup> Berliner Verbau; **Entwässerung:** RW / MW; 315 m Leitungen DN 100 bis DN 150; 508 m Leitungen DN 200 bis DN 400; 20 St. Schächte; 495 m Fertigteilentwässerungsrinnen; 490 m Entwässerungsrinne Galerien; 47 St. Stahlabflusrohr; 432 m Drainage; **Umverlegung Trinkwasserleitung:** 36 m Leitungen DN 100 GGG; Tiefbauarbeiten; **Kabelanlagen (Elektro):** 1.150 m Kabelgraben; 850 m Schutzrohre DN 75/ DN 10; **Ausstattung:** 5 St. Spielgeräte; 1 St. Tunnelrutsche (H = ca. 4 m); 1 St. Anzeigen

Kleinkindrutsche (H = 1 m); 15 St. Fahrradständer; 14 St. Abfallbehälter; 60 m Sitzgelegenheiten (Betonteile mit Holzauflagen/Rückenlehnen); 5 St. Baumscheiben; **Landschaftsbau:** 945 m<sup>3</sup> Erdarbeiten für Hügellandschaft; 1.150 m<sup>2</sup> Oberboden/ Rasen; 19 St. Baumpflanzungen; 332 St. Sträucher/ Kleingehölze; 7.800 St. Frühlingsblüher; **Elektrische Anlagen:** 132 St. kombinierte Poller-/Fluterleuchten; 12 St. Mastleuchten; 51 St. Kabelübergangskästen; 850 m erdverlegte Rohrtrassen; 5.000 m Kabel verschiedener Dimensionen bis 5x16 mm<sup>2</sup>; 450 St. Anschlüsse verschiedener Dimensionen bis 5x16 mm<sup>2</sup>; 700 m Runddrahter der 10 mm V4a; 250 St. Konstruktionsanschlüsse Erdung  
**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

## Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM - B - 066/2004, Los 5

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 5 - Sportboden - Lieferung und Einbau von ca. 640 m<sup>2</sup> flächenelastischem Sportboden in der Halle, bestehend aus: Feuchtigkeitsabdichtung, 40 mm Wärmedämmung, PE-Folie, 25 mm Heizelement (von der HLS Firma geliefert), Hartfaserplatte, flächenelastischer Sportboden max. 17 mm, 4 mm Sportlinoleum. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten sind nur max. 90 mm Einbauhöhe vorhanden.  
**Ausführungsort:** Turnhalle MT 90 - GS Brecht/ Ries, Hanoyer Straße 1a, 06132 Halle (Saale)

\*\*\*

## Baufeldfreimachung - Offenes Verfahren nach VOB/A

**Ausschreibungsnummer:** FB66 46/04  
**II.1.1) Art des Bauauftrages:** Ausführung  
**II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:** Umgestaltung Marktplatz  
**II.1.6) Beschreibung/ Gegenstand des Auftrages:** Umgestaltung Marktplatz, Tiefbauleistungen auf ca. 20.000 m<sup>2</sup> Platzfläche

**Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. (03 45) 6932 574/ 554, und im Internet unter (www.halle.de > Bürger und Kommune > Virtuelles Rathaus > Ausschreibungen) veröffentlicht.**

## Ausschreibung nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM/BK 01/2004, Los 1 und Los 2

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:**

**Los 1:** Bekämpfung von Schädlingen im Sprüh- und Nebelverfahren, Insektenbekämpfung, Schadnagerbekämpfung  
**Los 2:** Schabenbekämpfung in ausgewählten Objekten im Sprühverfahren im 6-Wochen-Rhythmus (freitags) in Ver-

bindung mit der Aufstellung von zehn Schabenköderfallen

**Ort der Leistung:** 14 Objekte der Stadt Halle (Saale) im Stadtgebiet Halle  
**Ausschreibungsnummer:** ZGM/BW 10/2004

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben

**Ort der Leistung:** Haus der Wohnhilfe, Weingärten 21, 06110 Halle (Saale), und Notquartier (Eingang Töpferplan), 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 37 02/2004, Los 7

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Lieferung von Ausrüstungsteilen für Rettungswagen/Notarzt-Einsatz-Fahrzeug - Gerät zur Defibrillation; Stadt Halle (Saale)

## Grundstücksangebot

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück öffentlich gegen Gebot zu veräußern.

**1. Grundstück:** Breite Straße 20 Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 4596/1, Grundstücksgröße: 641 m<sup>2</sup>, Nutzfläche des Wohngebäudes: ca. 197 m<sup>2</sup>

**2. Grundstücksbeschreibung:** Das Grundstück liegt ca. 300 Meter vom nördlichen Rand des Altstadtkerns und etwa einen Kilometer vom Stadtzentrum entfernt am Rande des Denkmalsbereiches Neumarkt/ Mühlwegviertel. Die Peißnitzinsel und das Landschaftsschutzgebiet Saale sind ca. 500 Meter entfernt. In dem Gebiet überwiegt die Wohnnutzung bei meist geschlossener und 3- bis 5-geschossiger Bauweise, gewerbliche Einrichtungen sind ebenfalls vorhanden. Geschäfte des täglichen Bedarfs sowie öffentliche Einrichtungen und Ämter sind fußnah zu erreichen. Das Grundstück ist mit einem 2 1/2-geschossigen Wohnhaus (Baujahr um 1930) mit zweiseitigem Anbau bebaut. Es wurde in der Vergangenheit überwiegend gewerblich genutzt.

**3. Nutzung:** vorhanden: leerstehend  
Ziel: Aus städtebaulicher Sicht ist der Abbruch der vorhandenen Bausubstanz zugunsten eines Neubaus (Lückenschließung) unter Aufnahme der Bauflucht der Nachbargebäude wünschenswert.

Wohnen, nicht störendes Gewerbe  
**4. Verkehrswert:** 58.000,00 Euro  
**5. Besichtigungstermin:** 7. Juli 2004 um 10 Uhr; zusätzliche Termine können telefonisch vereinbart werden unter (03 45) 2 21-44 71

**6. Gebotsabgabe einschl. Nutzungskonzept und Finanzierungsnachweis:** schriftlich bis 30. Juli 2004 an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Liegenschaften, 06100 Halle (Saale)

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Liegenschaften, Zimmer 312, Gr. Nikolaistr. 8, 06108 Halle (Saale), abgeholt werden. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nach Zugang eines Verrechnungsschecks. Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die

Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nur mit Genehmigung des Fachbereiches Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

**Stadt Halle (Saale), Fachbereich Liegenschaften**

## Stellenausschreibungen

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz, im Ressort Denkmalschutz, eine/ einen

## Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter Denkmalschutz.

**Aufgaben:**

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Beurteilung und Bauberatung hinsichtlich denkmalrechtlicher Zulässigkeiten und spezifisch denkmalpflegerischer Detailfragen von Sanierungsvorhaben. Gesprächspartner sind private Bauherren, Investoren und Architekten.

Durch den/ die Stelleninhaber/-in werden im Rahmen von Genehmigungsverfahren schriftliche Stellungnahmen und Entscheidungen erstellt.

**Anforderungen:**

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Architektur (FH/ TH). Erwartet werden persönliches und berufliches Engagement für die Arbeit im Team, fundierte baukonstruktive und baugeschichtliche Kenntnisse, gestalterische Fähigkeiten und Kenntnisse in Baurechtsfragen. Ein geübter Umgang mit der Materie auch in Sprache und Schrift sowie ein sicheres Auftreten sind erwünscht.

Weitere Voraussetzungen sind Interesse an Bau- und Verwaltungsfragen, Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärer Arbeit, EDV-Grundkenntnisse, Verhandlungsgeschick im Umgang mit Bauherren und Planverfassern, Bereitschaft zur Teamarbeit, nachgewiesene Kompetenz, Arbeitsergebnisse schriftlich und mündlich darzustellen.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVb BAT-O.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen steht Brigitte Lohöfener, Ressortleiterin Denkmalschutz, Tel.-Nr. (03 45) 2 21-63 45, zur Verfügung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 9. Juli 2004 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, Ressort III, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

Die Stadt Halle (Saale) schreibt zur Besetzung ab dem 01.01.2005 die Position der/ des

## Chordirektorin/ Chordirektors des Stadtsingechors zu Halle

aus.

Der Stadtsingechor zu Halle gehört zu den traditionsreichsten Knabenchören

Deutschlands. Er hat seinen Sitz in den Franckeschen Stiftungen. Ihm gehören ca. 80 Chorsänger im Alter von neun bis 18 Jahren an. Die Sänger sind fast ausschließlich Schüler des Landesgymnasiums Latina „August Hermann Francke“.

Das Repertoire des Chors umfasst vornehmlich Werke der Renaissance, des Barocks und der Klassik sowie Liedgut aller Epochen. Konzerte werden in Halle (Saale) sowie im In- und Ausland gegeben.

Ein Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit sollen die Interpretation der Werke Georg Friedrich Händels und die Pflege der mitteldeutschen Musiktradition sein.

Der Stadtsingechor zu Halle ist als eine bedeutende Institution im Musikleben der Stadt und der Region weiterzuentwickeln, ihm ist ein eigenständiges Profil zu geben.

Gesucht wird eine Künstlerpersönlichkeit - mit fundierter musikalischer und sängerischer Ausbildung sowie mit Erfahrung im gesangspädagogischen Bereich (u. a. Stimmbildungserfahrung) sowie mit praktischer Erfahrung bei der Leitung insbesondere von Knabenchören - mit Sensibilität für die Belange der neun- bis 18-jährigen Jungen und mit besonderem pädagogischen Geschick im Umgang mit ihnen - mit Erfahrung als Dirigentin/ Dirigent von Orchestern.

Die/der neue Leiterin/ Leiter soll sich an der Tradition des Chors orientieren. Insbesondere werden regelmäßige Aufführungen in der Marktkirche und bei städtischen Höhepunkten, wie z. B. bei den Händel-Festspielen, erwartet. Darüber hinaus ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Opernhaus Halle sowie dem Philharmonischen Staatsorchester Halle erwünscht.

Die Bewerberin/ der Bewerber soll über ausgeprägte Kommunikations- und Managementfähigkeiten im Umgang mit Veranstaltern, mit kooperierenden Institutionen, vor allem mit dem Landesgymnasium und mit den anderen Kulturinstitutionen in der Stadt Halle (Saale) verfügen.

Erwartet wird, dass die Bewerberin/ der Bewerber bereit ist, mit der Elternvertretung, dem Förderkreis des Chors, der Stadtverwaltung und den Gremien des Stadtrats konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Es wird ebenfalls erwartet, dass die/ der neue Leiterin/ Leiter aktiv und kooperativ beschlossene Strukturänderungen umsetzt.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Beigeordneten für Kultur, Bildung und Sport der Stadt Halle (Saale), Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Tel.-Nr. (03 45) 2 21-40 85, E-Mail: hans-jochen.marquardt@halle.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Referenzen sowie aussagekräftige konzeptionelle Vorstellungen senden Sie bitte bis zum 30. September 2004 an die Stadt Halle (Saale), Oberbürgermeisterin Ingrid Häubler, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale).

**Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin**

Stadt- und Saalkreissparkasse Halle

## Jahresabschluss zum 31.12.2003

Der vollständige Jahresabschluss der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle zum 31.12.2003 wurde am 05.06.2004 im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Vorstand  
Halle (Saale), 15. Juni 2004

## FÜR MEIN NEUES BÜRO IN HALLE!

Suche ich 5 Mitarbeiter/innen für kaufmännische Tätigkeit.

Wir bieten:

- IHK-Ausbildung
- intaktes Team
- leistungsorientierte Bezahlung

Rufen Sie mich an 0 34 93 / 30 56 20

**ASTRID LIEBMANN  
BEZIRKSLEITERIN  
PROGRESSIO AG**



Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Dölau und Landrain (Dessauer- bis Stolzestr.)

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben oder weitere Auskünfte wünschen, dann melden Sie sich bitte bei:

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552



KONZERTHALLE

Christian-Wolff-Str. 2  
06108 Halle (S.)  
Tel. 0345-2 21 30 21  
Fax 0345-2 21 30 22  
Kartenverkauf  
Tel. 0345-2 21 30 26

Mittwoch, 23. Juni 2004, 19.00 Uhr  
**SCHULJAHRABSCHLUSSKONZERT**  
Solisten und Ensembles des Konservatoriums »G. F. Händel«  
(Karten nur über Tel. 2 02 43 35)

Sonnabend, 26. Juni 2004, 16.00 Uhr  
**JUBILÄUMSKONZERT 35 Jahre Mädchenchor Halle-Neustadt**  
(Karten nur über Tel. 2 90 83 03)

Sonnabend, 3. Juli 2004, 15.00 Uhr  
**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

Sonntag, 4. Juli 2004, 18.00 Uhr  
**JOSEPH HAYDN: »DIE JAHRESZEITEN«**  
Robert-Franz-Singakademie, Philharmonisches Staatsorchester Halle  
(Kartenvertrieb: Philharm. Staatsorch. Halle)

Montag, 5. Juli 2004, 19.00 Uhr  
**ORCHESTERKONZERT**  
Orchester des Konservatoriums »G. F. Händel«  
(Karten nur über Tel. 2 02 43 35)

12. Juli 2004 - 27. August 2004  
Montag bis Freitag 10 - 14 Uhr  
**ZUR BESICHTIGUNG GEÖFFNET**

Sonnabend, 17. Juli 2004, 17.00 Uhr  
**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

Kassenöffnungszeiten:

Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Ticket-Service (Marktplatz), Halle-Ticket im Kaufhof (Marktplatz), ARTES/Ticket-Galerie (Salzgrafenplatz)

## Kleingärtner feiern 80. Geburtstag

Mit einer Festwoche begeht der Kleingartenverein „Am Goldberg“ e. V. vom 7. bis zum 11. Juli sein 80-jähriges Jubiläum.

Die Festwoche findet auf der Festwiese, Mühlrain 46, statt. Eröffnet werden die Geburtstagsaktivitäten am Mittwoch, dem 7. Juli, 20 Uhr, mit einer Feierstunde. Nach einem Rückblick auf 80 Jahre Gartenverein wird zur Unterhaltung mit Diskomusik eingeladen. Zum Seniorentag laden am Donnerstag, dem 8. Juli, 16 Uhr, Ilona Steinhäuser und Günti Krause ein. Zu den weiteren Veranstaltungen gehören Preisregeln und -schießen, eine Tombola und Knobeln, Unterhaltung für die Kinder auf dem Spielplatz und auf der Freifläche am Biergarten, Erbsensuppe aus der Feldküche, am Sonnabend, dem 10. Juli, 14 Uhr, ein Festumzug ab der Endstelle der Linie 1 in der Frohen Zukunft sowie um 20 Uhr ein Laternenumzug.

Zu Ende geht die Festwoche am Sonntag, dem 11. Juli, 10 Uhr, mit einem Frühschoppen, zu dem die Thüringer Kreuzbuben einladen.

## Deutsch-Bosnische Jugendbegegnung

Mit dem Thema „Begegnung – Kultur – Film“ organisiert der Friedenskreis Halle e.V., gemeinsam mit dem Omladinski Centar (Jugendzentrum) in Jajce/Bosnien in der Zeit vom 30. Juli bis zum 19. August 2004 eine bikulturelle Jugendbegegnung. Die ersten zehn Tage hiervon finden in Bosnien-Herzegowina statt. Anschließend fahren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam nach Deutschland.

Für die Begegnung, die sich an Jugendliche im Alter von 18 bis 25 Jahre richtet, werden noch Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht.

Kontakt: Dario Bibic, Tina Wawrzyniak, Friedenskreis Halle e.V., Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale), Telefon 27 98 07-52, Fax 27 98 07-11, info@friedenskreis-halle.de, Internet: www.friedenskreis-halle.de

## KURZ & KNAPP

**Der 10. Havag-City-Tag** findet am Sonnabend, dem 10. Juli, von 10 bis 18 Uhr, auf dem Marktplatz statt.

**Der 3. Mitteldeutsche Marathon** Halle-Leipzig wird am Sonntag, dem 29. August, 17 Uhr, in Halle gestartet. Gelaufen wird auf folgenden Strecken: Marathon, Halbmarathon, Inlineskating Marathon, Inlineskating Halbmarathon, Triathlon, Lauf 10 km, Lauf 5 km, AOK-Schnupperlauf 1,5 km, 4er-Marathonstaffel und Schulstaffeln.

**„Barrieren – Passagen“** unter diesem Titel findet an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 20. bis 24. September der Deutsche Orientalistentag statt, zu dem etwa 800 Gäste aus dem In- und Ausland erwartet werden.

**Tatjana Skalko-Karlovski** und **Michael Karlovski** werden bis zum 25. Juni mit ihren Arbeiten in der Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier in der Großen Steinstraße vorgestellt. Unter dem Titel „Genesis“ vereint die Ausstellung Arbeiten, die ihre Anregung dem ersten Buch der Bibel verdanken.

1200 Jahre Halle (Saale) – Countdown läuft

## Vorschläge für einen Slogan bis zum 30. Juni einreichen

**Nur noch eine Woche – bis Mittwoch, den 30. Juni – können alle Hallenserinnen und Hallenser ihren Vorschlag für einen offiziellen Slogan zum Jubiläumsjahr der Saalestadt im Jahr 2006 einreichen.**

Es sollte sich um einen kurzen, prägnanten und pfiffigen Slogan handeln, unter dessen Motto dann das gesamte Festjahr stehen wird. Die Jury, die bereits das Logo ausgewählt hat, wird aus den eingegangenen Vorschlägen eine Auswahl treffen und die fünf besten Vorschläge öffentlich nennen. Die fünf Platzierten erhalten als Anerkennung das

gesamte Merchandising-Sortiment der 1200-Jahr-Feierlichkeit geschenkt. Der Finder des Gewinner-Slogans wird öffentlich vorgestellt und als Ehrengast zur Eröffnung des Festjahres eingeladen.

Die Vorschläge können an folgende Adressaten geschickt werden:

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, StadtCenter Rolltreppe, Große Ulrichstraße 57, 06108 Halle (Saale); Fax (03 45) 1 22 79-22; E-Mail: stadtmarketing@halle.de; Kuratorium „1 200 Jahre Halle an der Saale“, Ratshof, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale); Fax (03 45) 2 21 40 84; E-Mail: 1200-jahre@halle.de

## Deutliche Zuwächse bei der Halle Messe

Neun Veranstaltungen / 1 209 Aussteller / 72 500 Besucher

Mit den Ergebnissen der vergangenen Messesaison 2003/2004 kann die HALLE MESSE GmbH eine erfolgreiche Bilanz ziehen: Sowohl Aussteller- und Besucherzahlen der unternehmenseigenen Messen als auch die Zahl der Gastveranstaltungen in Bruckdorf konnten klare Zuwächse verzeichnen.

Seit dem Saisonstart im September 2003 mit Sachsen-Anhalts größter Verbraucherausstellung, der SaaleMesse, fanden neun eigene Veranstaltungen mit insgesamt 1 209 Ausstellern aus Sachsen-Anhalt, Deutschland sowie dem europäischen Ausland und insgesamt rund 72 500 Besuchern statt. Mit diesen Zahlen liegt die HALLE MESSE deutlich über den Ergebnissen der Saison 2002/2003: Zuwächse bei den Ausstellerzahlen von 24% und ein gestiegenes Besucherinteresse von rund 40 Prozent unterstreichen die Bedeutung erfolgreicher Messekonzeppte sowie die Entwicklung neuer Themen am Standort Mitteldeutschland.

Neben den eigenen Veranstaltungen lockten die verschiedensten Gastveranstaltungen rund 200.000 Besucher in die Halle Messe: seit der Eröffnung des Geländes 2002 boten über 50 Gastveranstaltungen ein breit gefächertes Programm

an Entertainment und Shows, Tagungen und Kongressen, Präsentationen und Firmenevents oder Börsen und Märkten. Mit der mdr-Show „Musik für Sie“ wurde im November 2003 Halles neue Show-Bühne eingeweiht und zog Besucher aus ganz Mitteldeutschland an die Saale. Zum Wunschhit-Marathon Mega-Ei 2004 feierten dann Tausende Gäste im April dieses Jahres ihre Stars hautnah.

Für die Veranstaltungssaison 2004/2005 stehen neue Themen und Ereignisse an. So finden u. a. Gastmessen zu den Themen Business to Dialog, Immobilien, Großvertrieb oder auch Aqua Exotica statt. Mit dem Theaterstück „Geister der Weihnacht“ und dem Musikereignis „Ton aus Strom“ im Dezember 2004 kommt auch die Kultur nicht zu kurz. Zuvor aber lädt vom 11. bis 14. November Sachsen-Anhalts größte Verbraucherausstellung die Hallenser und ihre Gäste zu einem bunten und unterhaltsamen Einkaufsbummel ein. Die SaaleMesse bietet für Groß und Klein Erlebnis und Unterhaltung pur. Mit Schwerpunktthemen wie u. a. „Mein schönes Zuhause“, „Gesund und Fit“, „Basteln und Hobby“ oder „Das große Fest“ wird die Messe zu einem abwechslungsreichen Ereignis für die ganze Familie.

## „Bruchpiloten“ sind auf Tour

**EVH-Aktion „Ein Herz für Halle“ / Bartsch & Band im neuen theater**  
**Auf Einladung der Aktion „Ein Herz für Halle“ wird die hallesche Gruppe Bartsch & Band am Dienstag, dem 29. Juni, 20 Uhr, im Großen Saal des neuen theaters ihre aktuelle CD „Bruchpiloten“ vorstellen.**

Fünf Herren in der Blüte ihrer Jahre haben noch immer nicht die Lust am Aufbruch, am Abenteuer und am Experiment verloren. Das Ergebnis ist handgemachter Rock mit Elementen von Folk, Blues und Reggae – phantasievoll und unterhaltsam, ganz heutig und doch in der Tradition von Renft oder Gundermann... Paul D. Bartsch und seine professionelle Truppe sind keine austauschbare Cover-Band und auch keine retortengezüchteten Super-Sternchen, die abgehoben irgendwo über den Wolken schwe-

ben. Mit ihrer Unterhaltungskunst verbinden sie inhaltlichen und künstlerischen Anspruch. Mit ihrem einzigartigen Programm richten sie sich an Zuhörer über Generationengrenzen hinweg.

Paul D. Bartsch, seit 1976 in Halle zuhause: „Wir kommen von hier, wir wissen, was hier los ist, und wir wollen für das hiesige Publikum arbeiten.“

In bewährter Tradition präsentiert die EVH dieses Konzert in der Veranstaltungsreihe „Ein Herz für Halle“.

Die Spende der EVH von zwei Euro je Besucher wird dem Verein Peißnitzhaus e. V. zugute kommen.

Der Kartenpreis beträgt 10,50 Euro; für Schüler, Studenten und Rentner 6,50 Euro, für Kunden von Halplus Strom und Halplus Erdgas 8,50 Euro.

## 2. Stadtteil- und Parkfest

Am Sonntag, dem 27. Juni, in der Zeit von 10 bis 19 Uhr, findet auf dem Gelände des Thüringer Bahnhofes das 2. Stadtteil- und Parkfest im Riebeckviertel statt.

Hierzu laden der Fachbereich Stadtentwicklung und -planung im Rahmen der Stadtsanierung Riebeckviertel sowie das Begegnungszentrum Halle gemeinsam im Auftrag der Stadt alle interessierten Hallenserinnen und Hallenser ein.

Eröffnet wird das bunte Programm 10 Uhr durch einen Spielmanszug. Die Darbietungen des Kindergartens „Froh-Sinn“ beginnen 11 Uhr. Zum Programm gehören jeweils 12 Uhr und 14 Uhr der Auftritt verschiedener Tanzgruppen sowie Modenschauen. 15.30 Uhr gibt es einen Überraschungsauftritt, dem sich 17.30 Uhr Cäsar und seine Spieler anschließen. Im Rahmenprogramm findet ein Markt der Kulturen statt. Für die Kleinen drehen Kindereisenbahn und Kettenkarussell ihre Runden. Die Firmen des Handwerkerhofes veranstalten parallel einen „Tag der offenen Tür“.

Internet: www.riebeckviertelhalle.de

## Verein lädt ein zum Benefizsommerfest

Zu einem bunten Treiben lädt der „Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle/ Saale e.V.“ am Sonnabend, dem 26. Juni, 11 bis 16 Uhr, ein. Mit Unterstützung der Universitätsklinik der Martin-Luther-Universität findet das 11. Benefiz-Sommerfest zum ersten Mal auf dem Gelände des Klinikums Halle-Kröllwitz statt. Mit einer Vielzahl von Programmpunkten wirbt der Verein um Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit für die Unterstützung seiner Arbeit für und mit krebskranken Kindern und deren Familien. Die vorgesehenen Veranstaltungen reichen von Zirkusvorstellungen, Sport- und Tanzdarbietungen über Hüpfburgen, Glücksrad und Tombola mit ansehnlichen Preisen, Malwettbewerb, Bastelstraße und Sinnesstrecke und vieles mehr.

Allen interessierten Besucherinnen und Besuchern des Sommerfestes stehen die Mitglieder und Mitarbeiterinnen des Vereins für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Die Erlöse dieser Benefizveranstaltung kommen krebskranken Kindern zugute.

## „Millionäre“ feiern den 430. Geburtstag ihrer Stadt

Halle gratuliert Partnerstadt Ufa / Universität als Wissenschaftszentrum

**(ptr) Herzliche Glückwünsche hat Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler ihren Ufaer Amtskollegen P. p. Katschaev anlässlich der Feierlichkeiten zum 430-jährigen Stadtjubiläum übersandt, die am Sonnabend, dem 12. Juni begonnen haben.**

Mit einem vielseitigen Programm begehen die 1,1 Millionen Einwohner der Partnerstadt Halles im Südrural den Geburtstag ihres Gemeinwesens, das 1574 gegründet worden war und 1586 – nach der Vereinigung Baschkortostans mit Russland – 1557 Stadtrechte erlangte. Eine bedeutende Rolle in der Geschichte der Jubilarin spielte der baschkirische Nationalheld Salavat Julajew (1752-1800), ein Feldherr und Poet, dessen Geschichte das Volk zum Kampf gegen die Unterdrückung aufrief und die Schönheit des Landes besang. Das Denkmals Jula-

jews, erst kürzlich während der „Tage der deutschen Kultur“ in Ufa von einer Halle-Delegation unter Leitung des Beigeordneten Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt besucht, ist auch während des Stadtjubiläums Mittelpunkt von Begegnungen der Ufaer mit ihren Gästen.

In Halles Partnerstadt leben heute Menschen aus über hundert Nationalitäten und ethnischen Gruppen. Das Gemeinwesen, dessen Staatliche Universität eine der ältesten Bildungseinrichtungen der Republik Baschkortostans mit über 23 000 Studenten an den 13 Fakultäten und ihren 1 152 Lehrkräften ist, wird mit der „Uni“ und deren Filialen in vier weiteren Städten das 95-jährige Jubiläum feiern: als „Flaggschiff“ der baschkirischen Wissenschaft, das als großes wissenschaftliches Zentrum Partnerbeziehungen mit neun ausländischen Universitäten pflegt.

## Beachtlicher zweiter Platz für hallesche Bildungseinrichtung

300 000 Euro für Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**Der Existenzgründerpreis für die Hochschulen geht an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.**

Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld von 400 000 Euro verbunden, wie das Wirtschaftsministerium am Montag, dem 14. Juni, in Magdeburg mitteilte. Gewürdigt wurden die „exzellenten Lehrgänge und Projekte für Studierende“ und die Zusammenarbeit mit dem Innovations- und Gründerzentrum in Barleben oder dem Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (Zenit). Grundlage der Entscheidung der Jury waren auch die 2003 erfolgten Auszeichnungen der Hochschule. An der Magdeburger Universität waren das sechs Unternehmen mit 14 neu geschaffenen Arbeitsplätzen.

Wirtschaftsminister Horst Rehberger

sagte, mit der ego.-Existenzgründungs-offensive sollten junge Menschen in Sachsen-Anhalt angeregt werden, ihre Zukunft in beruflicher Selbstständigkeit zu sehen. Gerade aus Hochschulen heraus seien viele innovative Unternehmen entstanden. Kultusminister Professor Dr. Jan-Hendrik Olbertz erklärte, mit den strukturellen Veränderungen an den Hochschulen würden Forschungsschwerpunkte gestärkt und Standortprofile gebildet, aus denen sich neue Kooperationsformen entwickelten.

Im Wettbewerb der Hochschulen belegte die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg den zweiten Platz und wird mit 300 000 Euro ausgezeichnet. Der dritte Preis mit je 100 000 Euro wurde an die Hochschule Magdeburg-Stendal und an die Hochschule Merseburg vergeben.

## Wer hat den schönsten Blumenschmuck?

Der Fachbereich Grünflächen hat auch in diesem Jahr interessierte Hallenserinnen und Hallenser zum traditionellen Blumenschmuckwettbewerb in unserer Stadt aufgerufen.

Meldeschluss für den Wettbewerb ist Mittwoch, der 30. Juni. Daran können sich jede interessierte Bürgerin und jeder interessierte Bürger beteiligen, der Balkone, Fenster, Dachgärten, Terrassen oder Eingangsbereiche vor Siedlungshäusern mit Pflanzen gestaltet, die von öffentlichen Straßen und Wegen aus einsehbar sind.

Eine ehrenamtliche Jury wird gemeinsam mit Vertretern des Fachbereiches Grünflächen die Bewertung vornehmen. Die Bewertungskriterien beschränken sich auf Bepflanzungsaufwand, Entwicklungsstand der Pflanzen und Pflanzenszusammenstellung.

Die Anmeldung kann mit nebenstehender Postkarte vorgenommen werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, Anmeldeformulare zu nutzen, die im Ratshof auf dem Marktplatz, im Technischen Rathaus, Hansering 15, im Verwaltungsgebäude Am Stadion 5 oder beim Fachbereich Grünflächen, Liebenauer Straße 118, ausliegen.

Die Auswertung des Wettbewerbs erfolgt im Herbst. Telefonische Rückfragen beim Fachbereich Grünflächen sind unter der Rufnummer 1 31 69 31 möglich.

Absender: .....		Bitte ausreichend frankieren
.....		
<input type="checkbox"/> Balkon <input type="checkbox"/> Fenster <input type="checkbox"/> Hauseingang		
Stockwerk:	Gebäudeseite:	
Die Wettbewerbsbedingungen werden von mir anerkannt:		
Unterschrift (Name, Vorname)		06100 Halle (Saale)

## Blumenschmuckwettbewerb 2004

Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II  
Planen, Bauen und Straßenverkehr  
Fachbereich Grünflächen  
06100 Halle (Saale)

## Bundesweite Datenbank

Die neue Datenbank „Berufs- und Studienorientierungstage für Schülerinnen“ informiert über bundesweit angebotene Berufsorientierungsveranstaltungen und Schnupper-Studententage für Mädchen und junge Frauen. Ergänzend zum Girls' Day-Mädchen-Zukunftstag sind hier die Angebote rund ums Jahr gesammelt, die Mädchen zur Erweiterung ihres Berufswahlspektrums dienen und sie vor allem auf technische und naturwissenschaftliche Berufsfelder hinweisen. Schülerinnen können die bundesweite Datenbank für ihre Berufsfindung und Studienwahl nutzen und sich über neue Zukunftschancen informieren. Interessierte können diese ständig aktualisierte Datenbank über die Internetseite www.girls-day.de („Berufs- und Studienorientierung“) einsehen. Die Veranstaltungssuche ist nach verschiedenen Kriterien – Fachrichtung, Postleitzahlbereich, Ort – möglich. Organisatorinnen und Organisatoren bietet sich die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen und Projekte zur Berufs- und Studienorientierung kostenlos in die Datenbank einzutragen und damit einer breiten interessierten Öffentlichkeit von Mädchen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zugänglich zu machen. Veranstaltungen können per Faxformular und auch direkt online über www.girls-day.de (linke Menüleiste „Berufs- und Studienorientierung“) eingetragen werden.

Das Kompetenzzentrum Frauen in Informationsgesellschaft und Technologie bündelt bundesweit Maßnahmen zur Chancengleichheit in Bildung, Ausbildung, Beruf, Wissenschaft und Forschung. Internet: www.girls-day.de; E-Mail: Ilka Windisch, windisch@girls-day.de

# IMMOBILIEN

**NORDLICHT**

**Senioren aufgepasst! Jeden Mittwoch Schautag!**

Wir möchten Sie ganz herzlich in unsere Wohnanlage "NORDLICHT" nach Halle-Trotha einladen. Jeden Mittwoch können Sie sich von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Theodor-Römer-Str. 3 in Ruhe unsere sanierte und komplett möblierte Musterwohnung anschauen - ein Ausflug der sich bestimmt lohnt!

Wir bieten an:  
1-Raum-Wohnungen ab 24 m<sup>2</sup>, mit und ohne Balkon, Dusche oder Badewanne ab 184,38 EURO Gesamtmiete.

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Frank Peer

**HWG** Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

**Wir suchen ...**  
...für vorgemerkte Kunden

**Grundstücke  
Einfamilienhäuser  
Mehrfamilienhäuser**

**VDM** www.immoHAL.de  
Mitglied im Verband Deutscher Makler  
Reichardtstr. 1, 06114 Halle ☎ 0345-520490

**Als Partner der Commerzbank**

suchen wir für über 800 vorgemerkte Kunden bei schneller Kaufpreisabwicklung **Ein-, Zwei- u. Mehrfamilienhäuser** sowie **Baugrundstücke für Einfamilienhäuser**. Unsere Verkaufsaufträge erfüllen wir meistens in drei bis vier Wochen.

**Schnell, präzise und sicher!**  
Testen Sie uns!  
www.immobiliens-bartsch.de

**AUFINAVERA, Hansjörg Bartsch Immobilienberatungs KG, Manfelder Str. 48, 06108 Halle, Tel.: 0345/21 78 76**

**F** Sichern Sie sich Ihr voll erschlossenes **Baugrundstück im 2. Bauabschnitt**

**415 - 823 m<sup>2</sup> im Baugebiet „Am Kapellenberg“ in Landsberg für EFH und DH-Bauung zu verkaufen.**

Zörbiger Str. 9, 06188 Landsberg  
Tel. 03 46 02 / 256-0  
Fax 03 46 02 / 2 56-99

**FAHRION • IMMO**

**WOHNEN IM GRÜNEN**  
Lüttchendorf - Süßer See

1-R-Wgh., OG, 38 m<sup>2</sup>, KM 230,- €  
2-R-Wgh., OG, 60 m<sup>2</sup>, KM 340,- €  
3-R-Wgh., EG, 80 m<sup>2</sup>, KM 420,- €  
Keller, Pkw-Stpl., Balkon, o. Prov., gepfl. Anlage ab 1.7.04 od. später

**Hausverwaltung „Schalk“**  
Tel. 03475-718414 o. 718403  
Funk: 0171/170 23 55

**Gepflegter Garten auf dem Lande (Osmünde)**  
- Gartenverein „Frohe Zukunft“  
umständehalber zu verkaufen. 600 qm mit massivem Bungalow.  
Strom, Wasserleitung, WC usw. vorhanden.  
Preis nach Vereinbarung.  
Quarch - Tel. 03 41 / 4 21 94 09

## Mietobjekte

### 1-Zimmer-Wohnungen

**1-Zimmer-Wohnung**, Halle, Innenstadt, 18,00 qm, möbliert, KM 196,- EUR, NK 54,- EUR, Prov 1 MM, Mitwohn-Agentur Halle (Saale) Susanne Weber, Frau Weber, 0345 / 5234955 (ID: NHK37-32397)

**1-Zimmer-Wohnung**, Halle, Innenstadt, 45,00 qm, Einbauküche, Abstellraum, Dusche, KM 210,- EUR, NK 65,- EUR, Prov 1,20 MM, Mitwohn-Agentur Halle (Saale) Susanne Weber, Frau Weber, 0345 / 5234955 (ID: NHK37-35180)

**1-Raum-Studentenwohnung**

Halle, Türkstr. 3, 1. OG re., 40 m<sup>2</sup> Wfl., Dusche, Balkon  
Halle, Zachowstr. 16, Dachgeschoss, 39 m<sup>2</sup> Wfl., Dusche  
Mietpreis auf Anfrage

**BfK** Bauverein für Kleinwohnungen e.G.  
Tel.: 0345/2 25 71 23  
wohnungsbörse@bauverein-halle.de  
www.bauverein-halle.de

**1-Zimmer-Wohnung**, Halle, Paulusviertel, 40,00 qm, Badewanne, KM 200,- EUR, NK 75,- EUR, Prov 1 MM, Mitwohn-Agentur Halle (Saale) Susanne Weber, Frau Weber, 0345 / 5234955 (ID: NHK37-35185)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Altstadt, Schülershof 1, 24,00 qm, Lift, Dusche, KM 81,70 EUR, NK 96,35 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20169)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 01, 95,23 qm, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, KM 476,15 EUR Verhandlu, NK 285,69 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10002)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 01, 115,61 qm, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, KM 578,05 EUR Verhandlu, NK 346,83 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10003)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Güthenstr. 4, 41,78 qm, Tageslichtbad, Dusche, Haustiere erlaubt, Garten, KM 240,- EUR, NK 45,- EUR, Herr Nöll, 06251/77994 (ID: ikg14-10012)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Türkstr. 3, 40,00 qm, Balkon, Dusche, KM 246,- EUR, NK 78,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12842)

**Traummaße**

**WOHNFINDER.DE**  
Der Immobilienmarkt des Ostens

**1-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Türkstr. 3, 38,00 qm, Dusche, KM 234,- EUR, NK 75,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12844)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 16, 36,00 qm, Dusche, KM 231,- EUR, NK 72,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12845)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Südstr. 23, 38,94 qm, Balkon, Badewanne, KM 200,00 EUR Verhandlu, NK 73,99 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10252)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 18, 35,66 qm, Balkon, KM 129,45 EUR, NK 67,75 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-11981)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 20, 45,14 qm, Balkon, KM 180,57 EUR, NK 63,83 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-780 76 94 (ID: WPG87-12017)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 26, 45,14 qm, Balkon, Badewanne, Abstellraum, KM 180,57 EUR, NK 66,26 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-780 76 94 (ID: WPG87-12031)

### 2-Zimmer-Wohnungen

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 89,00 qm, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, KM 445,00 EUR Verhandlu, NK 169,10 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10091)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 23, 52,89 qm, KM 297,47 EUR, NK 102,25 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10035)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 09, 59,74 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 328,57 EUR Verhandlu, NK 113,51 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10246)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 18, 46,76 qm, Badewanne, KM 257,18 EUR Verhandlu, NK 88,84 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10197)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstraße-Ecke Charlottenstraße 24-02, 60,03 qm, Badewanne, Haustiere erlaubt, KM 285,00 EUR Verhandlu, NK 108,05 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10134)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Parkstr. 22, 45,17 qm, Badewanne, KM 255,00 EUR Verhandlu, NK 81,31 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10209)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstraße-Ecke Charlottenstraße 24-02, 60,03 qm, Badewanne, Haustiere erlaubt, KM 285,00 EUR Verhandlu, NK 108,05 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10134)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Parkstr. 22, 45,17 qm, Badewanne, KM 255,00 EUR Verhandlu, NK 81,31 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10209)

## Raumspender

**WOHNFINDER.DE**  
Der Immobilienmarkt des Ostens

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Steinweg (SH zur Frankenschen Stiftung) 17, 82,00 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, WG geeignet, KM 530,- EUR, NK 130,- EUR, Rippel Immobilien, Andreas Rippel, 0345 / 2902999 (ID: DNH38-35492)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Joseph-Haydn-Str. 3, 58,00 qm, Badewanne, KM 302,- EUR, NK 75,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12653)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Joseph-Haydn-Str. 4, 65,00 qm, Badewanne, KM 344,- EUR, NK 80,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12655)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Joseph-Haydn-Str. 6, 56,00 qm, Badewanne, KM 296,- EUR, NK 82,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12656)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Joseph-Haydn-Str. 10, 54,00 qm, Balkon, KM 310,- EUR, NK 73,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12658)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, An der Johanneskirche 3, 46,00 qm, Balkon, Dusche, KM 294,- EUR, NK 63,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12660)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, An der Johanneskirche 4, 49,00 qm, Balkon, Dusche, KM 290,- EUR, NK 77,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12661)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Beethovenstr. 11, 53,00 qm, Badewanne, KM 326,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12714)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Beethovenstr. 11, 53,00 qm, Dusche, KM 312,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12715)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Turmstr. 103, 53,00 qm, Badewanne, KM 312,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12716)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Turmstr. 103, 54,00 qm, Badewanne, KM 318,- EUR, NK 126,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12717)

**Auf gute Nachbarschaft**

4 Grundstücke in Landsberg Baugebiet „Am Fuchsberg“ voll erschlossen, bauträgerfrei, provisionsfrei Kaufpreis 61 €/m<sup>2</sup> Kleines Baugebiet inmitten entwickelter Ortsstrukturen, mit verkehrsberühmten Bereichen und viel Grün in der Umgebung. Zum Ortsanruf anrufen: **01802-854 854**

**TLG** IMMOBILIEN STARK IM OSTEN

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherplatz 7, 54,00 qm, Dusche, KM 318,- EUR, NK 126,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12720)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 82, 53,00 qm, Dusche, KM 326,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12721)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherplatz 13, 51,99 qm, Dusche, KM 292,18 EUR, NK 121,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12723)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Nauestr. 11, 53,00 qm, Badewanne, KM 326,- EUR, NK 101,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12400)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Merseburger Str. 88, 72,00 qm, Balkon, Badewanne, KM 361,- EUR, NK 134,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12404)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Merseburger Str. 88, 66,00 qm, Badewanne, KM 331,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12406)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 70, 60,00 qm, Balkon, Dusche, KM 369,- EUR, NK 138,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12416)

**2-Zimmer-Single-Wohnung** im Seepark Salzmünde mit Kfz-Stellplatz, Wfl. 40,87 m<sup>2</sup>, Warmmietpreis 250,- €/Monat, Provision: 1 Monatskaltmiete zzgl. MwSt.; HIS Köpfe GmbH & Co. KG, Tel. 0345/78 23 213 und 0163/692 88 32

**Schöne 2 + 3-Zimmer-Wohnung** in Büschendorf mit Kfz-Stellplatz, Wfl. 81,10 m<sup>2</sup> + 92,30 m<sup>2</sup>, Warmmietpreis 570,- bzw. 840,- €/Monat, Provision: 1 Monatskaltmiete zzgl. MwSt.; HIS Köpfe GmbH & Co. KG, Tel. 0345/78 23 213 und 0163/692 88 32

**Ruhig gelegene 2,5-Zimmer-Wohnung** im Giebichensteinviertel mit Kfz-

Stellplatz, Wfl. 85,17 m<sup>2</sup>, Warmmietpreis 581,- €/Monat, Provision: 1 Monatskaltmiete zzgl. MwSt.; HIS Köpfe GmbH & Co. KG, Tel. 0345/78 23 213 und 0163/692 88 32

### 3-Zimmer-Wohnungen

**DG-City-Leben**, Kleine Ulrichstr. 36, 3 Zi., Bk., BW, san. Altbau für EUR 515,00 zzgl. NK+Kautions! Tel. 0345-232 42 14 od. 0172-170 25 90

**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Ernst-Eckstein-Str. 25, 61,00 qm, KM 190,- EUR, NK 64,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12285)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Damaschkestraße, Damaschkestr. 91, 64,00 qm, KM 197,- EUR, NK 84,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12758)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 58, 67,00 qm, Balkon, Badewanne, KM 429,- EUR, NK 153,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12830)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 69, 61,00 qm, Badewanne, KM 359,- EUR, NK 114,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12831)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Weingärten 32, 103,00 qm, Dachgeschoss, Badewanne, KM 579,29 EUR, NK 157,99 EUR, Mickasch Immobilien, Frau Mickasch, 0345-503265 (ID: tqj54-10249)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Liebenauer Str. 26, 69,00 qm, KM 359,- EUR, NK 158,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12490)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 9, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 192,77 EUR, NK 95,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-11855)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 27, 57,30 qm, Balkon, Badewanne, KM 240,86 EUR, NK 83,71 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-12007)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 8, 57,31 qm, Balkon, KM 222,26 EUR, NK 110,90 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-11856)

**Wohlfühlen**

vollsanierter 3-Zi.-Wgh., Balkon, Bad u. Küche mit Fenster, 61,15 qm Wfl., Warmmiete Euro 409,71 in Halle/Trotha!

**Wir vermieten kautions- und provisionsfrei.**

Weitere Angebote vorhanden!  
BauBeCon Wohnservice GmbH  
www.baubecon.de  
Tel. 0345 - 5 23 68 63

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 85, 59,09 qm, Balkon, KM 254,09 EUR, NK 129,72 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11959)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 4, 57,31 qm, Balkon, KM 257,59 EUR, NK 145,52 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-11961)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 2, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 251,25 EUR, NK 122,34 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-11965)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 81, 59,09 qm, Balkon, KM 254,09 EUR, NK 121,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11969)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 3, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 194,41 EUR, NK 65,04 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-12008)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 8, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 221,67 EUR, NK 126,54 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-12019)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 75, 59,09 qm, Balkon, KM 283,64 EUR, NK 122,91 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-

673 42 47 (ID: WPG87-11793)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 75, 59,09 qm, Balkon, KM 283,64 EUR, NK 122,91 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11795)

**...noch**

**03**

**Monate...**

Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ e.G.

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 77, 59,09 qm, Balkon, KM 283,64 EUR, NK 122,91 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11798)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 77, 59,09 qm, Balkon, KM 283,64 EUR, NK 122,91 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11799)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 83, 59,09 qm, Balkon, KM 283,64 EUR, NK 122,91 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11809)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 83, 59,09 qm, Balkon, KM 283,64 EUR, NK 122,91 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11811)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 19, 57,30 qm, Balkon, KM 189,87 EUR, NK 116,89 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-11892)

### 4-Zimmer-Wohnungen

**4-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherplatz 1, 89,00 qm, Balkon, Badewanne, KM 200,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12828)

**4-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherplatz 1, 98,00 qm, Balkon, Badewanne, KM, NK 218,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12829)

**4-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46, 77,00 qm, KM 271,- EUR, NK 64,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12833)

**4-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Liebenauer Str. 145, 91,00 qm, Balkon, Badewanne, KM, NK 204,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12708)

**4-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherplatz 2, 86,00 qm, Balkon, KM, NK 193,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12311)

# MIETEN UND KAUFEN

**BWG** - das ist Wohnen!

**3-RWE mit Balkon**

C.-Schorlemmer-Ring  
vollsaniert, grüne Lage, einkaufsgünstig, Nähe zum Stadtzentrum.  
ab **259,00 €** zzgl. NK  
Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G. (BWG)  
Tel. 03 45 / 6 93 05  
www.hallebwg.de

**BWG** - das ist Wohnen!

**3-RWE mit Balkon**

A.-Zweig-Straße 8  
vollsaniert, verkehrsgünstig, gute Parkmöglichkeiten, Stadtstrandlage.  
ab **269,00 €** zzgl. NK  
Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G. (BWG)  
Tel. 03 45 / 6 93 05  
www.hallebwg.de

**BWG** - das ist Wohnen!

**3-RWE mit Balkon**

Alte Heerstraße 237  
teilsaniert, ruhig gelegen, gefliestes Bad, einkaufsgünstig.  
ab **189,00 €** zzgl. NK  
Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G. (BWG)  
Tel. 03 45 / 6 93 05  
www.hallebwg.de

**Villa/Herrensitz**, 06110 Halle, Innenstadt, Philipp-Müller-Str. 86, 63.80 qm, Balkon, Badewanne, KM 384,26 EUR, NK 114,89 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-30736)



**2x DHH** mit Top-Ausstattung in ruhiger, verkehrsgünstiger Lage im Süden von Halle, Erstbezug, EBK, Bad m. Wanne u. Dusche, Gäste-WC, kl. Garten, Terrasse u. Balustrade, 1x gr. Garage, 1x Stellp. im Hof; Tel.: 0171-1276731; 06132 Halle-Beesen, Malderitzstr. 14 a/b, Gesamtwfl. (1xDHH, 4-Raum-Wohnung): 118 m<sup>2</sup>, Mietpreis: 767,00 Euro zzgl.

**Haus-Konzepte**

Individuell, preiswert & zuverlässig  
0345 - 5632951

**Wünsche werden endlich wahr...**

**Historisches Ambiente in Wettin!**  
Fachwerkhaus mit 135 m<sup>2</sup> Wohnfläche auf 293 m<sup>2</sup> Grundstück - beziehbare Nebengasse, Garage, Modernisierung notwendig!  
Kaufpreis: € 44.000,-

**Für den preisbewussten Käufer ...**  
EFH nördlich von Halle! Wohnfl. ca. 60 m<sup>2</sup> modernisiert, Hausanschlüsse neu, Grundst. ca. 200 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: € 29.000,-

**Klein und Fein in Wettin**, zwei modernisierte Einfamilienhäuser, Wohnfl. zusam. ca. 125 m<sup>2</sup>, mit kleinem Nebenglass, auf ca. 3.000 m<sup>2</sup> Grundstück  
Kaufpreis: € 99.000,-

**Schollehaus!** EFH, Wohnfl. 85 m<sup>2</sup> (20 m<sup>2</sup> Dachausbau möglich), modernisiert, Grst. 389 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: € 145.000,-

**Ranch nahe Halle!** Auf 2.700 m<sup>2</sup> Grundst. stehen ein Wohnhaus (245 m<sup>2</sup> Wohnfl.) und ein Nebengebäude (4 Garagen + großes DG)  
Kaufpreis: € 269.000,-

**Ostl. Saalkreis**, EFH, Bj. 1994, Wohnfl. 105 m<sup>2</sup>, Terrasse, Doppelcarport, Vollkeller, Grundst. 412 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: € 135.000,-

**Kleines ländliches Anwesen**, nordwestl. von Halle, stilvoll modernisiert: freigelegte Balken, Naturstein u.v.m.  
Wohnfl. ca. 150 m<sup>2</sup>, Grundst. 996 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: € 93.000,-

**Haus an Wald und See**  
EFH, Bj. 1999, 133 m<sup>2</sup> Wohnfl., 4 Zi., Kü., 2x Bad, Terrasse, Garage, Grundst. 414 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: € 159.000,-

**Sofort einziehen!** EFH westl. v. Halle, Bj. 1923, ruhige Siedlungsstr., teilmodernisiert! Wohnfl. ca. 80 m<sup>2</sup>, Garage, Grundst.: 1.496 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: € 74.000,-

**Für den preisbewussten Käufer...**  
EFH nördl. v. Halle, Wohnfl. ca. 230 m<sup>2</sup> nach DG-Ausbau, Heizung Fenster Sanitär Elektrik neu, Hausanschlüsse neu, Grundst. 527 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: € 44.000,-

**Viel Platz** bietet diese Stadtvilla nahe Galgenberg, 300 m<sup>2</sup> Wohnfl. laden zum großzügigen Wohnen ein - auch eine gewerblich. Nutzung wäre denkbar! Grundst. 273 m<sup>2</sup>, Garage  
Kaufpreis: € 329.000,-

**Gartenstadt Nietleben** auf 890 m<sup>2</sup> Grundst! 170 m<sup>2</sup> Wohnfl. bieten alle Entfallungsmöglichkeiten  
Kaufpreis: € 359.000,-

**Hansjörg Bartsch Immobilienberatungen KG**, Mansfelder Str. 48, 06108 Halle, Tel.: 0345/21 78 76  
www.immobiliens-bartsch.de

- Massivhäuser ab 83.400 €
- Fertighäuser ab 63.800 €
- Ausbauhäuser ab 55.900 € inkl. aller Materialien z. fertig stellen
- Individuelle Grundrissplanung inkl.
- über 300 Grundstücke ab 18.000 €
- in HAL, SK - MQ
- Finanzierung zu 100 % möglich

**R & H BAUGRUNDSTÜCKE GARANTIERT BINDUNGSFREI UND VOLL ERSCHLOSSEN**  
ÜBER 100 GRUNDSTÜCKE FÜR IHR INDIVIDUELLES EINFAMILIEN- ODER DOPPELHAUS  
**WWW.WOHN-PARK-HUFEISENSEE.DE**

**VON 210 m<sup>2</sup> - 750 m<sup>2</sup>**  
BESUCHEN SIE UNS VOR ORT IN DER DELITZSCHER STR./ZUM HUFEISENSEE  
AM SA./SO. 14.00 - 17.00 ODER DI./DO. VON 14.00 - 19.00 UHR  
RAHMANN UND HOFF PROJEKTENTWICKLUNG GMBH & CO. KG  
HERR POWILLEIT, TEL.: 0345 - 68 68 466, oder TEL.: 034493 - 22 545

**Wenn's um Immobilien geht!**  
www.immobiliens-bartsch.de oder: Tel. 0345/21 78 76



**Für nur 3 €/m<sup>2</sup>** **GWG**

... Nettokaltmiete und ohne Kautions! Dieses GWG-Angebot gilt für 3-Raum-Wohnungen in der 5. oder 6. Etage\* (ca. 56 m<sup>2</sup>) und für Mietverträge, die bis zum 30. Juni 2004 abgeschlossen werden.

**Ihr Alter macht's** **GWG**

Mieten können alle Paare und Familien, die zusammen nicht älter als 60 Jahre sind. Oder Singles mit und ohne Kind, die nicht älter als 30 Jahre sind.

**Plus Möbelgutschein** **GWG**

Als Zugabe bekommt jeder Mieter einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 €. Einlösen bei MÖBEL WALTHER in Halle-Peißen. Und das ist noch nicht alles ...

**Plus Wandfarbe** **GWG**

Dazu gibt's zum Einzug auch gratis vom GLOBUS BAUMARKT in Halle-Peißen einen 10-Liter-Eimer Farbe und einen Farbbroller. Fürs schöne Wohnen wie gemalt!

**Fit im Oberstübchen**

**Traumhafte 3 €/m<sup>2</sup>**

Susi genießt das Leben. Kein Wunder: Mit ihrer **super günstigen Wohnung** bei der GWG im 6. Stock spart sie nämlich bares Geld. Und den Beitrag fürs Fitnessstudio. So kann sich Susi einen **schönen Urlaub leisten** - und mit der Figur auch sexy Bikinis ...

**GWG Vermietungshotline (0345) 69 23-480 · www.gwg-halle.de**

**SONDERAKTION**



**Haus Lieskau**  
ca. 132 m<sup>2</sup> Wfl., schlüsselfertig (ohne M./T.), inkl. Fußbodenheizung im EG und DG, Kaminschornstein, Tondachziegel engobiert, Dachrinnen und Fallrohre in Kupfer, Massivholztreppe mit Designersprossen, Edelstahlgriff an der Haustür, Halogenstrahler im Dachkasten, und das alles zu einem sensationellen Preis von nur  
**124.300,- €**

**CHRISTOPH MASSIVHAUS**  
www.christoph-massivhaus.de  
Leipziger Straße 104, 06108 Halle

**Tel. 0345-6 82 47 42**

**FRÜHLINGSAKTION**



**Aktionshaus**  
ca. 124 m<sup>2</sup> Wfl., schlüsselfertig (ohne M./T.), inkl. Fußbodenheizung im EG und DG, Kaminschornstein, Tondachziegel engobiert, Dachrinnen und Fallrohre in Kupfer, Massivholztreppe mit Designersprossen, Edelstahlgriff an der Haustür, Halogenstrahler im Dachkasten, und das alles zu einem sensationellen Preis von nur  
**99.500,- €**

**CHRISTOPH MASSIVHAUS**  
www.christoph-massivhaus.de  
Leipziger Straße 104, 06108 Halle

**Tel. 0345-6 82 47 42**

**Frohe Zukunft 15 in 06118 Halle, Wilma-Mittelhaus**

mit 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Balkon, 21 m<sup>2</sup> separatem Hobbyraum mit Zugang zum Garten, Terrasse, Grundstück inkl. aller Anschluss- und Vermessungskosten, Massivgarage, 2. PKW-Stellplatz, **KP: 174.900,00 EUR.** Hausbesichtigung **donnerstags, 17.00 bis 19.00 Uhr** und **sonntags, 14.00 bis 17.00 Uhr, Wilma-Musterhaus in Halle, Mühlrain 15a** oder Sie vereinbaren einen **persönlichen Besichtigungstermin** unter kostenloser Sofortinfo:  
**Dr. Pauli Immobilienservice.**  
Tel. 0800/123 77 32 oder **www.wilma-frohe-zukunft.de**

**Glockenlumenweg 24 in 06120 Halle, Wilma-Doppelhaushälfte**

in ruhiger Lage (Sackgasse) mit 90 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 30 m<sup>2</sup> Nutzfläche, netten, ruhigen Nachbarn, 260 m<sup>2</sup> Hausgrundstück inkl. aller Anschluss- und Vermessungskosten **KP: 144.550,00 EUR.** Hausbesichtigung **donnerstags, 17.00 bis 19.00 Uhr** und **sonntags, 14.00 bis 17.00 Uhr, Wilma-Musterhaus in Halle, Mühlrain 15a** oder Sie vereinbaren einen **persönlichen Besichtigungstermin** unter kostenloser Sofortinfo:  
**Dr. Pauli Immobilienservice.**  
Tel. 0800/123 77 32 oder **www.wilma-heide.de**

**5-Zimmer-Wohnungen**

**5-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 79, 103.83 qm, Balkon, zweites WC, KM 446,47 EUR, NK 215,97 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11801)

**5-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 81, 103.83 qm, Balkon, zweites WC, KM 446,47 EUR, NK 215,97 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11804)

**5-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 81, 104.37 qm, Balkon, zweites WC, KM 448,79 EUR, NK 217,09 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11807)

**1-Zimmer-Wohnungen**

**1-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Paulusviertel, Kapitalanleger Aufgepasst 1, 47.38 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KP 37.900,- EUR, Prov. k.A., Eurofinanz Kapitalmanagement GmbH, Frau Marczis, 0345/52666957 (ID: xbl55-10074)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, 32.00 qm, KP 38.500,- EUR, Prov 348,00 % des Preises, Immobilien-Partner24 GmbH, 0170-8317306, 02771-829070 (ID: dow15-10002)

**2-Zimmer-Wohnungen**

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Philipp-Müller-Str. 2 - WE 7, 42.72 qm, Lift, Badewanne, Abstellraum, Garten, KP k.A., Prov. k.A., Eurofinanz Kapitalmanagement GmbH, Frau Marczis, 0345/52666957 (ID: XBL55-10002)

**Lüttchendorf - Süßer See**

**Großraumwohnung**, EG, 150 m<sup>2</sup> Wfl., 5 Zimmer, gr. Eckdiele, Bad, WC, Dusche, Gäste-WC, Terrasse, 650 m<sup>2</sup> Garten, sep. Eingang, ab 1.7.2004 frei, KM 600,- €  
**Köcherhof „Schalk“**  
Tel. 03475-718414 o. 718403  
Funk: 0171/170 23 55



**5-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 85, 103.83 qm, Balkon, zweites WC, KM 446,47 EUR, NK 215,97 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11813)

**5-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 3, 85.55 qm, KM 374,99 EUR, NK 140,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11908)

**5-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 20, 100.54 qm, Balkon, Badewanne, KM 375,60 EUR, NK 201,28 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10949)

**5-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 12, 99.15 qm, Balkon, Badewanne, KM 351,02 EUR, NK 202,94 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10913)

**Häuser**

**EFH Braschwitz / Plößnitz** zu verm.! Attraktive grüne Wohnlage, gute Verkehrsanbindung zur A14 und B100. EUR 740,00 zzgl. NK+Kautions! Tel. 0345-232 42 14 od. 0172-170 25 90  
**Unterkellertes Reihenendhaus** im Seepark Salzmitte mit Garage, Wfl. 130 m<sup>2</sup>, Grundstück ca. 300 m<sup>2</sup>, Mietpreis VB, Provision: 1 Monatskaltmiete zzgl. MwSt.; HIS Köpfe GmbH & Co. KG, Tel. 0345/78 23 213 und 0163/692 88 32  
**Einfamilienhaus**, Halle, Frohe Zukunft, 150,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Parkett, KM 750,- EUR, NK 240,- EUR, Mitwohn-Agentur Halle (Saale) Susanne Weber, Frau Weber, 0345 / 5234955 (ID: NHK37-34756)

**KÖNIG**  
heike-koenig-immobilien.de

**3-Zimmer-Wohnung**, 06130 Halle, Damaskstraße, Theodor-Neubauer-Str. 22, 57.72 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KP 62.000,- EUR, Prov. k.A., Frau Gehlmann, 0345/4441537 (ID: BWM97-10160)

**Heide-Süd**, Heidehof 3-R-WE im 1. OG mit ca. 86 qm, Balkon, Laminat, Stellplatz KP 130.500 €. Weisenburger Wohnbau 0345-291700

**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, 57.00 qm, KP 72.000,- EUR, Prov. k.A., Immobilien-Partner24 GmbH, 0170-8317306, 02771-829070 (ID: dow15-10004)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, 67.00 qm, Dachgeschoss, KP 84.500,- EUR, Prov. k.A., Immobilien-Partner24 GmbH, 0170-8317306, 02771-829070 (ID: dow15-10006)

**4-Zimmer-Wohnungen**

**4-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Mühlweg (Haus 2 - 2.Baufucht) 20, 126.00 qm, Balkon, Lift, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, Dusche, behindertengerecht, Parkett, KP 199.000,- EUR, Prov. k.A., Rippel Immobilien,

Andreas Rippel, 0345 / 2902999 (ID: DNH38-35493)

**4-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Paulusviertel, Victor Scheffel Straße 1, 109.00 qm, Balkon, Einbauküche, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, KP 99.000,- EUR, Prov. k.A., Rippel Immobilien, Andreas Rippel, 0345 / 2902999 (ID: DNH38-35498)

**Wohnfühlen**

**WOHNFINDER.DE**  
Der Immobilienmarkt des Ostens

**5-Zimmer-Wohnungen**

**5-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Mühlweg (Haus 2 - 2.Baufucht) 20, 134.00 qm, Balkon, Lift, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, Dusche, behindertengerecht, Parkett, KP 220.000,- EUR, Prov. k.A., Rippel Immobilien, Andreas Rippel, 0345 / 2902999 (ID: DNH38-35494)

**5-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Mühlweg (Haus 2 - 2.Baufucht) 20, 165.00 qm, Balkon, Lift, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, Dusche, Parkett, KP 320.000,- EUR, Prov. k.A., Rippel Immobilien, Andreas Rippel, 0345 / 2902999 (ID: DNH38-35501)

**Häuser**

**Attraktive, großzügige Reihenhäuser** im Giebichsteinviertel, Wfl. ab 125 m<sup>2</sup>, Kaufpreis ab 157.900,- € zzgl. 12.000,- € für Tiefgarage, Provision: 4% inkl. MwSt.; HIS Köpfe GmbH & Co. KG, Tel. 0345/78 23 213 und 0163/692 88 32

**Geräumiger Winkelbungalow** in Wörlitz, Wfl. 132,57 m<sup>2</sup>, Grundstück 786 m<sup>2</sup>, Kaufpreis 150.000,- € inkl. Carport, Terrasse, Zuwegung, Erdarbeiten, Provision: 4% zgg. MwSt.; HIS Köpfe GmbH & Co. KG, Tel. 0345/78 23 213 und 0163/692 88 32

**Sanierungsbed. unterkellertes EFH** in Hohenthurm, Wfl. 140 m<sup>2</sup>, Grundstück 652 m<sup>2</sup>, Kaufpreis VB, Provision: 5% zzgl. MwSt.; HIS Köpfe GmbH & Co. KG, Tel. 0345/78 23 213 und 0163/692 88 32

**Teilunterkellertes DHH** in Helbra (Mansfelder Land), Wfl. ca. 80 m<sup>2</sup>, Grundstück 1.331 m<sup>2</sup>, Kaufpreis 69.000,- €, Provision: 5% zzgl. MwSt.; HIS Köpfe GmbH & Co. KG, Tel. 0345/78 23 213 und 0163/692 88 32

**Villa/Herrensitz**, 06108 Halle, Innenstadt, 530.00 qm, KP 499.000,- EUR, Prov. 5,80 % des Preises, Höll-Immobilien, Höll, 07231/62991 oder 034 (ID: ftk25-10118)

**Einfamilienhaus**, 06112 Halle, 180.00 qm, KP 350.000,- EUR, Prov. k.A., DB Immobilien GmbH, Chemnitz, 0371 / 674 28 -0 (ID: rzh85-10006)

**Einfamilienhaus**, 06116 Halle, 97.00 qm, KP 137.000,- EUR, Prov. k.A., BHW Immobilien GmbH, Eisleben, 03475/65060 (ID: nev69-10108)

**Einfamilienhaus**, 06120 Halle, Heide Nord, 200.00 qm, KP 275.000,- EUR, Prov. 5,80 % des Preises, Höll-Immobilien, Höll, 07231/62991 oder 034 (ID: ftk25-10092)

110.00 qm, KP 220.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Höll-Immobilien, Höll, 07231/62991 oder 034 (ID: ftk25-10096)

**Doppelhaushälfte**, 06120 Halle, 135.00 qm, KP 149.000,- EUR, Prov. k.A., BHW Immobilien GmbH, Eisleben, 03475/65060 (ID: nev69-10106)

**Einfamilienhaus**, 06120 Halle, Kröllwitz, Grelstraße // Max Nenske Straße 6, 148.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, Parkett, KP 36.000,- EUR, Prov. k.A., Rippel Immobilien, Andreas Rippel, 0345 / 2902999 (ID: DNH38-35495)

**Traummaße**

**WOHNFINDER.DE**  
Der Immobilienmarkt des Ostens

**Doppelhaushälfte**, 06120 Halle, Heide Süd, Feldschlösschen 0, 113.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, KP 158.500,- EUR, Prov. k.A., ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebäudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10317)

**Reihenhäuser**, 06120 Halle, Heide Süd, Klettenweg 0, 103.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, KP 131.900,- EUR, Prov. k.A., ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebäudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10318)

**Einfamilienhaus**, 06126 Halle, 245.00 qm, KP 420.000,- EUR, Prov. k.A., DB Immobilien GmbH, Chemnitz, 0371 / 674 28 -0 (ID: rzh85-10014)

**Gewerbeobjekte**

**Sonstiges**, 06100 Halle, Gesamtfläche 16358,00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov. k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10016)

**Büro/Praxis**, 06124 Halle, Südliche Neustadt, Gesamtfläche 109,95 qm, KP 55.280,- EUR, Prov. k.A., Kruse Immobilien GmbH, Kruse, 04770-335 (ID: jxn35-10114)

**Sonstiges**, 06124 Halle, Südliche Neustadt, Schulplatz 7, Gesamtfläche 1258,00 qm, KP 190000,00 EUR Verhan, Prov. k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: USQ55-10011)

**Sonstiges**, 06128 Halle, Südstadt, Rigauer Str. 10 a, Gesamtfläche 748,00 qm, KP k.A., Prov. k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: usq55-10017)

**Sonstiges**, 06108 Halle, Altstadt, Rannische Str. 9, Gesamtfläche 255,00 qm, KP 648000,00 EUR Verhan, Prov. k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: usq55-10016)

**Sonstiges**, 06118 Halle, Trotha, Pfarrstr. 4, Gesamtfläche 763,00 qm, KP 160000,00 EUR Verhan, Prov. k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: usq55-10019)

**Raumspender**

**WOHNFINDER.DE**  
Der Immobilienmarkt des Ostens

**Wir haben die passenden Kinderzimmer**  
Hier sind Sie zu Hause **WG LEUNA**

**in Halle - Neustadt:**

3-Zimmer-Wohnung, Ernst-Abbe-Str. 18, 57,30 qm, Balkon, KM 262,85 EUR, NK 110,- EUR, Frau Metzke, 0345-673 42 07, (ID: WPG87-10107)

3-Zimmer-Wohnung, Wippraer Weg 1, 74,26 qm, Balkon, Badewanne, KM 349,24 EUR, NK 120,74 EUR, Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11835)

3-Zimmer-Wohnung, Ernst-Barlach-Ring 62, 60,88 qm, Balkon, Tageslichtbad, KM 31

**direkt an der B 87, Nähe EKZ „Schöne Aussicht“**

**ALLWETTERRODELBAHN WEISSENFELS**

**ganzjährig geöffnet auch Sonn- und Feiertagen**

Montag bis Sonntag  
April bis Oktober  
9.30 - 20 Uhr

Nov. bis März  
9.30 - 16.30 Uhr

03. Juli Gruselparty mit Geistertunnel und Nachtrodeln sowie weitere schaurige Überraschungen

17. Juli Nachtrodeln im Fackelschein  
weitere Infos unter [www.allwetterrodelbahn.de](http://www.allwetterrodelbahn.de)

0179 / 4 77 90 37  
0 34 43 / 82 02 81

**THB**

**Bau- und Containerdienst Brachstedt**

Container 1,5 - 4 m<sup>3</sup>    Telefon (03 46 04) 2 01 40    Container 5 - 10 m<sup>3</sup>

**Anlieferung von Sand, Kies, Erde usw.**

**ULRICH STOYE BRENNSTOFFHANDEL**

Kohle • Heizöl • Diesel  
Sicherheitstanks  
Ölöfen • Zubehör  
Heizöl-Kleinverkauf

06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13  
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

**HONDA**

Lead 100

**Benzin sparen! Roller fahren! Und das zu einem sehr günstigen Preis.**

**1.690,- € \***

\* inkl. MwSt., zzgl. Nebenkosten

**Motorradhaus Teuscher & Partner**

Deltitzscher Str. 262  
Halle-Reideburg  
Tel. 0345 / 560 62 41  
A 14 Abf. Halle-Ost Richtung Stadtzentrum  
Honda-Motorrad-Vertragshändler

**Alles unter einem Dach**

**Wir behaupten: Keiner ist billiger!**

Finanzierung ab 50,00 Euro

- **Dächer** in jeder Ausführung  
Ton oder Beton in allen Farben, immer zu Niedrigst-Preisen
- **Fassaden**, Vollwärmeschutz, Putzfassaden
- Fassadenanstriche
- Klinkerfassaden mit u. ohne Dämmung
- Vorgehängte Fassaden, Klinker oder Putzstruktur

**Wie immer konkurrenzlos billig !!!**

**Angebote sofort und kostenlos !**

Wer uns nicht testet, kennt nicht unsere Preise.

**MS-Trendbau GmbH**  
Klitzener Str. 10, 06386 Micheln  
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94  
Funk 0172 / 5 30 14 14

**Magnetfeld-Anwendungen auch zu Hause möglich**

- Mietmöglichkeit für 4 Wochen - Seniorensonderpreis

**Anwenderbericht von Frau B., 77 Jahre zum Therapiegerät BEMER 3000**

Durch viele Heilkuren im Ausland haben wir die Wirkung der Bio-Elektro-Magnetischen Matte erfahren. Wir waren davon überzeugt, dass uns ein solches Gerät auch im hohen Alter helfen kann, die Lebensqualität zu verbessern. Vorerst liehen wir uns für 4 Wochen das Gerät BEMER 3000 aus. Es stellten sich sofort gute Erfolge ein:

- Rheumatische Schmerzen waren nach 3 Wochen beseitigt.
- Ein dauerhafter, stetiger Kopfschmerz (Spannungsschmerz) ist nicht mehr zu verspüren.
- Verspannungen im Schultergelenk ließen nach.
- Und das nach so kurzzeitiger Anwendung!

Und so beschlossen wir uns ein solches Gerät BEMER 3000 zu kaufen. Heute nach halbjähriger konsequenter Anwendung stellen wir fest:

- In den ersten 4 Wochen haben wir mit dem Basisprogramm erreicht, dass wir uns aktiver, leistungsfähiger und beweglicher fühlen.

Ganz besonderen Erfolg hat die Anwendung mit dem Applikator gezeigt. Ich bin seit 7 Jahren Diabetiker. Eine Anwendung des Zusatzgerätes (direkt auf der Bauchspeicheldrüse) hat die Blutzuckerwerte unter 10 gesenkt. Dies habe ich mit viermal spritzen pro Tag nicht erreicht. Über diesen Erfolg bin ich besonders erfreut.

- Begleiterscheinung des Diabetes: taube und kalte Füße - nicht durchblutete Fußzehen sind wieder empfindungsfähig. Damit ist auch die Gehfähigkeit verbessert.
- Die Krämpfe in den Waden haben nachgelassen.
- Der Tinnitus ist fast verstummt. Verschleierscheinungen in den Kniegelenken und an der Lendenwirbelsäule können zwar nicht geheilt werden, aber die Schmerzzustände werden gemildert. So sind wir froh und glücklich, dass wir auch in unserem hohen Alter durch BEMER 3000 wieder Kraft und Energie erreicht haben.

**Magnetfeldtherapie auch zu Hause möglich**

**BEMER** ... das medizinische Magnetfeldgerät für Ärzte und Privatwandler

- Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- Steigerung der Leistungsfähigkeit
- Verbesserung des Stoffwechsels
- Verbesserung bei Muskelverspannung
- Die BEMER-Therapie basiert auf den Ergebnissen jahrzehntelanger internationaler Arztstudien
- Mietmöglichkeit für 4 Wochen sowie Gratis-Info bei:

**GAHOTEC** GmbH  
Medizinische Ausrüstungen  
Rudolstädter Str. 16 • 99198 Urbich  
Telefon 0361/4211964  
Fax 4211959

**NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN**

**KÖHLER & PARTNER GbR**

Kraftfahrzeug-Sachverständige  
ADAC - Vertragsgasachtsverständige

**KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN**

Käthe-Kellwitz Str. 50 • 06116 Halle/Saale  
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58  
Ernst-Toller-Str. 11 • 06110 Halle/Saale  
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

**Freiheit, Abenteuer und Fahrspaß**

Die Faszination des BOOM TRIKES

**BOOM TRIKES**

Vermietung & Verkauf  
Gerd Werner

Regensburger Str. 77  
06184 Döllnitz  
Tel./Fax 0345-7820095  
0172-3 63 61 06  
[www.boom-trikeport-halle.de](http://www.boom-trikeport-halle.de)

**Comfort-Umzüge** Christel Noerenberg

Umzüge • Spezialtransporte • Logistik  
Zustell-Kurierdienst • Packmaterialverkauf/-verleih

Tel. (03 45) 5 75 57 26, Fax (03 45) 5 75 57 28

**TUV NORD STRASSENVERKEHR: Jeder vierte Pkw hat Probleme mit Licht**

Mehr als jeder vierte Pkw (28,1 Prozent, im Jahr 2002 28,0 Prozent) hatte im vergangenen Jahr Probleme mit der Beleuchtung. Das geht aus einer Statistik von TÜV Nord Straßenverkehr hervor. Die Statistik beruht auf Pkw-Hauptuntersuchungen im Jahr 2003.

Richtiges Sehen und Gesehenwerden ist im Straßenverkehr ein wichtiger Sicherheitsbaustein. „Wer nicht sieht, dass ein Hindernis auf der Straße liegt, oder wer von anderen Verkehrsteilnehmern nicht gesehen wird, lebt gefährlich“, sagt Mobilitätsberater Lutz

Preußler, Leiter der Region Halle. Häufig sind nur die Scheinwerfer falsch eingestellt, die Folge sind entweder unfreiwillige Blendungen des Gegenverkehrs oder aber eine zu kurze Ausleuchtzone. „Das kann man als Laie ohne Messgerät nur schwer feststellen“, so Preußler. Anders dagegen die Funktionstüchtigkeit von Blinkern, Bremsleuchten, Rückfahrscheinwerfern, Nebelschlussleuchten. „Diese sollte man regelmäßig kontrollieren, genau so wie die Scheinwerfer. Dann tut man viel für die eigene Sicherheit und die von anderen.“



**Schwergewichtsmeister**

**Das passt: unsere Baufahrzeuge.**

► Hart im Nehmen: Der Sprinter und der Vario für die Baubranche haben anständig was unter der Haube und sind mit einem Ausstattungspaket der Firma Schutz gerüstet. Durch diese Aufbauten werden sie noch robuster und praktischer. Fahren Sie den Transporter, der perfekt zu Ihrem Job passt. Wir suchen Ihn gern für Sie heraus.



**S & G**

S & G Automobilgesellschaft mbH

Autorisierter Mercedes-Benz-Vertreter und Servicepartner der DaimlerChrysler AG

06193 Halle-Sennowitz · Carl-Benz-Str. 1 · Tel. (03 45) 52 18-6  
06217 Merseburg · Henckelstr. 1 · Tel. (0 34 61) 7 41-0  
06268 Querfurt · Obhäuser Weg 15 · Tel. (03 47 71) 9 19-0  
06526 Sangerhausen · Auenweg 1 · Tel. (0 34 64) 63 3-0  
06295 Lu. Eisleben · Magdeburger Str. 5 · Tel. (0 34 75) 65 08-0

**TÜV NORD GRUPPE**

**Lutz Preußler, Regionalleiter**

**TÜV NORD STRASSENVERKEHR GMBH**

Region Halle  
Saaifelder Str. 33/34 · 06122 Halle  
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

**ClinPharm International GmbH & Co. KG**

**Diabetes und Schmerzen in den Füßen?**

Sind Sie Diabetiker und beklagen **Schmerzen in beiden Füßen** evtl. verbunden mit **Kribbeln oder Taubheit?**

Vielleicht haben Sie eine sog. **diabetische Neuropathie**.

Für die klinische Prüfung eines neuen Medikaments werden **Betroffene ab 18 Jahren** gesucht.

Die Studie ist für die Teilnehmer **kosten- und zuzahlungsfrei**.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:  
Telefon **0341-946 99 33** oder per e-mail: [stahl@clinpharm.de](mailto:stahl@clinpharm.de)  
STUDIENAMBULANZ der **ClinPharm Int.**  
Antonienstr. 1, 04229 Leipzig  
Website: [www.clinpharm.de](http://www.clinpharm.de)

**ClinPharm International GmbH & Co. KG**

**Bei bester Gesundheit Vorsorge treffen**

Für den Mann ab fünfzig nimmt das Risiko einer ernsthaften Prostataerkrankung zu. Deswegen ist es klug, Vorsorge zu treffen - auch wenn sich keine Symptome bemerkbar machen.

**Prostatavorsorge 50+ Studienteilnehmer**

Ihnen als Mann zwischen **50 und 75 Jahren** kann die Teilnahme an einer Langzeitstudie zur Prostatakrebsvorbeugung angeboten werden. Die fachärztliche Betreuung ist für Sie **kosten- und zuzahlungsfrei**. Wir beraten Sie gern persönlich!

Telefon **0341-946 99 33** oder per e-mail: [stahl@clinpharm.de](mailto:stahl@clinpharm.de)  
STUDIENAMBULANZ der **ClinPharm Int.**  
Antonienstr. 1, 04229 Leipzig  
Website: [www.clinpharm.de](http://www.clinpharm.de)

**Diabetes mit schmerzhaften Folgen – Diabetische Neuropathie**

Von der diabetischen Neuropathie ist mehr als ein Drittel der Menschen mit Diabetes betroffen. Mit der Bezeichnung „**diabetische Neuropathie**“ ist eigentlich die diabetische Polyneuropathie gemeint, da bei dieser Erkrankung i.d.R. mehrere Nerven erkrankt sind, das Wort „Neuropathie“ aber streng genommen nur einen Nerv betrifft. Diese Erkrankung verursacht vielfältige, zum Teil sehr unangenehme und schwerwiegende Beschwerden. Ihre Entstehung ist insbesondere auf eine jahrelang unzureichende DiabetesEinstellung mit regelmäßig erhöhten Blutzucker-Werten zurückzuführen. Die Nervenschädigung beginnt zunächst unbemerkt bereits

in einer frühen Phase des Diabetes: Wenn der Patient die ersten Beschwerden verspürt, sind seine Nerven schon eine lange Zeit geschädigt. **Es gibt zwei Hauptformen**. Die diabetischen Neuropathien haben viele unterschiedliche Störungen zur Folge, die alle Organsysteme des menschlichen Körpers betreffen können. Allgemein lassen sich – je nach Art der geschädigten Nerven - zwei Hauptformen unterscheiden:

- Erkrankungen des willkürlichen Nervensystems (**periphere Neuropathie**)
- Erkrankungen des vegetativen Nervensystems (**autonome Neuropathie**)

Bei der so genannten **peripheren**

**Neuropathie** ist das willkürliche Nervensystem geschädigt. Betroffen sind am ehesten die Nerven, die Füße und Beine, manchmal aber auch solche, die Hände und Arme kontrollieren. Die Beschwerden treten typischerweise in Ruhe auf und äußern sich als brennende, reißende, stechende, aber auch bohrende, dumpfe, in der Tiefe empfundene Schmerzen in den betroffenen Gliedmaßen. Im Gegensatz zu Durchblutungsstörungen sind die Symptome bei der Neuropathie nachts häufig besonders stark und bessern sich teilweise beim Gehen. Darüber hinaus kann es zu Missempfindungen, Kribbeln wie „Ameisenlaufen“, Wadenkrämpfen sowie manchmal zu Muskelschwäche und Gangunsicherheit kommen.

**Am häufigsten ist die distale symmetrische Polyneuropathie** Typischerweise treten die Beschwerden symmetrisch, also beidseitig auf und betreffen bevorzugt mehrere Nerven bzw. die Nervenabschnitte, die vom Körperstamm am weitesten entfernt sind (**distal**): das heißt Zehen, Füße oder Finger. Sie ist mit über 90 % die häufigste Form der diabetischen Nervenerkrankungen.

**Bei diabetischen Füßen droht die Amputation**

Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die Gefahr des diabetischen Fußsyndroms: Dabei kann es im Bereich der Füße auf Grund abgeschwächter oder fehlender Gefühlsempfindung für Druck, Berührung, Schmerz und Temperatur zu

Druckstellen mit Ausbildung eines Geschwürs, starker Hornhautbildung sowie zu unbemerkten Verletzungen oder Verbrennungen kommen. Außerdem führt die trockene Haut und die herabgesetzte oder fehlende Schweißbildung zu kleinen Rissen, die bei Verunreinigungen Haut- und sogar Knocheninfektionen zur Folge haben können. Werden die so entstehenden diabetischen Fußgeschwüre zu spät oder unsachgemäß behandelt, können sie so weit fortschreiten, dass eine Amputation einzelner Zehen oder sogar des Vorfußes bzw. des gesamten Fußes notwendig wird.

Die so genannte **autonome Neuropathie** betrifft das vegetative Nervensystem. Sie kann nahezu jedes Organsystem befallen und ist charakterisiert durch sehr vielfältige Störungen. Ausgeprägte Beschwerden sind allerdings relativ selten und in der Regel erst nach langer Diabetesdauer zu beobachten.

In der Studienambulanz der ClinPharm Leipzig läuft zur Zeit eine 5-monatige Studie zur Beurteilung der Wirksamkeit und Sicherheit eines Medikaments bei Patienten mit **schmerzhafter distaler diabetischer Neuropathie**. Die Prüfsubstanz ist ein antiepileptisches Arzneimittel, das für die Behandlung von neuropathischen Schmerzen, einschließlich der schmerzhaften diabetischen Neuropathie und Epilepsie entwickelt wird. Betroffene und Studieninteressierte erhalten weitere Auskünfte unter: **0341-946 99 33**.

**Immobilienmarkt im Amtsblatt**

**Coupon zur Aufgabe einer gewerblichen oder privaten Kleinanzeige**

EUR 10,00 je Erscheinung

für Privatkunden

zzgl. 16% MwSt. f. gewerbl. Ersch.

Kopfzeile, Fettschrift (max. 15 Zeichen)

Vor-/Zuname: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_ Bankname/Ort \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Kontonummer: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

**Achtung! Veröffentlichung nur bei Abbuchung!**

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Dem Charakter des Amtsblattes widersprechende Anzeigen werden nicht gedruckt. Der Auftraggeber erhält eine Rechnung. Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52

**Rubrik:**

Biete

Suche

**Die Anzeige soll erscheinen:**

ab KW \_\_\_\_\_  
(nur gerade Wochen möglich)

\_\_\_\_\_ mal

**Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51**

**Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52**